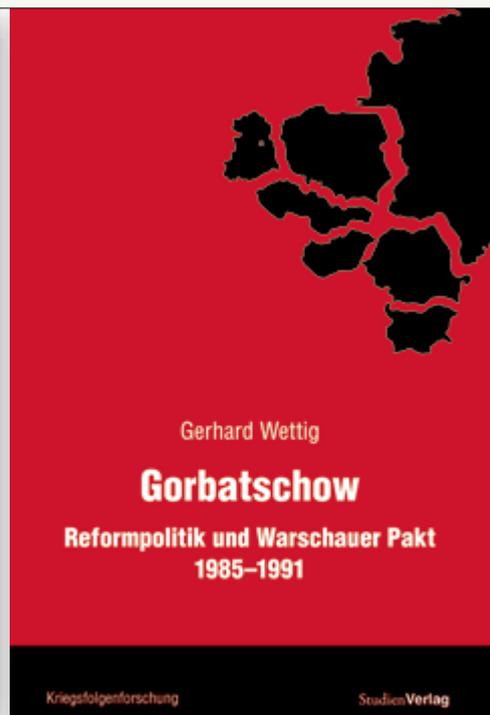
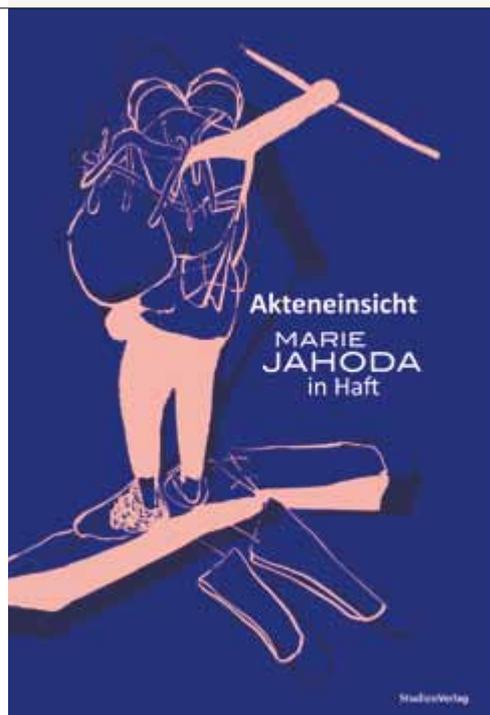


# StudienVerlag | Universitätsverlag Wagner | Michael Wagner Verlag

Katalog ➔ 2021 | 2022



# Inhalt

## **Geschichte**

Zeitgeschichte | 3

Geschichte | 17

Umwelt-, Kultur- und Sozialgeschichte | 18

Regionalgeschichte | 20

## **Kultur- und Sozialwissenschaft**

Sozialwissenschaft – Politik | 34

Recht – Medien – Architektur | 36

Literaturwissenschaft | 38

Philosophie | 40

Freimaurerliteratur | 41

## **Pädagogik und Didaktik**

Bildungsforschung – Umweltpädagogik | 42

Biologie-/Deutschdidaktik | 43

Schulentwicklung – Lehrer\*innenbildung | 45

**Zeitschriften** | 50

**Kontakt** | 55

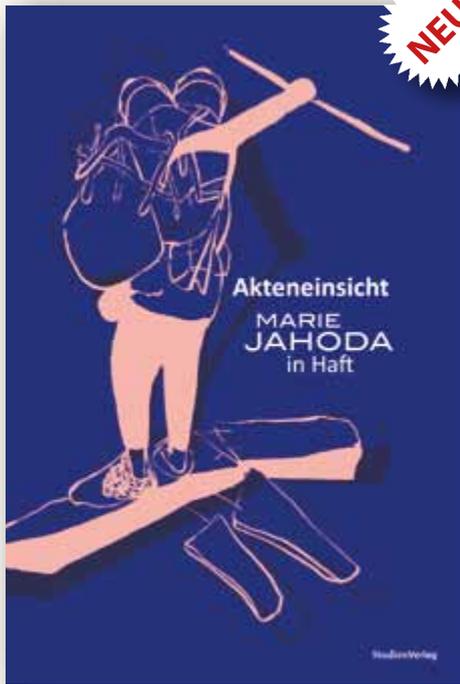
**Impressum** | 56

„transblick“ veröffentlicht Arbeiten, die der sozialwissenschaftlichen Aufklärung verpflichtet sind. Ein Blick richtet sich auf Phänomene und Verhältnisse, die wenig beachtet oder im Dunkeln gehalten werden. Ein anderer Blick bietet Beschreibungen und Analysen, die eine unkonventionelle Sichtweise auf das soziale Leben eröffnen.

Johann Bacher/Waltraud Kannonier-Finster/Meinrad Ziegler (Hrsg.)

## Akteneinsicht

Marie Jahoda in Haft



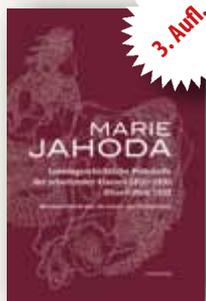
Die Sozialpsychologin Marie Jahoda (1907–2001) saß 1936/37 neun Monate in Haft. Ihr Verbrechen war, als Revolutionäre Sozialistin die Diktatur des Dollfuß-Schuschnigg-Regimes bekämpft zu haben. Bei den Verhören und vor Gericht hielt sich Jahoda strikt an eine Regel der konspirativen Untergrundarbeit: Gib nur zu, was nicht mehr bestritten werden kann, und belaste andere nicht.



### Marie Jahoda Arbeitslose bei der Arbeit / Aufsätze und Essays

Hg. von Johann Bacher, Waltraud Kannonier-Finster und Meinrad Ziegler

Jenseits von Marienthal: Ausgewählte Werke Marie Jahodas in einer exklusiven Schuber-Edition.



### Marie Jahoda Lebensgeschichtliche Protokolle der arbeitenden Klassen 1850–1930

Hg. von Johann Bacher, Waltraud Kannonier-Finster und Meinrad Ziegler

Die Publikation enthält die unveröffentlichte Dissertation der österreichischen Sozialforscherin und Sozialpsychologin Marie Jahoda (1907–2001) aus dem Jahr 1932.

Informationen zu weiteren Bänden dieser Reihe finden Sie auf unserer Homepage [www.studienverlag.at](http://www.studienverlag.at)

Die Reihenherausgeber\*innen

Dr.<sup>in</sup> Waltraud Kannonier-Finster,  
Doz. Dr. Horst Schreiber,  
ao. Univ.-Prof. Dr. Meinrad Ziegler

➔ Verfolgt im Austrofaschismus:  
Die erste Aufarbeitung des Gerichts-  
akts von Marie Jahoda.

Die Herausgeber\*innen:

Johann Bacher, Soziologe, Univ.-  
Prof. am Inst. f. Soziologie der  
Johannes Kepler Univ. Linz.

Waltraud Kannonier-Finster, Sozio-  
login, Ass.-Prof. am Inst. f. Soziolo-  
gie der Univ. Innsbruck (bis 2011).

Meinrad Ziegler, Soziologe, a. Univ.-  
Prof. i. R. am Inst. f. Soziologie der  
Johannes Kepler Univ. Linz.

### J. Bacher/W. Kannonier-Finster/ M. Ziegler (Hrsg.)

#### Akteneinsicht Marie Jahoda in Haft

transblick, Band 16

256 Seiten, mit Schmuckfarbe,  
mit zahlr. Abbildungen, fest gebunden  
€ 26,90, ISBN 978-3-7065-6161-7  
Warengruppe: 1970

Erscheint im Herbst 2021



Auch als E-Book erhältlich.

### Marie Jahoda Arbeitslose bei der Arbeit / Aufsätze und Essays

transblick, Band 14 + 15 (2 Bde. im Schuber)

636 Seiten, mit zahlr. s/w-Abb., fest geb.  
€ 49,50, ISBN 978-3-7065-5983-6  
Warengruppe: 1710



Auch als E-Book erhältlich.

### Marie Jahoda Lebensgeschichtliche Protokolle der arbeitenden Klassen 1850–1930

transblick, Band 13

392 Seiten, fest gebunden  
€ 26,90, ISBN 978-3-7065-5567-8  
Warengruppe: 1710



Auch als E-Book erhältlich.

Die Reihenherausgeberin

**Barbara Stelzl-Marx**, Univ.-Prof. Dr.,  
Leiterin des Ludwig Boltzmann-  
Instituts für Kriegsfolgen-Forschung  
(BIK), Graz–Wien–Raabs.

➔ Ein umfangreicher Überblick  
über die weltpolitische Rolle  
Gorbatschows.

Der Autor

**Gerhard Wettig**, Dr., langjähriger  
Leiter des Forschungsbereichs Außen-  
und Sicherheitspolitik am Bundes-  
institut für ostwissenschaftliche und  
internationale Studien in Köln, ehem.  
Mitglied der Deutsch-Russischen  
Historikerkommission, Kommen.

**Gerhard Wettig**  
**Gorbatschow**  
Reformpolitik und  
Warschauer Pakt 1985–1991

Veröffentlichungen des Ludwig-Boltzmann-  
Instituts für Kriegsfolgen-Forschung,  
Sonderband 25

120 Seiten, fest gebunden  
€ 24.90, ISBN 978-3-7065-6128-0  
Warengruppe: 1557



Auch als E-Book erhältlich.

**Stefan Karner**  
**Im Kalten Krieg der Spionage**

Veröffentlichungen ... Sonderband 17  
244 Seiten, mit zahlr. s/w-Abb., fest geb.  
€ 19.90, ISBN 978-3-7065-5521-0  
Warengruppe: 1557



Auch als E-Book erhältlich.

**Stefan Karner u. a. (Hrsg.)**  
**Der Kreml und die Wende 1989**

Veröffentlichungen ... Sonderband 15  
712 Seiten, mit zahlr. s/w-Abb., fest geb.  
€ 39.90, ISBN 978-3-7065-5413-8  
Warengruppe: 1557



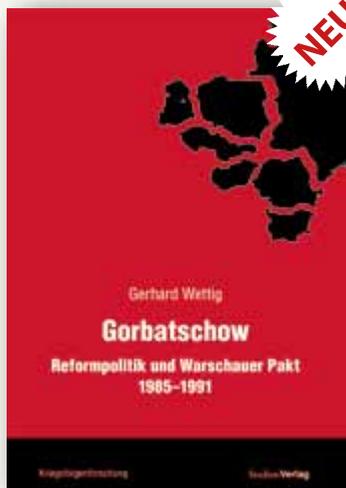
# Veröffentlichungen des Ludwig Boltzmann- Instituts für Kriegsfolgen-Forschung

Die von Barbara Stelzl-Marx herausgegebene Reihe umfasst die vielfältigen Forschungs-  
schwerpunkte des Instituts, die sich um das breite Thema der Folgen nach Kriegen  
und Systembrüchen gruppieren: Dazu zählen u. a. der Einsatz ausländischer Zwangs-  
arbeiter im „Dritten Reich“, die sowjetische Besetzung in Österreich oder der Wiener  
Gipfel 1961 als Bemühung zur Konfliktlösung im Kalten Krieg.

Gerhard Wettig

## Gorbatschow

Reformpolitik und Warschauer Pakt 1985–1991



Vor 30 Jahren wurde der Warschauer Pakt aufgelöst. Die NATO verblieb als einziger militärischer Block in Europa. Die Sowjetunion verzichtete auf die jahrzehntelang ausgeübte politische Kontrolle weiter Teile Mittel- und Osteuropas. Moskau ermöglichte damit die Beendigung des Kalten Krieges – ohne Gewalt. Diese Entwicklung ist dem Wirken Michail Gorbatschows geschuldet, der in der Erkenntnis der systembedingten Schwäche seines Landes eine politische Wendung versuchte. Ausgangspunkt war ein Zugehen auf den Westen: von der Konfrontation zur Kooperation. Die Art und Weise, wie er diese Kehrtwende vollzog, führte einerseits zur Befriedung der Beziehungen zu den NATO-Staaten, andererseits aber entglitt ihm damit die Kontrolle über das Imperium, im Inneren wie nach außen. Der überaus komplexe und sich auf mehreren Ebenen vollziehende Verlauf dieser Entwicklung wird auf Basis umfangreicher Recherchen in russischen Archiven von Gerhard Wettig, Altmeister der deutschen Sowjetunionforschung, detailliert dargelegt.



Stefan Karner

### Im Kalten Krieg der Spionage

Margarethe Ottillinger in sowjetischer Haft 1948–1955

Der spektakulärste Entführungsfall Österreichs im Kalten Krieg. Die erst 28-jährige Margarethe Ottillinger wird von den Sowjets verhaftet und noch in Österreich wegen „Spionage“ zu 25 Jahren „Gulag“ verurteilt.



St. Karner/M. Kramer/P. Ruggenthaler/M. Wilke u. a. (Hrsg.)

### Der Kreml und die Wende 1989

Das Jahr 1989 veränderte das Gesicht Europas. Was spielte sich hinter den dicken Mauern des Kremls ab und wie formierte sich im Politbüro jene Konstellation, die schließlich den politischen Umbruch in den Satellitenstaaten zuließ?

Informationen zu weiteren Bänden dieser Reihe  
finden Sie auf unserer Homepage [www.studienverlag.at](http://www.studienverlag.at)

Anita Ziegerhofer

# Europäische Integrationsrechtsgeschichte



Die Autorin

**Anita Ziegerhofer**, A.o. Univ.-Prof. Dr., Leiterin des Fachbereichs für Rechtsgeschichte und Europäische Rechtswissenschaftliche Grundlagen, Karl-Franzens-Universität Graz, forscht im Bereich europäische Integrationsrechtsgeschichte, Verfassungsrechtsentwicklung und Gender Dimensionen des Rechts. Sie ist u. a. Mitglied in der Kommission für Österreichische Rechtsgeschichte an der Akademie der Wissenschaften in Wien.

Am Europatag 2021 wurde in Paris die „Zukunftskonferenz“ feierlich eröffnet. Damit setzte die EU ein positives Zeichen – nach der Pandemie müsse man mit vereinten Kräften den Herausforderungen der Gegenwart und der Zukunft wie z.B. Klima, Digitalisierung oder Migration entgegentreten.

Zukunft braucht aber auch Erinnerung: Daher beginnt dieses Buch zunächst mit einer Rückblende auf die Ideengeschichte der europäischen Vereinigung. Basierend auf einer Auswahl von Europa-Visionen wird der ab 1945 einsetzende europäische Integrationsprozess dargestellt. Seine Merkmale waren und sind Krisen, Lähmungen und nationalstaatliche Alleingänge der Mitgliedstaaten. Auch wenn die europäische Integration somit kein geradliniger Weg war bzw. ist, kann man sie dennoch als Erfolgsgeschichte bezeichnen. Welchen Anteil Österreich daran hatte und wie es als EU-Mitglied agiert, wird in einem weiteren Kapitel untersucht. Zudem werden das politische System und die Institutionen der EU vorgestellt und im letzten Kapitel ausgewählte Politikbereiche wie beispielsweise die Außen- sowie Sicherheits- und Verteidigungs-, aber auch die Gleichstellungspolitik der EU diskutiert. Für die vierte Neuauflage wurde der Band umfassend überarbeitet und aktualisiert. Die veränderte Schwerpunktsetzung sowie die vorgenommenen Ergänzungen und Gewichtungen tragen sowohl der Entwicklung der EU in den letzten Jahren als auch der fortschreitenden Forschung in diesem Bereich Rechnung. Zahlreiche Textdokumente und Grafiken vertiefen und komplettieren die Darstellung.

StudienVerlag  
Universitätsverlag Wagner  
Michael Wagner Verlag  
KATALOG 2021 | 2022

► Ein Lehrbuch für Studierende und ein unverzichtbares Nachschlagewerk für alle Europa-interessierten!

**Anita Ziegerhofer**  
**Europäische Integrationsrechtsgeschichte**

Vierte, überarbeitete Auflage

362 Seiten

€ 29,90, ISBN 978-3-7065-6117-4

Warengruppe: 1732



Auch als E-Book erhältlich.

Der Reihenherausgeber

Institut für Zeitgeschichte der  
Universität Innsbruck

➔ Form und Konsequenzen  
nationalsozialistischer Kulturpolitik  
in Tirol und Vorarlberg.

Der Autor

Nikolaus Hagen, Mag. Dr., Studium  
der Geschichte und Anglistik an  
der Universität Innsbruck. Lehr-  
beauftragter an der Pädagogischen  
Hochschule Vorarlberg und Claims  
Conference Saul Kagan Fellow in  
Advanced Shoah Studies.

### Nikolaus Hagen Nationalsozialistische Kultur- politik in Tirol und Vorarlberg

Innsbrucker Forschungen zur Zeitgeschichte,  
Band 30

ca. 500 Seiten  
ca. € 49,90, ISBN 978-3-7065-5939-3  
Warengruppe: 1558

Erscheint im Winter 2021/2022



Auch als E-Book erhältlich.

➔ Die mediale Darstellung der  
neuen Minderheiten Südtirols in  
Bezug auf wirtschaftliche, politische  
und identitätsstiftende Fragen.

Die Autorin

Sarah Oberbichler, Dr., ist wissen-  
schaftliche Mitarbeiterin am Institut  
für Zeitgeschichte der Universität  
Innsbruck und forscht zu (Re)Migra-  
tion sowie Medien und digitale  
Geisteswissenschaften. Studium der  
Geschichte und Germanistik in Inns-  
bruck, Göteborg und Minneapolis.

### Sarah Oberbichler Autochthone Minderheiten und Migrant\*innen Mediale Argumentations- strategien von 1990 bis 2015 am Beispiel Südtirols

Innsbrucker Forschungen zur Zeitgeschichte,  
Band 29

332 Seiten, mit zahlr. s/w-Abbildungen  
€ 38,00, ISBN 978-3-7065-6008-5  
Warengruppe: 1740



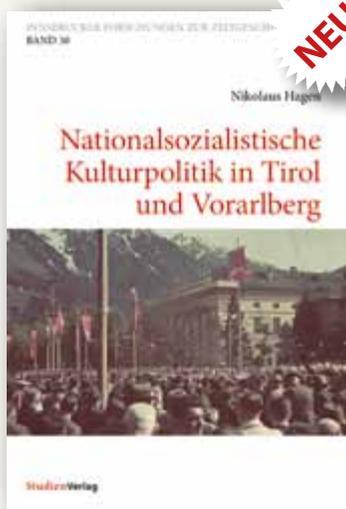
Auch als E-Book erhältlich.

## Innsbrucker Forschungen zur Zeitgeschichte

Die „Innsbrucker Forschungen zur Zeitgeschichte“, begründet 1987 von Rolf Steininger, werden vom Institut für Zeitgeschichte der Universität Innsbruck herausgegeben. Sie verstehen sich als ein Forum für die Geschichte des 20. und 21. Jahrhunderts in ihrer ganzen Breite, unter Berücksichtigung regionaler, nationaler, europäischer und globaler Perspektiven.

Nikolaus Hagen

### Nationalsozialistische Kultur- politik in Tirol und Vorarlberg



Mit diesem Buch liegt die erste umfassende Studie zur nationalsozialistischen Kulturpolitik in Tirol und Vorarlberg vor. Untersucht werden die zentralen Institutionen und Akteure in Reich und Region – von der Reichskulturkammer über die Gauleitung bis hinab zu den Funktionären in den Kreisen – und die zahlreichen heimischen „Kulturschaffenden“, die sich eifrig für das System engagierten. Das besondere Augenmerk gilt „Volkskultur“, Brauchtum und Schützenwesen. Deutlich wird, wie Kunst und Kultur zur Mobilisierung und Überzeugung der Massen genutzt wurden und dass einzelne kulturpolitische Initiativen des Regimes bis in die Gegenwart weiterwirken.

Sarah Oberbichler

### Autochthone Minderheiten und Migrant\*innen

Mediale Argumentationsstrategien von 1990 bis 2015  
am Beispiel Südtirols



Freiwillige und unfreiwillige Migrationsbewegungen sind historisch gesehen nicht neu. Damals wie auch heute verändern sie Gesellschaften und bestimmen das Weltgeschehen. Die vorliegende Studie widmet sich der Komplexität des Zusammenlebens alter, also historisch gewachsener, und neuer Minderheiten (Migrant\*innen). Wenn in Südtirol von Migrant\*innen als neue Minderheiten gesprochen wird, dann deshalb, um diese von den autochthonen deutschen, italienischen und ladinischen Sprachgemeinschaften abzuheben. Die vergleichende Untersuchung der Darstellung der neuen Minderheiten in Bezug auf wirtschaftliche, politische und identitätsstiftende Fragen im Zeitraum von 1990 bis 2015 in der deutsch- und italienischsprachigen Tagespresse Südtirols deckt Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Argumentation über Migration und Migrant\*innen auf.

# Historische Texte des Lern- und Gedenkorts Schloss Hartheim

Der Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim übernimmt die Aufgabe, nicht nur auf das historische Geschehen in Hartheim hinzuweisen, sondern auch die Auseinandersetzung um aktuelle Fragen nach dem Wert des menschlichen Lebens zu führen. In den beiden Reihen „Historische Texte“ bzw. „Gesellschaftspolitische Texte“ werden in unregelmäßigen Abständen die Ergebnisse von Forschungen zur NS-Euthanasie in Österreich, zu den wissenschaftlichen und ideologischen Wurzeln der NS-Euthanasie, zu Fragen der Sterbehilfe, zur gesellschaftspolitischen Relevanz von aktuellen Entwicklungen in Biotechnologie und Medizin sowie auf dem Gebiet der Politik für Menschen mit Behinderung und ihrer Lebenssituation veröffentlicht.

Verena Lorber/Andreas Schmoller/Florian Schwanninger (Hrsg.)

## NS-Euthanasie: Wahrnehmungen – Reaktionen – Widerstand im kirchlichen und religiösen Kontext



Über 70.000 Menschen fielen in den Jahren 1940 und 1941 der NS-Euthanasieaktion „T4“ zum Opfer. Der Widerstand gegen den ersten Massenmord des NS-Regimes wird meist mit den Predigten des Münsteraner Bischofs Clemens August Graf von Galen assoziiert. Weniger bekannt sind die Hintergründe seines Abwägens und Zögerns sowie andere Formen der Reaktionen in einzelnen Diözesen und der Bevölkerung. Opposition war meist ein isoliertes Handeln von Einzelpersonen in verschiedenen beruflichen Handlungsfeldern. Dieser Band präsentiert neue biografische und regionalgeschichtliche Forschungen zum Thema. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den konfessionellen Milieus. Die Beiträge liefern einen nuancierten Überblick zu Wissen über und zu Reaktionen auf die NS-Euthanasie sowie zu den Versuchen, ihre Umsetzung zu verhindern bzw. zu stoppen.



Philipp Rohrbach/Florian Schwanninger (Hrsg.)

### Beyond Hartheim

Täterinnen und Täter im Kontext von ‚Aktion T4‘ und ‚Aktion Reinhard‘

Warum werden Menschen zu Tätern? Biografien von Akteuren der NS-Massenvernichtung.

Informationen zu weiteren Bänden dieser Reihen finden Sie auf unserer Homepage [www.studienverlag.at](http://www.studienverlag.at)

StudienVerlag  
Universitätsverlag Wagner  
Michael Wagner Verlag

KATALOG 2021 | 2022

Der Reihenherausgeber

Lern- und Gedenkort  
Schloss Hartheim

➔ **Zwischen Zögern und offenem Widerstand: Welche Bedeutung hatten die Kirchen für den Abbruch der Aktion T4?**

Die Herausgeber\*innen

**Verena Lorber**, Dr.<sup>in</sup>, Historikerin, seit Oktober 2018 wissenschaftl. Mitarbeiterin am Franz und Franziska Jägerstätter Institut an der Katholischen Privat-Univ. Linz.  
**Andreas Schmoller**, Dr., Forschungsprojekte und Lehrveranstaltungen an der Univ. Salzburg zu NS-Zeit, seit 2018 Leitung des Franz und Franziska Jägerstätter Instituts an der Katholischen Privat-Univ. Linz.  
**Florian Schwanninger**, Mag., Historiker, seit 2014 Leiter des Lern- und Gedenkorts Schloss Hartheim.

**V. Lorber/A. Schmoller/  
F. Schwanninger (Hrsg.)  
NS-Euthanasie: Wahrnehmungen – Reaktionen – Widerstand im kirchlichen und religiösen Kontext**

Historische Texte des Lern- und Gedenkorts Schloss Hartheim, Band 4

162 Seiten, mit zahlr. s/w-Abbildungen  
€ 19,90, ISBN 978-3-7065-6176-1  
Warengruppe: 1556



Auch als E-Book erhältlich.

**Philipp Rohrbach/  
Florian Schwanninger (Hrsg.)  
Beyond Hartheim**

Historische Texte des Lern- und Gedenkorts Schloss Hartheim, Band 3

144 Seiten, mit zahlr. s/w-Abbildungen  
€ 19,90, ISBN 978-3-7065-5604-0  
Warengruppe: 1947



Der Reihenherausgeber

[\\_erinnern.at\\_](http://www.erinnern.at) / Dr. Horst Schreiber,  
Univ.-Doz. am Institut für Zeit-  
geschichte der Universität Inns-  
bruck, leitet [\\_erinnern.at\\_](http://www.erinnern.at) in Tirol.  
[www.erinnern.at](http://www.erinnern.at)

➔ Der Nationalsozialismus in  
Österreichs größtem Bundesland:  
anschaulich erzählt, umfangreich  
bebildert.

**Stefan Eminger/Ernst  
Langthaler/Klaus-Dieter Mulley**  
**Nationalsozialismus  
in Niederösterreich**  
Opfer. Täter. Gegner

Nationalsozialismus in den  
österreichischen Bundesländern, Band 9

400 Seiten, mit zahlr. s/w-Abb., fest geb.  
€ 24,90, ISBN 978-3-7065-5571-5  
Warengruppe: 1947



Alle Bände sind  
auch als E-Book erhältlich.

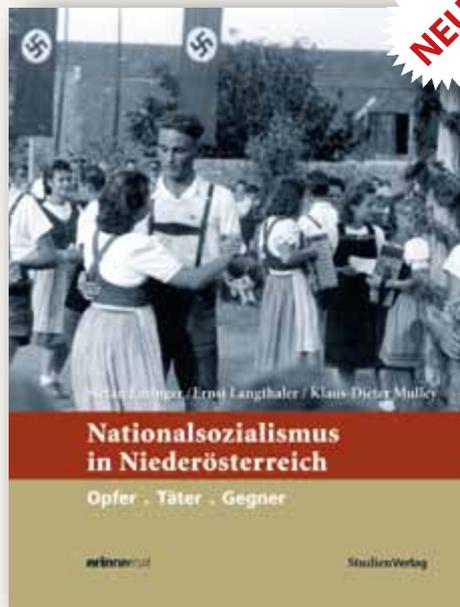
# Nationalsozialismus in den österreichischen Bundesländern

Die Bände dieser Sachbuchreihe behandeln auf dem neuesten Forschungsstand die wesentlichen Themen zum Nationalsozialismus in den einzelnen Bundesländern. Kurzbiografien spiegeln exemplarisch die Handlungsweisen von Menschen und die Konsequenzen nationalsozialistischer Politik für den/die Einzelnen wider, die zahlreichen Abbildungen illustrieren nicht nur, sondern ergänzen den Text inhaltlich. Die Bände richten sich vor allem an junge Leserinnen und Leser, aber auch an interessierte Erwachsene: als Nachschlagewerk, aber auch zum Einsatz im Schulunterricht und in der Erwachsenenbildung. Ein umfangreiches Glossar erläutert Begriffe der Textebene.

Stefan Eminger/Ernst Langthaler/Klaus-Dieter Mulley

## Nationalsozialismus in Niederösterreich

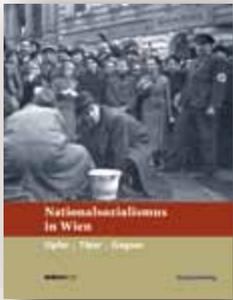
Opfer. Täter. Gegner



Die Autoren

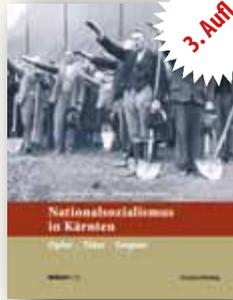
**Stefan Eminger**, Dr., Leiter des Referates für Zeitgeschichte im NÖ Landesarchiv in St. Pölten. **Ernst Langthaler**, Univ.-Prof. Dr., Professor für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte an der Johannes Kepler Universität Linz, Vorstand des Instituts für Geschichte des ländlichen Raumes in St. Pölten. **Klaus-Dieter Mulley**, Dr., Historiker, bis zu seiner Pensionierung 2019 Leiter des Geschichtsinstituts der Arbeiterkammer.

Wie wird das Bundesland Niederösterreich zum NS-Reichsgau Niederdonau? Wie übt der Nationalsozialismus seine Herrschaft in Niederösterreich aus? Wer sind seine Anführer\*innen und Unterstützer\*innen? Welche Menschen werden verfolgt oder leisten Widerstand? Wie verhält sich die Masse der Bevölkerung? Welche kurz- und langfristigen Veränderungen setzt das NS-Regime in Gang? Diese und viele weitere Fragen beantwortet die vorliegende Geschichte des Nationalsozialismus in Österreichs größtem Bundesland: leicht verständlich und wissenschaftlich fundiert erzählt.



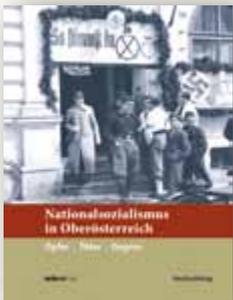
**Martin Krist/Albert Lichtblau**  
**Nationalsozialismus in Wien**

448 Seiten, mit zahlr. s/w-Abb., fest geb.  
€ 24.90, ISBN 978-3-7065-5321-6



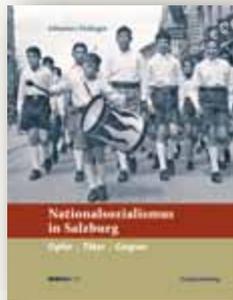
**Nadja Danglmaier/Werner Koroschitz**  
**Nationalsozialismus in Kärnten**

464 Seiten, mit zahlr. s/w-Abb., fest geb.  
€ 24.90, ISBN 978-3-7065-5244-8



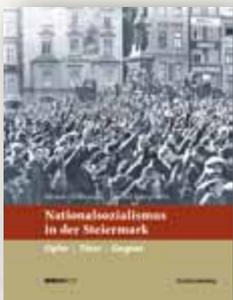
**Christian Angerer/Maria Ecker**  
**Nationalsozialismus in Oberösterreich**

422 Seiten, mit zahlr. s/w-Abb., fest geb.  
€ 24.90, ISBN 978-3-7065-5212-7



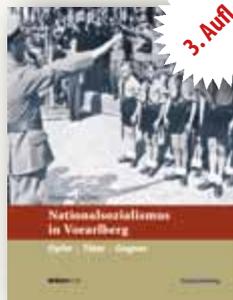
**Johannes Hofinger**  
**Nationalsozialismus in Salzburg**

456 Seiten, mit zahlr. s/w-Abb., fest geb.  
€ 24.90, ISBN 978-3-7065-5211-0



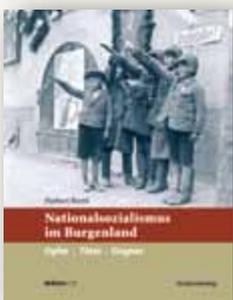
**Heimo Halbrainer/Gerald Lamprecht**  
**Nationalsozialismus in der Steiermark**

464 Seiten, mit zahlr. s/w-Abb., fest geb.  
€ 24.90, ISBN 978-3-7065-4872-4



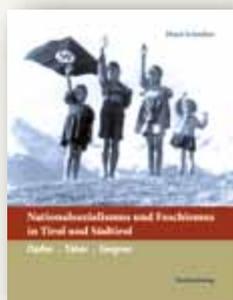
**Meinrad Pichler**  
**Nationalsozialismus in Vorarlberg**

416 Seiten, mit zahlr. s/w-Abb., fest geb.  
€ 24.90, ISBN 978-3-7065-5030-7



**Herbert Brettl**  
**Nationalsozialismus im Burgenland**

472 Seiten, mit zahlr. s/w-Abb., fest geb.  
€ 24.90, ISBN 978-3-7065-4848-9



**Horst Schreiber**  
**Nationalsozialismus und Faschismus in Tirol und Südtirol**

448 Seiten, mit zahlr. s/w-Abb., fest geb.  
€ 24.90, ISBN 978-3-7065-4423-8

**Martin Krist/Albert Lichtblau**  
**Nationalsozialismus in Wien**

Band 8



**N. Danglmaier/W. Koroschitz**  
**Nationalsozialismus in Kärnten**

Band 7



**Christian Angerer/Maria Ecker**  
**Nationalsozialismus in Oberösterreich**

Band 6



**Johannes Hofinger**  
**Nationalsozialismus in Salzburg**

Band 5



**H. Halbrainer/G. Lamprecht**  
**Nationalsozialismus in der Steiermark**

Band 4



**Meinrad Pichler**  
**Nationalsozialismus in Vorarlberg**

Band 3



**Herbert Brettl**  
**Nationalsozialismus im Burgenland**

Band 2



**Horst Schreiber**  
**Nationalsozialismus und Faschismus in Tirol und Südtirol**

Band 1



➔ Bilanz und Ausblick:  
ein Sammelband zum 20-jährigen  
Jubiläum von [\\_erinnern.at\\_](http://_erinnern.at_).

Werner Dreier/Falk Pingel (Hrsg.)  
Nationalsozialismus und Holo-  
caust – Materialien, Zeitzeugen  
und Orte der Erinnerung in der  
schulischen Bildung  
20 Jahre [\\_erinnern.at\\_](http://_erinnern.at_)

314 Seiten, mit zahlr. s/w-Abbildungen  
€ 24.90, ISBN 978-3-7065-6165-5  
Warengruppe: 1556



Auch als E-Book erhältlich.

Horst Schreiber  
Endzeit  
Krieg und Alltag in Tirol 1945  
Studien zu Geschichte und Politik, Band 26  
Veröffentlichungen des Innsbrucker  
Stadtarchivs, Neue Folge, Band 69  
588 Seiten, mit zahlr. s/w-Abbildungen,  
fest gebunden mit Schutzumschlag  
€ 29.90, ISBN 978-3-7107-6700-5  
Warengruppe: 1557



Auch als E-Book erhältlich.

Werner Dreier/Falk Pingel (Hrsg.)

# Nationalsozialismus und Holocaust – Materialien, Zeitzeugen und Orte der Erinnerung in der schulischen Bildung

20 Jahre [\\_erinnern.at\\_](http://_erinnern.at_)



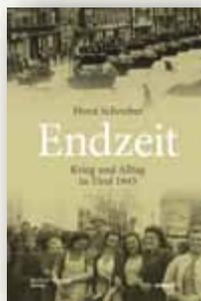
Die Herausgeber

**Werner Dreier**, Mag. Dr., Historiker, arbeitete  
als Lehrer und in der Lehrer\*innenbildung,  
leitete von 2000 bis 2021 [\\_erinnern.at\\_](http://_erinnern.at_).  
Gehört seit 2001 der österreichischen  
Delegation zur International Holocaust  
Remembrance Alliance (IHRA) an.

**Falk Pingel**, Dr. phil., lehrt und forscht zu  
Zeitgeschichte/Nationalsozialismus sowie  
Geschichtsdidaktik und Schulbuchforschung.  
Viele Jahre lang Stellvertretender Direktor  
des Georg-Eckert-Instituts für internationale  
Schulbuchforschung in Braunschweig.  
Berät internationale Institutionen und  
Bildungsministerien zu Fragen der Konflikt-  
darstellung in Unterrichtsmedien. Bis 2021  
Sprecher des Beirats von [\\_erinnern.at\\_](http://_erinnern.at_).

[\\_erinnern.at\\_](http://_erinnern.at_) ist das Institut für Holocaust Education des öster-  
reichischen Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und  
Forschung (BMBWF). Gegründet im Jahr 2000, fördert [\\_erinnern.at\\_](http://_erinnern.at_)  
den Transfer von historischem und methodisch-didaktischem  
Wissen über die Gewaltverbrechen des Nationalsozialismus sowie  
die Reflexion ihrer Bedeutung für die Gegenwart.

Zum 20. Jahrestag der Gründung von [\\_erinnern.at\\_](http://_erinnern.at_) stellen Mitarbei-  
tende und Kooperationspartner grundsätzliche Überlegungen und  
Vermittlungsansätze zu einer Vielzahl von Themenbereichen aus  
der Arbeit von [\\_erinnern.at\\_](http://_erinnern.at_) vor: Zeitzeuginnen und Zeitzeugen im  
Klassenzimmer und medial vermittelt, Antisemitismus und Anti-  
ziganismus, historische Orte und der virtuelle Raum, Schulbücher und  
Neue Medien, Lernen über Nationalsozialismus und Holocaust als  
Unterrichtsgegenstand und als persönliche Herausforderung.



Horst Schreiber  
Endzeit  
Krieg und Alltag in Tirol 1945

Vielschichtig und perspektivenreich:  
die erste Gesamtdarstellung zur letzten Phase  
der NS-Herrschaft in Tirol.

Nadja Danglmaier

# Von Klagenfurt nach Israel

Der Lebensweg von Erna Zeichner/Esther Schuldmann.  
Mit einem Überblick über jüdisches Leben in Kärnten  
vom Mittelalter bis in die Gegenwart



Die Autorin

**Nadja Danglmaier**, Postdoc-Ass. Mag. Dr., geboren 1982, studierte Pädagogik und Publizistik an der Alpen-Adria Universität Klagenfurt. Nach der Promotion verschiedene (Schul-)Projekte zu zeitgeschichtlichen Themen sowie Forschungsprojekte und Publikationen zur Erinnerungskultur an den Nationalsozialismus in Kärnten und damit verbundener Bildungsarbeit. Sie ist Mitarbeiterin am Institut für Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung an der Alpen-Adria Universität Klagenfurt und Leiterin des Kärntner Netzwerkes von [\\_erinnern.at\\_](http://_erinnern.at_).

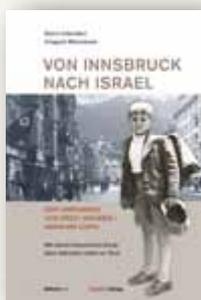
„Ich möchte sagen, dass Österreich meine unglückliche Liebe ist“, drückte die 1922 geborene Esther Schuldmann, vormals Erna Zeichner, ihre Beziehung zu ihrer ehemaligen Heimat im Jahr 2006 aus. Nach einer glücklichen Kindheit in einer jüdischen Großfamilie in Klagenfurt veränderte sich mit dem Anschluss an das Deutsche Reich 1938 alles für das Mädchen. Das Buch erzählt vom Aufwachsen in Klagenfurt in einer Zeit, in der sich die Stimmung gegen Juden rapide zuspitzte, und von der schwierigen Flucht mit dem tragisch berühmt gewordenen „Kladovo-Transport“ ins rettende Palästina. Während viele Zufälle Esthers Leben retteten, wurden ihr Bruder Otto, ihre Mutter und ihre Tante von den Nationalsozialisten ermordet. Neben Esthers Überlebensgeschichte nimmt das Buch die Schwierigkeiten des Weiterlebens nach dem Holocaust in den Blick. Zudem wird aufgezeigt, inwiefern Gedenkprojekte in Klagenfurt positiven Einfluss auf ihre belastete Beziehung zur ehemaligen Heimat nahmen. Ein historischer Überblick über die Entwicklung jüdischen Lebens in Kärnten stellt die Geschichte der Familie Zeichner in den Kontext der historischen Ereignisse. Zahlreiche Privataufnahmen der Familie und historische Fotos ergänzen die Erzählung anschaulich. Abschließend werden Grundsätze historisch-politischer Bildungsarbeit sowie Chancen und Möglichkeiten der Auseinandersetzung mit der lokalen NS-Geschichte aufgezeigt.

**Horst Schreiber/Irmgard Bibermann** (Hrsg.)

## Von Innsbruck nach Israel

Der Lebensweg von Erich Weinreb/Abraham Gafni

Abraham Gafni, vormals Erich Weinreb, zieht Bilanz über sein bewegtes Leben: Er erzählt vom Aufwachsen im Innsbruck der 1930er Jahre, von der Flucht in die Freiheit, seinem Einsatz für den Aufbau des Staates Israel, vom Weiterleben im Schatten des Holocaust und von seinem heutigen Verhältnis zu Innsbruck und Tirol.



StudienVerlag

Universitätsverlag Wagner

Michael Wagner Verlag

KATALOG 2021 | 2022

➔ Die Lebensgeschichte einer Holocaust-Überlebenden, ergänzt um einen historischen Überblick über die Entwicklung jüdischen Lebens in Kärnten und Überlegungen zu historisch-politischer Bildungsarbeit.

**Nadja Danglmaier**

## Von Klagenfurt nach Israel

Der Lebensweg von Erna Zeichner/Esther Schuldmann. Mit einem Überblick über jüdisches Leben in Kärnten vom Mittelalter bis in die Gegenwart

216 Seiten, durchgehend vierfarbig, mit zahlr. Abb., fest geb. mit Schutzumschlag  
€ 34,90, ISBN 978-3-7065-6092-4  
Warengruppe: 1941



Auch als E-Book erhältlich.

**Horst Schreiber/**

**Irmgard Bibermann** (Hrsg.)

## Von Innsbruck nach Israel

Mit einem historischen Essay über jüdisches Leben in Tirol

256 Seiten, durchgehend vierfarbig, mit zahlr. Abb., fest geb. mit Schutzumschlag  
€ 21,90, ISBN 978-3-7065-5310-0  
Warengruppe: 1941



Auch als E-Book erhältlich.

➔ Eine umfassende Auseinandersetzung mit der Rolle des Antikommunismus für die Zweite Republik.

**Georg Friesenbichler**  
**Verdrängung**  
Österreichs Linke im Kalten Krieg  
1945–1955

532 Seiten  
€ 42,90, ISBN 978-3-7065-6129-7  
Warengruppe: 1557

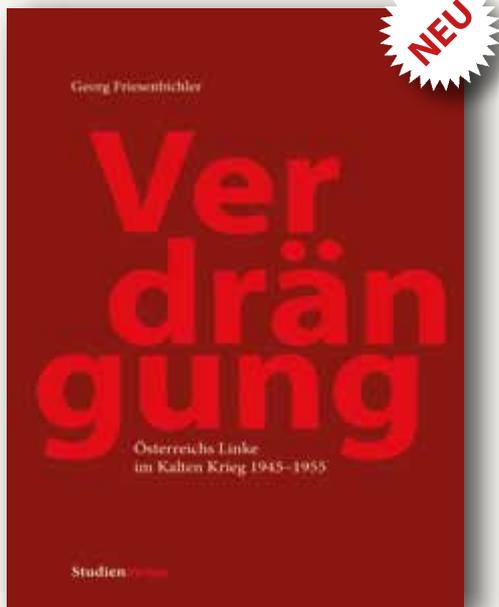


Auch als E-Book erhältlich.

Georg Friesenbichler

# Verdrängung

Österreichs Linke im Kalten Krieg 1945–1955



Der Autor

**Georg Friesenbichler**, geboren 1956, war über drei Jahrzehnte Redakteur der „Wiener Zeitung“, unter anderem als Ressortleiter Außenpolitik und stellvertretender Chefredakteur. Zeitgeschichtliche Publikationen: „Unsere wilden Jahre. Die Siebziger in Österreich“ (2008); zusammen mit Hubert Friesenbichler: „Die drei Leben des Hubert F. Vom jungen Nazi-Gegner zum linken Journalisten. Mit einem Anhang zur Parteipublizistik nach 1945“ (2014).

Obwohl das Besatzungsjahrzehnt die am genauesten erforschte Periode der österreichischen Zeitgeschichte nach 1945 ist, wurde ein Phänomen von der Wissenschaft bisher weitgehend vernachlässigt: die Rolle, die der Antikommunismus für die Gestaltung der Zweiten Republik gespielt hat. Der Kalte Krieg durchdrang alle gesellschaftlichen Bereiche. Kultur und Kunst waren davon ebenso betroffen wie Wirtschaftskonzepte oder die Bewältigung der Kriegsfolgen. Aber schon bevor die Welt in zwei unversöhnliche Lager geteilt wurde, nahm die SPÖ-Führung den Kampf gegen linke Tendenzen – auch in den eigenen Reihen – auf. Die Kommunisten trugen zu ihrer Marginalisierung durch eigene Fehler, vor allem durch ihre Sowjethörigkeit, in hohem Maß bei. Die antikommunistische Fundierung der Gesellschaft hat bis in die Gegenwart reichende Folgen – unter anderem, dass sich im Gegensatz zu anderen europäischen Ländern eine antikapitalistische Linke in Österreich nie entfalten konnte.

Robert Hoffmann/Robert Lindner (Hrsg.)

# Ein Museum zwischen Innovation und Ideologie

Das Salzburger Haus der Natur  
in der Ära von Eduard Paul Tratz, 1913–1976



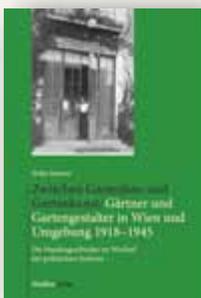
NEU

Die Herausgeber

**Robert Hoffmann**, Univ.-Prof. Dr., lehrte bis zu seiner Pensionierung neuere und österreichische Geschichte am Fachbereich Geschichte der Universität Salzburg. Er forscht und publiziert u. a. zur Gesellschafts-, Kultur- und Zeitgeschichte Salzburgs, Geschichte des Bürgertums in der Habsburgermonarchie, Tourismusgeschichte sowie Geschichte des Wohn- und Siedlungswesens.

**Robert Lindner**, Mag. Dr., Leiter des Biodiversitätszentrums und der wissenschaftlichen Sammlungen am Haus der Natur, stellvertretender Direktor. Als Kurator der Wirbeltiersammlungen und der Biodiversitätsdatenbank (gleichzeitig Inventar-datenbank) beschäftigt er sich unter anderem auch mit der Geschichte von Museums-sammlungen und deren Provenienz.

Das Salzburger Haus der Natur und seine Geschichte sind untrennbar mit der Person von Eduard Paul Tratz verbunden. Tratz gründete in den 1920er Jahren ein innovatives Natur- und Gesellschaftsmuseum, das er 1939 aus opportunistischen Motiven in das SS-„Ahnenerbe“ integrierte und an den biologistischen Zeitgeist anpasste. Nach seiner Internierung durch die US-Besatzungsbehörden wurde Tratz 1949 erneut zum Museumsdirektor bestellt. Damit begann eine zweite Phase der „Ära Tratz“, die durch ein hohes Maß an öffentlicher Wertschätzung bei gleichzeitiger Ausklammerung seines Handelns während der NS-Zeit gekennzeichnet war. Der vorliegende Sammelband ist nicht nur eine kritische Auseinandersetzung mit Tratz' ambivalenter Persönlichkeit. Er beinhaltet darüber hinaus einen Abriss der Geschichte des Museums als Institution, eine eingehende Darstellung der Kontinuitäten und des Wandels im Ausstellungsbereich sowie eine Geschichte der Sammlungsbestände unter Einbeziehung der Provenienzforschung.



**Erika Karner**

**Zwischen Gartenbau und Gartenkunst:  
Gärtner und Gartengestalter in Wien und Umgebung  
1918–1945**

Die Standesgeschichte im Wechsel der politischen Systeme

Eine umfassende Untersuchung der Geschichte des österreichischen Gartenbaus im zeitgeschichtlichen Kontext.

StudienVerlag

Universitätsverlag Wagner

Michael Wagner Verlag

KATALOG 2021 | 2022

➔ Die Dokumentation und Aufarbeitung der Geschichte des Salzburger Hauses der Natur und seines Gründers.

**Robert Hoffmann/  
Robert Lindner (Hrsg.)  
Ein Museum zwischen  
Innovation und Ideologie**  
Das Salzburger Haus der Natur  
in der Ära von Eduard Paul Tratz,  
1913–1976

840 Seiten, mit zahlr. s/w-Abbildungen,  
fest gebunden  
€ 49,90, ISBN 978-3-7065-5602-6  
Warengruppe: 1557

Erscheint im Herbst 2021



9 783706 556026

Auch als E-Book erhältlich.

**Erika Karner**  
**Zwischen Gartenbau und  
Gartenkunst: Gärtner und  
Gartengestalter in Wien  
und Umgebung 1918–1945**  
Die Standesgeschichte  
im Wechsel der politischen  
Systeme

532 Seiten, mit zahlr. s/w Abbildungen  
€ 44,90, ISBN 978-3-7065-5317-9  
Warengruppe: 1947



9 783706 553179

Auch als E-Book erhältlich.

➔ Eine umfassende Auseinandersetzung mit dem erfahrungsreichen Leben des marxistisch-leninistischen Historikers Arnold Reisberg (1904–1980).

Der Autor

**Gerhard Oberkofler**, Univ. Prof. i. R., Wissenschaftshistoriker, war lange Zeit als Professor an der Universität Innsbruck und als Leiter des dortigen Universitätsarchivs tätig.

**Gerhard Oberkofler**  
**Arnold Reisberg**  
Jüdischer Revolutionär  
aus dem Königreich Galizien

Eingeleitet von Hermann Klenner

184 Seiten  
€ 19,90, ISBN 978-3-7065-6090-0  
Warengruppe: 1557



Auch als E-Book erhältlich.

➔ Eine populärwissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Antisemitismus während des Russischen Bürgerkriegs.

Der Autor

**Denis Prodanov**, geboren 1979 in Moskau, studierte Soziologie und lebt seit 2003 in Wien. Er war in der Behindertenarbeit und Obdachlosenbetreuung und zuletzt in der Betreuung von Betroffenen von Menschenhandel tätig.

**Denis Prodanov**  
**Zwischen zwei Feuern**  
Antisemitismus, Judenverfolgung  
und Pogrome während des  
Russischen Bürgerkriegs

92 Seiten  
€ 19,90, ISBN 978-3-7065-6011-5  
Warengruppe: 1556



Auch als E-Book erhältlich.

Gerhard Oberkofler

# Arnold Reisberg

## Jüdischer Revolutionär aus dem Königreich Galizien



Arnold Reisberg, geboren am 17. Februar 1904 in Borislav (Galizien), war Erstgeborener einer ostjüdischen Familie, die zu Beginn des Weltkrieges 1914 aus Galizien nach Wien geflohen ist. Durch die Begegnung mit Schriften der Kommunistischen Internationale, die 1919 zum I. Kongress zusammengekommen ist, erhielt für Reisberg in jungen Jahren der Begriff Freiheit eine konkrete humane Dimension. Es war für ihn nicht mehr die bürgerlich-liberale Freiheit, ein Ghetto möglichst auf dem Weg zum Friedhof zu verlassen, sondern eine Freiheit, die mit allen Menschen geteilt werden sollte, die Freiheit von Unterdrückung und Würdelosigkeit jeder Art. So trat er 1923 dem Kommunistischen Jugendverband und 1924 der KPÖ bei. Über Wien, Prag, Moskau, den Gulag und eine Strafansiedlung in Tassejewo sowie über einen Aufenthalt in Mossalsk ist Reisberg im Februar 1959 in Berlin angekommen. Dort hat er als Historiker, als welcher er an der Wiener Universität ausgebildet war, bis zu seinem Tode am 20. Juli 1980 herausragende wissenschaftliche Arbeiten zur Geschichte der Republik Österreich und über Wladimir Iljitsch Lenin veröffentlicht. Arnold Reisberg ist zeit- lebens „unverbesserlicher“ Kommunist geblieben. Er gab Zeugnis für die Utopie einer neuen ökonomischen sozialen, politischen und kulturellen Ordnung der Welt.

Denis Prodanov

# Zwischen zwei Feuern

## Antisemitismus, Judenverfolgung und Pogrome während des Russischen Bürgerkriegs



Die jüdische Bevölkerung des Russischen Kaiserreichs war bereits vor dem Russischen Bürgerkrieg jahrhundertlang Marginalisierung, Anfeindung und Verfolgung ausgesetzt. Doch insbesondere während des Bürgerkriegs kam es im Russischen Kaiserreich zu Pogromen und Übergriffen gegenüber Jüdinnen und Juden. Die sowjetische Regierung setzte nur zögerlich Schritte, um Antisemitismus und Pogrome einzudämmen. Nicht nur die Mehrheitsbevölkerung, auch das neue Regime und die Armeen waren stark antisemitisch geprägt. Während sich Jüdinnen und Juden einerseits mit grausamen Übergriffen durch weiße Truppen ebenso wie durch Zivilistinnen und Zivilisten konfrontiert sahen, feindete sie andererseits auch das neue System an. Schutz erhielten sie nirgends: Die jüdische Gemeinde fand sich zwischen zwei Feuern wieder.

Elisabeth Salvador-Wagner

# Gemeinsame Erfahrungen von Flucht, Vertreibung und Integration

Das Flüchtlingslager Kematen in Tirol (1946–1960) und die Siedlung Frieden in Völs



Erstmals widmet sich mit dem vorliegenden Buch eine Publikation ausführlich der Geschichte des Flüchtlingslagers Kematen sowie der Siedlung Frieden in Völs, die die Autorin selbst erlebt hat. Der Band berichtet von den Schicksalen donauschwäbischer Flüchtlinge, die nach dem Zweiten Weltkrieg nach Tirol kamen und in Kematen untergebracht wurden, bevor sie in den 1950er Jahren nach Völs in die Siedlung Frieden zogen, wo ein erfolgreicher Integrationsprozess stattfand. Dabei wird einerseits eine wissenschaftshistorische Perspektive eingenommen, indem u. a. auf die Geschichte der Donauschwaben zurückgeblückt wird. Andererseits kommen aber auch die Betroffenen in Interviews selbst zu Wort und ihre Schicksale werden in den Fokus gerückt. Die Leistungen der Gemeinde Völs und die freundliche Aufnahme durch die Bevölkerung werden als Grundlage für die gelungene Integration der ehemaligen Flüchtlinge herausgestellt. Der Text wird durch Karten, Pläne und über 200 Fotos anschaulich gemacht.

Ernst Gusenbauer

# „Krieg, Seuchen und kein Stück Brot“

Kriegsgefangenenlager und Zivilbevölkerung im Ersten Weltkrieg in Oberösterreich



In der historischen Aufarbeitung des Ersten Weltkriegs stand auch in Österreich lange Zeit die militärische Sichtweise im Vordergrund. Diese einseitige Ausrichtung erzeugte aber ein Bild vom Krieg als einem Ereignis, das kaum Auswirkungen auf das Alltagsleben der Menschen fern vom unmittelbaren Kriegsgeschehen hatte. Glücklicherweise hat sich in jüngerer Zeit die Forschungsperspektive erheblich erweitert. Das vorliegende Buch beschäftigt sich mit einem bisher wenig beachteten Aspekt dieser so genannten „Heimatfront“, nämlich dem Bau von Kriegsgefangenenlagern in der österreichisch-ungarischen Monarchie, konkret auf oberösterreichischem Boden. Dabei steht eine zentrale Frage im Vordergrund: Welche Auswirkungen hatte die Errichtung eines Lagers auf die umliegende Zivilbevölkerung und wie veränderte sich dadurch das alltägliche Leben der Menschen? Anhand von fünf Aspekten – Lageraufbau, Seuchen, Hunger, Kulturaustausch und Kriegsende – will der Autor versuchen, diese Frage zu beantworten und zugleich einen spannenden Aspekt der Geschichte des Ersten Weltkriegs näher zu beleuchten.

StudienVerlag

Universitätsverlag Wagner

Michael Wagner Verlag

KATALOG 2021 | 2022

➔ Eine wissenschaftlich fundierte und durch Berichte belegte Auseinandersetzung mit der Tiroler Geschichte nach dem Zweiten Weltkrieg.

Die Autorin

**Elisabeth Salvador-Wagner**, geb. 1949 in Zams als Tochter donauschwäbischer Eltern aus dem Banat, verbrachte die ersten acht Jahre im volksdeutschen Flüchtlingslager Haiming und zog mit ihrer Familie 1957 in die Siedlung Frieden in Völs. Lehramtsstudien Deutsch und Geschichte an der Univ. Innsbruck. Promotion 1997 zum Thema „Heimat auf Zeit. Das volksdeutsche Flüchtlingslager Haiming von 1946–1960“

**Elisabeth Salvador-Wagner**  
**Gemeinsame Erfahrungen von Flucht, Vertreibung und Integration**

ca. 350 Seiten, durchgehend vierfarbig, mit zahlr. Abbildungen, fest gebunden  
ca. € 29,90, ISBN 978-3-7030-6526-2  
Warengruppe: 1558

Erscheint im Herbst 2021



➔ Lageraufbau, Seuchen, Hunger, Kulturaustausch und Kriegsende – der Band untersucht die Auswirkungen von Kriegsgefangenenlagern in Oberösterreich auf die Zivilbevölkerung.

Der Autor

**Ernst Gusenbauer**, Jahrgang 1953, ehem. Direktor einer Neuen Mittelschule. Universitätslektor an der JKU Linz, Leiter und Vortragender in der Lehrerfortbildung für das Fach Geschichte an der Pädag. Hochschule OÖ. Studium der Geschichte an der Fernuniversität in Hagen, 2013 Promotion zum Dr. phil.

**Ernst Gusenbauer**  
**„Krieg, Seuchen und kein Stück Brot“**

168 Seiten, mit zahlr. s/w-Abbildungen  
€ 29,90, ISBN 978-3-7065-6078-8  
Warengruppe: 1556



Auch als E-Book erhältlich.

Die Reihenherausgeberin

Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Susanne Claudine Pils, MAS, seit 2018 Präsidentin des Vereins für Geschichte der Stadt Wien.

➔ Die bewegte Geschichte eines traditionsreichen österreichischen Industrieunternehmens im Wandel der Zeit.

Der Autor

Andreas Weigl, Univ.-Doz. MMag. Dr., ist wissenschaftlicher Mitarbeiter des Wiener Stadt- und Landesarchivs, Vorsitzender des Österreichischen Arbeitskreises für Stadtgeschichtsforschung sowie Viktor-Adler-Preisträger für Geschichte der sozialen Bewegungen.

**Andreas Weigl**  
**Aus Erfahrung gut – am Erfolg gescheitert?**  
Die Geschichte der Österreichischen AEG (1904–1996)

Forschungen und Beiträge zur Wiener Stadtgeschichte, Band 62

178 Seiten, mit zahlr. farbigen Abbildungen  
€ 29,90, ISBN 978-3-7065-6184-6  
Warengruppe: 1558

Erscheint im Herbst 2021



Auch als E-Book erhältlich.

**Inge Podbrecky**  
**Unsichtbare Architektur**

Forschungen und Beiträge ... Band 61

348 Seiten, mit zahlr. Farbabbildungen  
€ 39,90, ISBN 978-3-7065-6061-0  
Warengruppe: 1584



Auch als E-Book erhältlich.

**M. Draudt/A. Weigl (Hrsg./eds.)**  
**Eine Engländerin in Wien/  
An Englishwoman in Vienna**

Forschungen und Beiträge ... Band 60

200 Seiten, mit zahlr., teils farbigen Abb.  
€ 24,90, ISBN 978-3-7065-5594-4  
Warengruppe: 1948



## Forschungen und Beiträge zur Wiener Stadtgeschichte

Publikationsreihe des Vereins für Geschichte der Stadt Wien

Andreas Weigl

### Aus Erfahrung gut – am Erfolg gescheitert?

Die Geschichte der Österreichischen AEG (1904–1996)



NEU

Das fast hundertjährige Bestehen der österreichischen AEG spiegelt in ganz besonderer Weise Kontinuitäten und Brüche in der österreichischen Industriegeschichte. Gegründet 1904 als Tochter der deutschen AEG, nach Kriegsende 1945 in einen verstaatlichten und einen USIA-Betrieb aufgeteilt, ging die AEG-Union 1959 in der ELIN auf. Noch im selben Jahr sorgte die Neugründung als AEG Austria für ihr Weiterbestehen. Im Lauf der Unternehmensgeschichte stand die österreichische AEG für zahlreiche bedeutende technische Leistungen, von der Inbetriebnahme der ersten elektrischen Vollbahn (Mittenwaldbahn) bis zur Entwicklung von Steuerungsanlagen für die Erdölindustrie und von Tunnelleitsystemen. Von der „Expansion ohne Wenn und Aber“-Strategie des Mutterkonzerns beeinflusst, trug dessen Krise in den 1980er Jahren maßgeblich zur Übernahme durch den Daimler-Benz-Konzern bei. So bekam das Kürzel AEG eine weitere Bedeutung: „Am Erfolg gescheitert“.



**Inge Podbrecky**  
**Unsichtbare Architektur**

Bauen im Austrofaschismus: Wien 1933/1934–1938

Übersehen, verdrängt, vergessen: Wie spiegelt sich die Ideologie des Austrofaschismus in den Bauten dieser Zeit wider?



**Manfred Draudt/Andreas Weigl (Hrsg./eds.)**  
**Eine Engländerin in Wien/An Englishwoman in Vienna**

Das Tagebuch von Alice Frith, die während des Zweiten Weltkriegs als Gouvernante bei den jüdischen Familien von Gutmann und Ferstel arbeitete – erstmals in einer wissenschaftlichen kritischen Edition.

Informationen zu weiteren Bänden dieser Reihe finden Sie auf unserer Homepage [www.studienverlag.at](http://www.studienverlag.at)

# Mitteilungen des Österreichischen Staatsarchivs

Die „Mitteilungen des Österreichischen Staatsarchivs“ (MÖStA) sind seit 1948 das zentrale wissenschaftliche Publikationsorgan des Österreichischen Staatsarchivs. Seit Band 54 (2010) erscheinen die MÖStA als Themenbände, die vor allem Fragen der österreichischen Archivgeschichte und der archivischen Quellenkunde gewidmet sind. Zusätzlich bestehen die Reihen „Sonderbände“, „Ergänzungsbände“ und „Inventare“.

Walter Reichel

## Selbstbestimmungsrecht im Widerstreit

Von der nationalen Kontroverse zum militärischen  
Kräftemessen: Grenzkonflikt zwischen Deutschösterreich  
und der Tschechoslowakei 1918/1919



Das Ende des Ersten Weltkrieges und der Zusammenbruch der Habsburgermonarchie setzten einen Transformationsprozess in Gang, der das Machtgefüge Mitteleuropas nachhaltig veränderte. Binnengrenzen wie im niederösterreichisch-mährischen Raum wandelten sich zu Staatsgrenzen. Unter dem über weite Strecken unblutigen Einsatz militärischer Mittel versuchten die deutschösterreichische und die tschechoslowakische Seite, die Entscheidung über die staatliche Zugehörigkeit Südmährens herbeizuführen. Vor dem Hintergrund der machtpolitischen und militärischen Konstellation lag der Ausgang dieses Konflikts auf der Hand: Demoralisierung, Versorgungsengpässe, mangelnde politische Stabilität, die drohende Furcht vor der erneuten Entfesselung eines Krieges und die Angst vor einer sozialen Revolution hinderten das junge Deutschösterreich daran, einen Waffengang gegen den nördlichen Nachbarn zu unternehmen. Das Momentum lag eindeutig auf der Seite des neuen tschechoslowakischen Staates, der es geschickt in einen politischen Erfolg verwandelte.



Irene Kubiska-Scharl/Michael Pölzl

### Das Ringen um Reformen

Der Wiener Hof und sein Personal im Wandel (1766–1792)

Die Umgestaltung des Kaiserhofes unter Maria Theresia und Joseph II. im Fokus.

Informationen zu weiteren Bänden dieser Reihen  
finden Sie auf unserer Homepage [www.studienverlag.at](http://www.studienverlag.at)

StudienVerlag

Universitätsverlag Wagner

Michael Wagner Verlag

KATALOG 2021 | 2022

Der Reihenherausgeber

Das **Österreichische Staatsarchiv** ist eines der bedeutendsten Archive Europas.

➔ **Nachwehen der Ersten Weltkriegs: Der österreichisch-tschechoslowakische Konflikt um Südmähren.**

Der Autor

**Walter Reichel**, Mag. Dr., geb. 1971 in Wien, Studium der Geschichte, Slawistik und Politikwissenschaft an den Universitäten Wien, Prag und Krakau. 1999–2005 Institut für den Donauraum und Mitteleuropa (IDM), seit 2005 im Bundeskanzleramt (Leitung Referat I/13/c: Redaktion im Bundespressdienst).

### Walter Reichel Selbstbestimmungsrecht im Widerstreit

Von der nationalen Kontroverse zum militärischen Kräftemessen: Grenzkonflikt zwischen Deutschösterreich und der Tschechoslowakei 1918/1919

Mitteilungen des Österreichischen Staatsarchivs, Band 61

248 Seiten, mit zahlr. s/w-Abbildungen  
€ 49,20, ISBN 978-3-7065-6188-4  
Warengruppe: 1556

Erscheint im Herbst 2021



9 783706 561884

### Generaldirektion des Österreichischen Staatsarchivs (Hrsg.) Das Ringen um Reformen

Mitteilungen des Österreichischen Staatsarchivs, Band 60

760 Seiten, mit zahlr. s/w-Abbildungen  
€ 49,20, ISBN 978-3-7065-5638-5  
Warengruppe: 1550



9 783706 556385

Der Reihenherausgeber

Institut für Geschichte des ländlichen Raumes, St. Pölten (Koordination: Prof. Dr. Ernst Langthaler).

➔ **Hobby oder seriöse Forschung?**  
Der Band rückt die Genealogie und ihren Beitrag zur Geschichtswissenschaft in den Fokus.

Die Herausgeber

**Georg Fertig**, Prof. Dr., ist Professor für Wirtschafts- und Sozialgeschichte an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Forschungsschwerpunkte: Historische Demografie, bes. in der Migrationsforschung, Agrar- und Wirtschaftsgeschichte der frühen Neuzeit und des 19. Jahrhunderts.  
**Sandro Guzzi-Heeb**, Dr., PD, ist *Maitre d'enseignement et de Recherche* für Geschichte der frühen Neuzeit an der Universität Lausanne. Forschungsgebiete: Geschichte der Familie, der Verwandtschaft und der Sexualität, Geschichte der sozialen Bewegungen sowie Sozialgeschichte der Religiosität.

**Georg Fertig/  
Sandro Guzzi-Heeb (Hrsg.)**

**Genealogien**  
Zwischen populären Praktiken  
und akademischer Forschung

Jahrbuch für Geschichte des  
ländlichen Raumes, Band 18 (2021)

ca. 256 Seiten, mit zahlr. s/w-Abbildungen  
ca. € 29,90, ISBN 978-3-7065-6195-2  
Warengruppe: 1550

Erscheint im Herbst 2021



Auch als E-Book erhältlich.

Fortsetzungs-  
preis: € 22,00

**Martin Knoll (Ed.)**  
**Cities – Regions – Hinterlands**  
Metabolisms, Markets,  
and Mobilities Revisited

Jahrbuch für Geschichte des  
ländlichen Raumes, Band 17 (2020)

196 Seiten, mit zahlr. s/w-Abbildungen  
€ 29,90, ISBN 978-3-7065-6065-8  
Warengruppe: 1550



Auch als E-Book erhältlich.

## Jahrbuch für Geschichte des ländlichen Raumes

Das Jahrbuch für Geschichte des ländlichen Raumes (JGLR) versteht sich als wissenschaftliches Forum für Umwelt-, Wirtschafts-, Politik-, Sozial- und Kulturgeschichte ländlicher Gesellschaften. Es enthält Beiträge zum jeweiligen Schwerpunktthema in den Kategorien Aufsätze, Forum, Interview und Lektüren. Das JGLR wird herausgegeben vom Institut für Geschichte des ländlichen Raumes. Ein internationaler Herausgeberkreis und Beirat sowie ein Peer-Review Verfahren gewährleisten höchste wissenschaftliche Qualität.

Georg Fertig/Sandro Guzzi-Heeb (Hrsg.)

### Genealogien

Zwischen populären Praktiken und akademischer Forschung



Die Genealogie ist heute eine weit verbreitete Freizeitaktivität, die viele Menschen in Kontakt mit der Geschichte bringt. Sie stellt zugleich eine grundlegende Kulturtechnik des Gedenkens dar, mit Konsequenzen für rechtliche Beziehungen, gesellschaftliche Zugehörigkeit und Identitätsvorstellungen. Mindestens seit der Frühneuzeit befindet sie sich in einem fragilen Prozess der Verwissenschaftlichung. Seit dem späten 20. Jahrhundert entstanden auf Grundlage genealogischer Arbeiten wichtige demografische, mikro- und verwandtschaftshistorische Beiträge besonders zur Geschichte des ländlichen Raums. In den letzten Jahren ist die Genealogie zudem zum stärksten Treiber der Digitalisierung von Archivnutzung geworden.

Im vorliegenden Band wird dieses breite Feld in drei Hinsichten diskutiert: Aus welchen wissenschaftlichen, privaten, politischen und anderen Motiven werden Genealogien erforscht? Wie wurde und wird versucht, Genealogie als Beitrag zur Wissenschaft zu etablieren? Und welches Potential für die aktuelle Geschichtswissenschaft, Demografie und historische Anthropologie bieten genealogische Wissensbestände?



**Martin Knoll (Ed.)**

**Cities – Regions – Hinterlands**

Metabolisms, Markets, and Mobilities Revisited

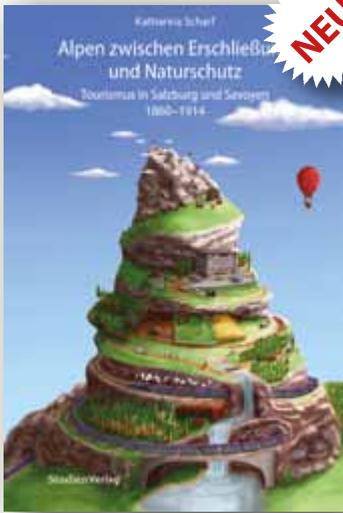
Das Heft thematisiert die ökonomischen, politischen und kulturellen Beziehungen zwischen Stadt und Land.

Informationen zu weiteren Bänden dieser Reihe  
finden Sie auf unserer Homepage [www.studienverlag.at](http://www.studienverlag.at)

Katharina Scharf

# Alpen zwischen Erschließung und Naturschutz

Tourismus in Salzburg und Savoyen 1860–1914

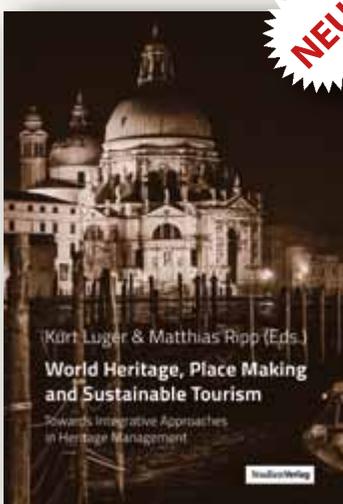


Tourismus polarisiert. Er verbindet und trennt. In vielen Alpenregionen ist der Tourismus – mit all seinen positiven und negativen Auswirkungen – allgegenwärtig. Die transformative Kraft des Tourismus zeigt sich deutlich am Beispiel alpiner Gebiete wie Salzburg und Savoyen, die sich durch eine mehr als 200 Jahre währende Tourismus-Tradition auszeichnen. Fragen wie „Wem gehören die Alpen?“ und „Sollen sie bewahrt oder erschlossen werden?“ bewegten bereits im 19. Jahrhundert die Gemüter. Ein historischer Vergleich der Tourismusgeschichte der beiden doch so unterschiedlichen Regionen Salzburg und Savoyen fördert spannende Gemeinsamkeiten zutage.

Kurt Luger/Matthias Ripp (Eds.)

# World Heritage, Place Making and Sustainable Tourism

Towards Integrative Approaches in Heritage Management



The management of World Heritage Cities and sites is a challenging task. Getting visitor flows and the enormous traffic under control and implementing urban development projects in ways that preserve the integrity and authenticity of cultural heritage requires a high level of expertise, backed by the support of civil society and politics. This book is the result of the 2018 Conference of the Organization of World Heritage Cities in Amsterdam, *Heritage & Tourism: Local Communities and Visitors – Sharing Responsibilities*. The contributing authors – experts from Africa, the Americas, Asia, and Europe – draw on a range of disciplines to offer wider perspectives, stimulating dialogue among the spheres of heritage, sustainable tourism, and spatial planning. An updated chapter offers perspectives on sustainable tourism after the COVID-19 pandemic.

StudienVerlag

Universitätsverlag Wagner

Michael Wagner Verlag

KATALOG 2021 | 2022

➔ Ein Vergleich der Tourismusgeschichte von Salzburg und Savoyen.

Die Autorin

**Katharina Scharf**, Dr.<sup>in</sup>, MA, ist Historikerin mit Forschungsschwerpunkten in der Tourismus-, Umwelt-, Regional-, Frauen- und Geschlechtergeschichte sowie der Geschichte des Nationalsozialismus.

**Katharina Scharf**  
**Alpen zwischen Erschließung und Naturschutz**  
Tourismus in Salzburg und Savoyen 1860–1914

Tourismus: transkulturell & transdisziplinär, Band 12

440 Seiten, mit zahlr. s/w- und Farbabb., fest gebunden

€ 49,90, ISBN 978-3-7065-6013-9

Warengruppe: 1559



➔ 2022: 50 Jahre UNESCO Welterbe-Konvention.

The Editors

**Kurt Luger** is holder of the UNESCO Chair „Cultural Heritage and Tourism“ and professor of Transcultural Communication at the Department of Communication Studies at the Univ. of Salzburg. **Matthias Ripp** holds a PhD in Heritage Studies from Cottbus University. Since 2007 world heritage coordinator of the „Old Town of Regensburg with Stadtamhof“ site, he is active in numerous networks such as Heritage Europe, ICOMOS or OWHC.

**Kurt Luger/Matthias Ripp (Eds.)**  
**World Heritage, Place Making and Sustainable Tourism**  
Towards Integrative Approaches in Heritage Management

396 Seiten, mit zahlr., teils farbigen Abb., fest gebunden

€ 49,90, ISBN 978-3-7065-6091-7

Warengruppe: 1559



Auch als E-Book erhältlich.

➔ Das Rellstal – einzigartige Kulturlandschaft und schützenswerter Naturraum.

**Michael Kasper/  
Sophie Röder** (Hrsg.)  
**Das Rellstal**  
Historisches Arbeiten,  
Leben und Wirtschaften

Montafoner Schriftenreihe, Band 31

266 Seiten, durchgehend vierfarbig,  
mit zahlr. Abbildungen, fest gebunden  
€ 29.90, ISBN 978-3-7030-6545-3  
Warengruppe: 1662



Auch als E-Book erhältlich.

Michael Kasper/Sophie Röder (Hrsg.)

# Das Rellstal

Historisches Arbeiten, Leben und Wirtschaften



NEU

Die Herausgeber\*innen

**Michael Kasper** studierte Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung, Geografie und Wirtschaftskunde sowie Katholische Religion in Innsbruck. Seit 2011 als kulturwissenschaftlicher Bereichsleiter beim Stand Montafon tätig (zuständig für die Montafoner Museen, das Montafon Archiv und kulturgeschichtliche Projekte). Obmann des Heimatschutzvereins Montafon und des Geschichtsvereins Region Bludenz. **Sophie Röder** studierte Geschichte und Latein an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main und arbeitete vier Jahre als Wissenschaftliche Mitarbeiterin an den Universitäten in Frankfurt am Main und Düsseldorf. Seit 2017 ist sie Wissenschaftliche Mitarbeiterin bei den Montafoner Museen.

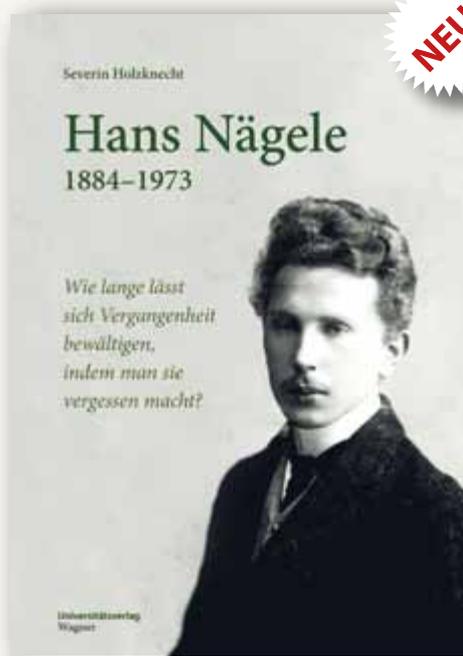
Das Rellstal, ein Seitental des Montafons im Gemeindegebiet von Vandans, wird seit Jahrhunderten intensiv landwirtschaftlich genutzt. Aufgrund der intensiven Bewirtschaftung entstand eine einzigartige Kulturlandschaft und zugleich ein schützenswerter Naturraum.

Der vorliegende Band setzt sich interdisziplinär mit der Geschichte und Entwicklung dieses Natur- und Kulturraums auseinander. Fünf Autorinnen und Autoren beleuchten die Entwicklung des Tales aus geologischer, historischer und kulturlandschaftsgeschichtlicher Sicht. Dabei tritt so manche Besonderheit dieser Gebirgsregion zu Tage.

Severin Holzknrecht

# Hans Nägele. 1884–1973

Wie lange lässt sich Vergangenheit bewältigen, indem man sie vergessen macht?



Der Autor

**Severin Holzknrecht**, Dr., geboren 1987 in Lustenau. Studium der Geschichtswissenschaften an der Universität Innsbruck, das er 2017 mit einer vergleichenden Arbeit über zwei Vorarlberger Bürgerinitiativen der 1960er-Jahre abschloss. Während der letzten Jahre veröffentlichte Holzknrecht mehrere Monografien zu regionalgeschichtlichen Themen sowie diverse Aufsätze in Fachzeitschriften und Sammelbänden. Gleichzeitig war er an verschiedenen Projekten des Vorarlberger Landesarchivs, des vorarlberg museums, des Jüdischen Museums Hohenems und des Stadtmuseums Dornbirn beteiligt.

Hans Nägele (1884–1973) kam als Sohn eines Stickers in Götzis im Vorarlberger Oberland zur Welt und studierte in Wien und Graz Chemie, bevor er in Russland als Zivilgefangener den Ersten Weltkrieg und die Russische Revolution aus nächster Nähe miterlebte. Als Chefredakteur des großdeutschen und später nationalsozialistischen „Vorarlberger Tagblatts“ beeinflusste Nägele zwischen 1919 und 1944 die öffentliche Meinung Vorarlbergs entscheidend mit, um sich nach dem Untergang des „Dritten Reichs“ der Heimatkunde zu widmen. Seine völkisch-nationalistischen Überzeugungen legte Nägele dabei niemals ab, sondern passte sie lediglich den neuen Gegebenheiten an. Er prägte mit seinen zahlreichen Büchern und Artikeln über die Vorarlberger Textilindustrie, den heimischen Tourismus, das Brauchtum und die Kultur Vorarlbergs das Selbstbild der Vorarlbergerinnen und Vorarlberger bis weit nach seinem Tod. Dennoch ist er heute nahezu vergessen. Dieses Buch soll den fanatischen „Alemannen“ Nägele wieder in das Blickfeld der Öffentlichkeit bringen.



**Alois Niederstätter**

**Wäldar ka nüd jedar sin!**

Eine Geschichte des Bregenzerwalds

Zwischen moderner Architektur und Alpbtrieb, zwischen Wintersport und Hochkultur: wie der Bregenzerwald wurde, was er heute ist.

StudienVerlag

Universitätsverlag Wagner

Michael Wagner Verlag

KATALOG 2021 | 2022

➔ **Der nachhaltige Einfluss Hans Nägeles auf das Selbstbild Vorarlbergs.**

**Severin Holzknrecht**  
**Hans Nägele. 1884–1973**

Wie lange lässt sich Vergangenheit bewältigen, indem man sie vergessen macht?

446 Seiten  
€ 39,90, ISBN 978-3-7030-6539-2  
Warengruppe: 1558



9 783703 065392

**Alois Niederstätter**  
**Wäldar ka nüd jedar sin!**  
Eine Geschichte  
des Bregenzerwalds

136 Seiten, durchgehend vierfarbig,  
mit zahlr. Abb., fest geb. mit Schutzumschlag

€ 26,90  
ISBN 978-3-7030-6523-1  
Warengruppe: 1943



9 783703 065231

**Auch als E-Book erhältlich.**

➔ Mitarbeiter\*innen der Tiroler Landesmuseen und weitere Beitragende stellen aktuelle Forschungsergebnisse zur Natur, Kultur und Geschichte des Landes Tirol vor.

Die Herausgeber\*innen

**Peter Assmann**, Mag. Dr., ist Direktor der Tiroler Landesmuseen.

**Astrid Flögel**, Mag., ist wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bereich „Ausstellungs- und Eventmanagement“ der Tiroler Landesmuseen.

**Roland Sila**, Mag., ist Leiter der Bibliothek des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum.

**Peter Assmann/Astrid Flögel/  
Roland Sila** (Hrsg.)  
**Wissenschaftliches Jahrbuch  
der Tiroler Landesmuseen 2021**

ca. 200 Seiten, durchgehend vierfarbig,  
mit zahlr. Abbildungen, fest gebunden  
€ 34.90, ISBN 978-3-7065-6179-2

Warengruppe: 1550



Auch als E-Book erhältlich.

**Peter Assmann/Astrid Flögel/  
Roland Sila** (Hrsg.)  
**Wissenschaftliches Jahrbuch  
der Tiroler Landesmuseen 2020**

408 Seiten, durchgehend vierfarbig,  
mit zahlr. Abbildungen, fest gebunden  
€ 34.90, ISBN 978-3-7065-6082-5

Warengruppe: 1550



Auch als E-Book erhältlich.

## Wissenschaftliches Jahrbuch der Tiroler Landesmuseen

Die Tiroler Landesmuseen definieren sich als „Gedächtnis des Landes Tirol“. Teil dieses Selbstverständnisses ist die permanente wissenschaftliche Beschäftigung mit den eigenen, durch nunmehr beinahe 200 Jahre aufgesammelten Beständen einerseits, andererseits die aktuelle Forschung, denn auch die Gegenwart ist Teil dieses Gedächtnisses, das in die Zukunft wirkt.

**Peter Assmann/Astrid Flögel/Roland Sila** (Hrsg.)

## Wissenschaftliches Jahrbuch der Tiroler Landesmuseen 2021



Wussten Sie, dass der Maler Albin Egger-Lienz auch Gedichte schrieb? Oder dass eine Frau, Josepha von Tannenberg, als Pionierin des Klaviers in Tirol gilt? Das „Wissenschaftliche Jahrbuch der Tiroler Landesmuseen 2021“ präsentiert in gewohnter Weise einen abwechslungsreichen und spannenden Mix aus wissenschaftlichen Beiträgen, die in der Forschungsarbeit der Tiroler Landesmuseen gründen. Sowohl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Tiroler Landesmuseen als auch externe Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler haben sich 2021 mit den Beständen der Tiroler Landesmuseen auseinandergesetzt und Artikel zu ihren Forschungsergebnissen verfasst. Die Texte beschäftigen sich u. a. mit der Tiroler Künstlerin Anna Stainer-Knittel und ihren Werken im Ferdinandeum, italienischen Holzschnitten aus der Grafischen Sammlung, der „Wiener Retusche“, der Avifauna rund um das Sammlungs- und Forschungszentrum der Tiroler Landesmuseen in Hall, dem Distelwiderchen in Tirol, dem Tag der Artenvielfalt in Tirol 2021 u.v.m. Eingeleitet wird die Publikation von einem literarisch-essayistischen Text des österreichischen Schriftstellers Bodo Hell zum Thema Museum.



**Peter Assmann/Astrid Flögel/Roland Sila** (Hrsg.)  
**Wissenschaftliches Jahrbuch der Tiroler Landesmuseen 2020**

Der Band enthält u. a. Beiträge zur COVID-19-Pandemie aus verschiedenen wissenschaftlichen Blickwinkeln sowie die Artikel der Tagung „Die Kehrseite des Unsichtbaren“, die im Zuge der Ausstellung „Vergessen. Fragmente der Erinnerung“ im Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum stattfand.

Informationen zu weiteren Bänden dieser Reihe  
finden Sie auf unserer Homepage [www.studienverlag.at](http://www.studienverlag.at)

Erwin Niederwieser

# 100 Jahre Kampf um Gerechtigkeit

Die Geschichte der Arbeiterkammer Tirol



Der Autor

**Erwin Niederwieser**, Dr. jur. et Dr. phil., geboren 1951 in Lienz. Während der Gymnasial- und Studienzeit Arbeit in verschiedenen Berufen und Branchen, u. a. im Gastgewerbe, als Briefträger, in der Automobilindustrie, in der Krankenpflege, im Lebensmittelhandel und im Transportdienst. Von 1976 bis 2013 Mitarbeiter der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol (seit 1978 Leiter der Bildungspolitischen Abteilung). Umfangreiche Vortrags- und Seminar­tätigkeit u. a. über die Geschichte der Tiroler Arbeiterbewegung. 1990 bis 2008 Abgeordneter des österreichischen Nationalrates (SP). Derzeit Vorsitzender der Steuerungsgruppe der Bund-Länder-Initiative Erwachsenenbildung und Mitglied des Rates für Deutsche Rechtschreibung.

Vor 100 Jahren wurde die Tiroler Arbeiterkammer gegründet. Heute ist sie ob ihrer zahlreichen Aktivitäten und ihres Einsatzes für Arbeitnehmer\*innen aus dem politischen und wirtschaftlichen Leben Österreichs nicht mehr wegzudenken. Zum Zeitpunkt ihrer Gründung 1921 sah das jedoch ganz anders aus: Die noch sehr junge Republik war vom Ersten Weltkrieg schwer mitgenommen und sah einer ungewissen Zukunft entgegen. Entsprechend wechselvoll war die Geschichte der österreichischen Arbeiterkammern bis 1945, von ihrer Ausschaltung im Dollfuß-Regime ab 1934 bis zur Zwangseingliederung in die Deutsche Arbeitsfront während des Nationalsozialismus. Die Wiederherstellung der Arbeiterkammern nach dem Zweiten Weltkrieg wurde zur Erfolgsgeschichte: Im Rahmen der Sozialpartnerschaft hatten sie entscheidenden Anteil am wirtschaftlichen Aufstieg Österreichs, von dem auch die Arbeitnehmer\*innen profitieren sollten.

Erwin Niederwieser blickt mit uns zurück auf ein Jahrhundert Arbeiterkammer Tirol: 100 Jahre mit Höhen und Tiefen, Erfolgen und Rückschlägen, aber stets geprägt vom Kampf um eine gerechtere Arbeitswelt. Zahlreiche Abbildungen bereichern den Band, darunter auch viele bisher unveröffentlichte Fotos aus dem Oral-History-Projekt „Erlebte Geschichte“.

StudienVerlag

Universitätsverlag Wagner

Michael Wagner Verlag

KATALOG 2021 | 2022

➔ 100 Jahre Tiroler Arbeiterkammer – 100 Jahre Kampf um Gerechtigkeit!

**Erwin Niederwieser**  
**100 Jahre Kampf um Gerechtigkeit**  
Die Geschichte der Arbeiterkammer Tirol

144 Seiten, durchgehend vierfarbig, mit zahlr. Abbildungen, fest gebunden, klimapositive Cradle-to-Cradle-Produktion € 24,90, ISBN 978-3-7107-6762-3  
Warengruppe: 1948



Auch als E-Book erhältlich.

Die Reihenherausgeber\*innen

**Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Julia Hörmann-Thurn und Taxis**, Universität Innsbruck, **PD Dr. Leo Andergassen**, Südtiroler Landesmuseum für Kultur- und Landesgeschichte Schloss Tirol.

» In memoriam **Klaus Brandstätter**: ausgewählte Texte aus dem umfangreichen Werk des Tiroler Mediävisten.

Die Herausgeber\*innen / Der Autor

**Julia Hörmann-Thurn und Taxis**, s. o. **Gustav Pfeifer**, Mag. Dr. phil. MAS, ist stellvertretender Direktor des Südtiroler Landesarchivs in Bozen. **Klaus Brandstätter** (1961–2014), Dr. phil., war außerordentlicher Professor für mittelalterliche Geschichte an der Universität Innsbruck.

**Klaus Brandstätter**  
**Tirol und das späte Mittelalter**  
Ausgewählte Aufsätze

Schlern-Schriften, Band 375  
ca. 500 Seiten, mit zahlr. s/w-Abb., fest geb.  
ca. € 48,00, ISBN 978-3-7030-6561-3  
Warengruppe: 1554

Erscheint im Herbst 2021



Auch als E-Book erhältlich.

» Das erste überlieferte Tagebuch **Andreas Alois Dipaulis** – transkribiert und editiert.

Der Autor

**Julian Lahner**, Dr., ist Historiker und Gymnasiallehrer für Geschichte, Philosophie und katholische Religion. Seine Interessenschwerpunkte sind die Verwaltungsgeschichte der Frühen Neuzeit, Regionalgeschichte und Kirchengeschichte Tirols und Salzburgs.

**Julian Lahner**  
**Der Offene Tiroler Landtag von 1790**

Nach den Tagebuchaufzeichnungen des Bozner Deputierten **Andreas Alois Dipauli** (1761–1839)

Schlern-Schriften, Band 374  
304 Seiten, mit zahlr. s/w-Abb., fest geb.  
€ 38,90, ISBN 978-3-7030-6544-6  
Warengruppe: 1558



## Schlern-Schriften

Die Schlern-Schriften sind die älteste bestehende Schriftenreihe Tirols. 1923 vom Brixner Geologen Raimund von Klebelsberg begründet, waren sie ursprünglich der Landeskunde und Geschichte Südtirols gewidmet, das 1922 unter faschistische Herrschaft gekommen war. Nach 1945 wurden auch Forschungen über das Bundesland Tirol aufgenommen; bislang sind 375 Bände erschienen (lieferbare Titel: [www.uv.w.at](http://www.uv.w.at)).

**Klaus Brandstätter**

### Tirol und das späte Mittelalter

Ausgewählte Aufsätze



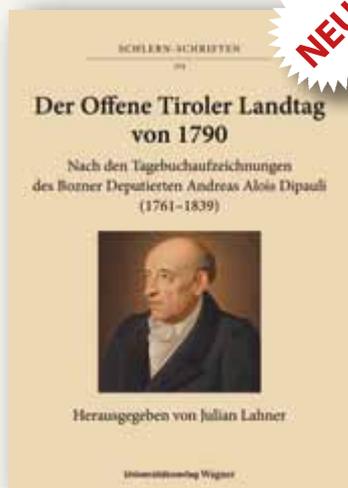
NEU

Der Band versammelt zwanzig ausgewählte, zwischen 1996 und 2015 publizierte Arbeiten des Innsbrucker Mediävisten und Landeshistorikers Klaus Brandstätter († 2014). Damit wird ein substanzieller Teil seines wissenschaftlichen Vermächtnisses wieder in den Fokus der Forschung und der interessierten Öffentlichkeit gerückt. Der zeitliche Schwerpunkt seiner Beiträge liegt im späten Mittelalter, inhaltlich kreisen sie vor allem um die Themen Stadt, Gesellschaft und Herrschaft, namentlich Herzog Friedrich IV. von Österreich (1406–1439), Hochstift Trient, jüdisches Leben, Bergbau, Verkehr und Adel. Erst die Zusammenschau seiner Arbeiten offenbart das Gewicht der bleibenden Forschungsleistung von Klaus Brandstätter für die Landesgeschichte Altirols und seiner Nachbarräume.

**Julian Lahner**

### Der Offene Tiroler Landtag von 1790

Nach den Tagebuchaufzeichnungen des Bozner Deputierten **Andreas Alois Dipauli** (1761–1839)



NEU

Das erste überlieferte Tagebuch des Juristen **Andreas Alois Dipauli** (1761–1839) aus dem Jahr 1790 ist von unschätzbarem Quellenwert. Zum einen macht es als Selbstzeugnis die Lebenswelt des Autors und die Wahrnehmung seiner Rolle in der ständischen Gesellschaft während des politisch-gesellschaftlichen Umbruchs nach der Französischen Revolution rekonstruierbar. Zum anderen bietet das Dokument eine beeindruckende Innenansicht eines städtischen Deputierten auf einem der bedeutendsten innenpolitischen Spektakel im österreichischen Erbland Tirol: dem Offenen Tiroler Landtag von 1790, an dem alle Landstände teilnahmen. Wie keine andere Quelle machen Dipaulis Aufzeichnungen die politische Stimmung im Tirol des ausgehenden 18. Jahrhunderts greifbar.

Klaus Schröder (Hrsg.)

# Fiat Justitia!

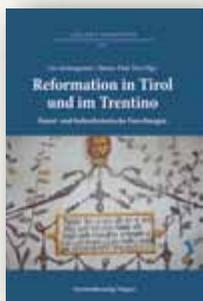
230 Jahre Oberlandesgericht Innsbruck



Der Herausgeber

**Klaus Schröder, Dr.**, ist Präsident des Oberlandesgerichtes Innsbruck.

Die Einführung der Appellationsgerichte erfolgte 1782 im Rahmen der Justizreformen Kaiser Josephs II. Ursprünglich war eine solche Einrichtung für Innsbruck allerdings nicht vorgesehen, da für Altirol und Vorarlberg zunächst das Appellationsgericht Klagenfurt zuständig war. Es sollte beinahe zehn Jahre dauern, ehe Innsbruck 1791 ein eigenes Appellationsgericht erhielt. Damit war ein bedeutender Schritt, aber keineswegs ein Ende der Entwicklung in Richtung Trennung der Staatsgewalten und dreistufigem Instanzenzug gesetzt. Die Geschichte des Appellationsgerichts (ab 1849 Oberlandesgericht) Innsbruck verzeichnete neben mehreren territorialen Veränderungen zahllose Kompetenzerweiterungen und -verschiebungen und erlebte eine Verdichtung in der Zusammenarbeit mit vor- und nachgelagerten Behörden und Einrichtungen. Der vorliegende Band möchte die vielen Zugänge zur regionalen Justizgeschichte aufzeigen und ist in zwei Sektionen gegliedert. In „Perspektiven aus den Geschichtswissenschaften“ wird die historische Entwicklung der Justizverwaltung näher beleuchtet. Die zweite Sektion umfasst „Perspektiven aus der Vielfalt der Rechtspraxis“. Es kommen Einrichtungen und Institutionen innerhalb und außerhalb der unmittelbaren Justizverwaltung zu Wort, die in Zusammenarbeit mit dem Oberlandesgericht jene Bereiche abdecken, die in der Öffentlichkeit unter dem Begriff „Justiz“ subsumiert werden.



**Leo Andergassen/Hanns-Paul Ties** (Hrsg.)

**Reformation in Tirol und im Trentino**

Kunst- und kulturhistorische Forschungen

Der Band untersucht eingehend die frühen, teils verschütteten Spuren protestantischer Konfessionalität im (später) durchwegs gegenreformierten Tirol. Er versammelt insgesamt 14 Beiträge zu unterschiedlichen Erscheinungsweisen der Reformation in Tirol und im Trentino.

Informationen zu weiteren Bänden dieser Reihe finden Sie auf unserer Homepage [www.uvw.at](http://www.uvw.at)

StudienVerlag

Universitätsverlag Wagner

Michael Wagner Verlag

KATALOG 2021 | 2022

➔ Ein Band mit juristischen und historischen Beiträgen über die Entwicklung und die Institutionen der Justizverwaltung Altirols und Vorarlbergs.

**Klaus Schröder** (Hrsg.)

**Fiat Justitia!**

230 Jahre Oberlandesgericht Innsbruck

Schlern-Schriften, Band 372

588 Seiten, durchgehend vierfarbig, mit zahlr. Abbildungen, fest gebunden  
€ 49,90, ISBN 978-3-7030-1088-0  
Warengruppe: 1770



9 783703 010880

**Leo Andergassen/**

**Hanns-Paul Ties** (Hrsg.)

**Reformation in Tirol und im Trentino**

Kunst- und kulturhistorische Forschungen

Schlern-Schriften, Band 373

352 Seiten, mit zahlr. Farbabb., fest geb.  
€ 42,00, ISBN 978-3-7030-1093-4  
Warengruppe: 1558



9 783703 010934

Der Reihenherausgeber  
**Südtiroler Landesarchiv**

➔ **Der Band beleuchtet die Geschichte des lokal bedeutsamen Geschlechts der Freien von Tschengls im Hoch- und Spätmittelalter.**

Der Herausgeber

**Rainer Loose**, Prof., Dr. phil., geb. 1943 in Berlin; Studium der Fächer Latein, Geographie, Geschichte und Politik an der Univ. Frankfurt a. M., Promotion 1974; 1981 Habilitation an der Univ. Mannheim, 1987 Übertritt in die staatliche Archivverwaltung Baden-Württemberg, 1987 apl. Universitätsprofessor an der Univ. Mannheim für Geographie und südwestdeutsche Landeskunde, seit Oktober 2006 im Ruhestand.

**Rainer Loose (Hrsg.)**  
**Hezilo und die Freien von Tschengls**  
Von Kanzlern, rätischen Urkunden, Freien im Vintschgau und einer adeligen Grablege

Veröffentlichungen des Südtiroler Landesarchivs, Band 49

ca. 196 Seiten, mit zahlr. Farbabb. und Farbteil, fest gebunden  
ca. € 32,90, ISBN 978-3-7030-6568-2  
Warengruppe: 1554

Erscheint im Winter 2021/2022



➔ **Ein Überblick über die identitäts- und kulturpolitische Bedeutung der Südtiroler Blasmusik.**

Die Herausgeber\*innen

**Christine Roilo**, Dr.<sup>in</sup>, ist Leiterin des Südtiroler Landesarchivs.

**Pepi Fauster** ist Obmann des Verbandes Südtiroler Musikkapellen.

**Südtiroler Landesarchiv/Verband Südtiroler Musikkapellen (Hrsg.)**  
**In Treue fest durch die Systeme**  
Geschichte der Südtiroler Blasmusik 1918–1948

Veröffentlichungen des Südtiroler Landesarchivs, Sonderband 6

858 Seiten, durchgehend vierfarbig, mit zahlr. Abbildungen, fest gebunden  
€ 49,90, ISBN 978-3-7030-6551-4  
Warengruppe: 1590



## Veröffentlichungen des Südtiroler Landesarchivs Pubblicazioni dell'Archivio provinciale di Bolzano

Das Südtiroler Landesarchiv in Bozen hat neben archivspezifischen Agenden auch den gesetzlichen Auftrag zur Erforschung der Landesgeschichte und führt eine eigene wissenschaftliche Schriftenreihe, in der bereits über 50 Bände erschienen sind. Der Themenbogen spannt sich dabei vom Frühmittelalter bis zu zeitgeschichtlichen Forschungen.

**Rainer Loose (Hrsg.)**

### Hezilo und die Freien von Tschengls Von Kanzlern, rätischen Urkunden, Freien im Vintschgau und einer adeligen Grablege

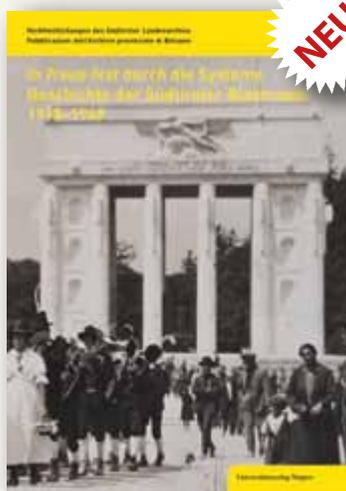


**NEU**

Wer kennt schon Tschengls und die Geschichte seiner Herren und wer weiß, dass die Kirche St. Johann in Prad am Stilfserjoch mit ihren gotischen Fresken die Grablege der jüngeren Freien von Tschengls ist? Auf diese Fragen wollen die drei Beiträge des Buches Antworten geben und ein wenig Licht in die mittelalterliche Geschichte des Ortes und seiner Herren bringen. Trotz der lückenhaften urkundlichen Überlieferung treten einzelne Angehörige der niederadeligen Familie als Grafschaftskanzler und im Dienst der Bischöfe von Chur und der Grafen von Tirol hervor. Heimsteuern und fehlender Zugewinn schmälern die wirtschaftliche Basis, und der letzte Erbe übergibt, weil ohne männliche Nachkommen, das Mannlehen Tschengls an die mit ihm verschwägerten Liechtenstein-Karneid.

**Südtiroler Landesarchiv/Verband Südtiroler Musikkapellen (Hrsg.)**

### In Treue fest durch die Systeme Geschichte der Südtiroler Blasmusik 1918–1948



**NEU**

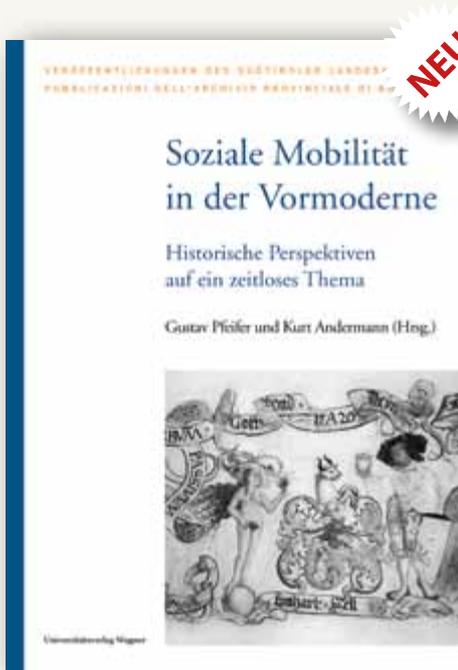
Die Südtiroler Blasmusik in den schwierigen Jahrzehnten von 1918 bis zur Gründung des Verbandes Südtiroler Musikkapellen 1948 aus zeitgeschichtlicher, musikhistorischer und ethnografischer Perspektive in den Blick zu nehmen, war das Ziel eines mehrjährigen Forschungsprojekts, dessen reicher Ertrag hier nun in gedruckter Form vorliegt. Die Tatsache, dass sich die Südtirolerinnen und Südtiroler nach den Grenzverschiebungen von 1919/20 in einem neuen Staatsverband als Minderheit wiederfanden, verlieh hier der Blasmusik eine besondere identitäts- und kulturpolitische Bedeutung. Der Band thematisiert zahlreiche neue Facetten, hinterfragt lange Zeit unkritisch Tradiertes auf breiter Akten- und Quellengrundlage, kontextualisiert es vergleichend und interpretiert es neu. „In Treue fest durch die Systeme“ dürfte auf längere Sicht das gültige Referenzwerk zu diesem Thema bleiben.

Gustav Pfeifer/Kurt Andermann (Hrsg.)

# Soziale Mobilität in der Vormoderne

Historische Perspektiven auf ein zeitloses Thema.

Akten der internationalen Tagung Brixen, Bischöfliche Hofburg  
und Priesterseminar 11. bis 14. September 2019



Die Herausgeber

**Gustav Pfeifer**, Dr. phil., ist stellvertretender Direktor des Südtiroler Landesarchivs in Bozen. **Kurt Andermann**, Prof. Dr. phil., ist Lehrbeauftragter und Honorarprofessor für Geschichte des Mittelalters und der frühen Neuzeit am Historischen Seminar (Abt. Landesgeschichte) der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg im Breisgau.

Im Blick zurück wird die europäische Vormoderne, die Zeit zwischen 1200 und 1800, nicht selten als statisch und schwerfällig wahrgenommen. Eine solche Perspektive übersieht indes die Vielzahl von Prozessen gesellschaftlichen Wandels, die sich früher vielleicht nicht so rasch vollzogen wie in der heutigen Welt, die aber in ihrer Dynamik und Phänomenologie denen der Moderne sehr wohl vergleichbar sind. Selbstverständlich kannten auch die älteren Zeiten sozialen Aufstieg und Abstieg. Der Wandel der alt-europäischen Verfassungsstrukturen – etwa die Herausbildung des Städtewesens, das Aufkommen der Landstände oder die staatliche Verdichtung der Fürstentümer – ging stets einher mit einer mehr oder minder starken gesellschaftlichen Bewegung. Der Band hat seinen regionalen Schwerpunkt in Tirol, namentlich in dessen südlichen Teilen. Ergänzend und kontrastierend dazu werden „Sichtachsen“ in andere Räume eröffnet, etwa in den deutschen Südwesten, in die Schweizerische Eidgenossenschaft, nach Donau-österreich und in die Steiermark. Zudem widmen sich weitere Beiträge dem Phänomen der sozialen Mobilität in überregionalem Zugriff und befördern so eine angemessene Einordnung der aus den Regionalstudien gewonnenen Erkenntnisse.

Informationen zu weiteren Bänden dieser Reihe  
finden Sie auf unserer Homepage [www.uv.w.at](http://www.uv.w.at)

StudienVerlag

Universitätsverlag Wagner

Michael Wagner Verlag

KATALOG 2021 | 2022

► Der Band untersucht soziale Mobilität zwischen 1200 und 1800 und zeigt, dass gesellschaftlicher Auf- und Abstieg nicht erst seit der Moderne die europäischen Gesellschaften prägt.

**Gustav Pfeifer/  
Kurt Andermann (Hrsg.)**  
**Soziale Mobilität  
in der Vormoderne**  
Historische Perspektiven  
auf ein zeitloses Thema

Veröffentlichungen des Südtiroler  
Landesarchivs, Band 48

464 Seiten, mit zahlr. s/w- und Farbabb.  
und Bildteil, fest gebunden  
€ 44,90, ISBN 978-3-7030-6538-5  
Warengruppe: 1550



» Die Geschichte eines Priester-  
messbundes von 1533 bis heute.

**Erika Kustatscher**  
**Priesterliche Vervollkommnung  
und Seelsorge im Raum  
der alten Diözese Brixen**  
Das Foedus Sacerdotale  
zwischen Katholischer Reform  
und Gegenwart

Veröffentlichungen der Hofburg Brixen,  
Band 5

260 Seiten, zahlreichen Tabellen und Online-  
Anhang unter: [https://www.uvw.at/produkt/  
6555/priesterliche-vervollkommnung-und-  
seelsorge-im-raum-der-alten-dioezese-brixen/](https://www.uvw.at/produkt/6555/priesterliche-vervollkommnung-und-seelsorge-im-raum-der-alten-dioezese-brixen/)  
€ 29,90, ISBN 978-3-7030-6555-2  
Warengruppe: 1542



Erika Kustatscher

# Priesterliche Vervollkommnung und Seelsorge im Raum der alten Diözese Brixen

Das Foedus Sacerdotale zwischen Katholischer Reform  
und Gegenwart



Die Autorin

**Erika Kustatscher**, Dr.<sup>in</sup>, geb. in Brixen  
1963, Humanistisches Gymnasium,  
Studium der Geschichte, deutschen und  
klassischen Philologie (Latein) an der  
Universität Innsbruck. Promotion 1987,  
Ausbildung in Paläografie, Diploma-  
tik und Archivkunde am Staatsarchiv  
Bozen 1988–1990, Habilitation für das  
Fach Österreichische Geschichte an der  
Universität Innsbruck 2014. Direktorin  
des Diözesanarchivs Brixen seit 2017.

Die Monografie behandelt die Geschichte eines 1533 in Brixen gegrün-  
deten Priesterbundes, der seither in ungebrochener Kontinuität in  
der alten Diözese Brixen bestand und bis zum heutigen Tag weiterlebt,  
nunmehr in getrennter Organisation in den Diözesen Bozen-Brixen  
bzw. Innsbruck gemäß der Neuordnung von 1964. Das Foedus steht  
für ein Priesterbild, das besonders im 18. Jahrhundert auf hohem  
theoretischem Niveau entwickelt wurde und sich im Bekenntnis zum  
Ideal klassischer Tugendethik verdichtet. In dieser Hinsicht stellt die  
Brixner Priestervereinigung eine Ergänzung zu den besonders im  
19. Jahrhundert entstandenen bzw. neubelebten Priestervereinigungen  
dar, die zentral gelenkt waren und den Einzelnen vornehmlich als  
Glied des Systems betrachteten. Im 17. und 18. Jahrhundert werden  
Merkmale einer Bruderschaft im weiteren Sinn greifbar. Damit wird  
der Forschung insofern Neuland erschlossen, als der Typus Priester-  
bruderschaft bislang international wenig und für Tirol überhaupt nicht  
erforscht ist.

Ein online verfügbarer Anhang erfasst sämtliche Mitglieder und gibt  
deren biografische Eckdaten an. Er bildet über weite Strecken hin  
die Basis, auf der Analyse und Argumentation beruhen, außerdem  
entlastet er den Anmerkungsapparat im Hauptteil.

Informationen zu dieser Reihe finden Sie  
auf unserer Homepage [www.uvw.at](http://www.uvw.at)

# Erfahren – Erinnern – Bewahren.

## Schriftenreihe des Zentrums für Erinnerungskultur und Geschichtsforschung

Das „Zentrum für Erinnerungskultur und Geschichtsforschung“ (ZEG) möchte als Schnittstelle zwischen universitärer Forschung und Wissensvermittlung besonders eindrucksvolle Selbstzeugnisse seiner großen Sammlung an Vor- und Nachlässen vorstellen.

Hanna Goldmann

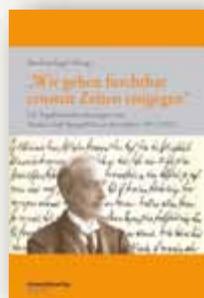
## Die bedeckte Halsgrube

Erinnerungen aus den Jugendjahren einer Südtirolerin



Hanna Dalvai, verheiratete Goldmann, geboren am 18. Februar 1920 in Salurn, hat in späteren Jahren ihre Erinnerungen an ihre kargen Kindheits- und Jugendjahre im Südtiroler Unterland niedergeschrieben. Sie erzählt anschließend auch von ihren Erfahrungen „fern von daheim“ (u. a. als „donna di servizio“ in Mailand) und berichtet über ihre abenteuerliche Reise – nach dem Zweiten Weltkrieg – über den Brenner zu ihrem in Österreich lebenden Mann. Dort standen beide allerdings vor dem Nichts und waren gezwungen, fünf Jahre lang in einem Flüchtlingslager in Eichat bei Absam mit ihren inzwischen zwei Kindern zu leben. Über diese schweren Jahre schreibt Hanna Goldmann ebenso eindrucksvoll wie über ihre unsagbare Freude, dann in Innsbruck in der Heilig-Jahr-Siedlung endlich eine Unterkunft zugewiesen bekommen zu haben, wo sie ihr weiteres Leben verbrachte.

Brigitte Mazohl hat diese Texte bearbeitet, mit Fußnoten versehen und im Anhang Auszüge aus zwei Interviews veröffentlicht, die sie im Jahr 2018 mit der damals 98-jährigen Hanna Goldmann geführt hatte.



Matthias Egger (Hrsg.)

### „Wir gehen furchtbar ernsten Zeiten entgegen“

Die Tagebuchaufzeichnungen von Markus Graf Spiegelfeld aus den Jahren 1917–1923

Das Ende der Habsburgermonarchie – aus erster Hand erzählt.

Informationen zu weiteren Bänden dieser Reihe finden Sie auf unserer Homepage [www.uvw.at](http://www.uvw.at)

StudienVerlag

Universitätsverlag Wagner

Michael Wagner Verlag

KATALOG 2021 | 2022

Die Reihenherausgeber\*innen

**Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Gunda Barth-Scalmani, Ass.-Prof. Mag. Dr. Hermann J. W. Kuprian, o. Univ.-Prof. Dr. Brigitte Mazohl,**  
alle Universität Innsbruck

➔ **Die Erinnerungen aus dem bewegten Leben einer Südtirolerin im 20. Jahrhundert.**

Die Herausgeberin

**Brigitte Mazohl**, nach ihrem Studium in Salzburg und Wien Dozentin für Neuere Geschichte an der Universität Salzburg, 1993–2015 ordentl. Universitätsprofessorin für österreichische Geschichte an der Universität Innsbruck. Seit 2008 wirkliches Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. 2017 Ehrenzeichen für Wissenschaft und Kunst I. Klasse der Republik Österreich.

Hanna Goldmann

### Die bedeckte Halsgrube Erinnerungen aus den Jugendjahren einer Südtirolerin

Hrsg., eingeleitet u. bearb. v. Brigitte Mazohl

Erfahren – Erinnern – Bewahren, Band 9

140 Seiten, mit zahlr. s/w-Abbildungen  
€ 27,00, ISBN 978-3-7030-6552-1  
Warengruppe: 1558



9 783703 065521

Matthias Egger (Hrsg.)

### „Wir gehen furchtbar ernsten Zeiten entgegen“

Die Tagebuchaufzeichnungen von Markus Graf Spiegelfeld aus den Jahren 1917–1923

Erfahren – Erinnern – Bewahren, Band 8

312 Seiten, mit zahlr. s/w- und Farbbabb.  
€ 32,00, ISBN 978-3-7030-1073-6  
Warengruppe: 1558



9 783703 010736

Herausgeberin u. Herausgeber der Zeitschrift  
Univ. Prof. MMag. Dr. Christina  
Antenhofer, Prof. Dr. Richard Schober

➔ Der diesjährige Band der „Tiroler Heimat“ setzt einen Schwerpunkt auf der Geschichte der Tiroler Heimat und der Historiografie in der Region.

Christina Antenhofer/  
Richard Schober (Hrsg.)  
Tiroler Heimat  
Zeitschrift für Regional- und  
Kulturgeschichte Nord-, Ost-  
und Südtirols, Band 85 (2021)

ca. 300 Seiten mit zahlr. s/w-Abbildungen  
ca. € 31,00, ISBN 978-3-7030-6562-0  
Warengruppe: 1558

Erscheint im Herbst 2021



Auch als E-Book erhältlich.

Der Reihenherausgeber  
Stadtarchiv/Stadtmuseum  
Innsbruck, Schriftleitung:  
Mag. Dr. Matthias Egger

➔ Band 16 bietet eine bunte  
Palette an neuen Beiträgen zur  
Stadtgeschichte Innsbrucks.

Zeit – Raum – Innsbruck  
Höhenflüge und Abgründe

Band 16

240 Seiten, durchgehend vierfarbig,  
mit zahlr. Abbildungen

€ 22,00, ISBN 978-3-7030-6559-0  
Warengruppe: 1558

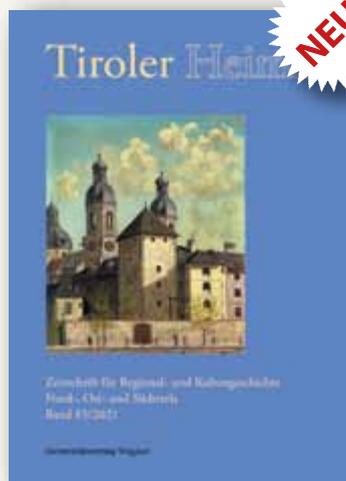
Erscheint im Herbst 2021



Christina Antenhofer/Richard Schober (Hrsg.)

# Tiroler Heimat

Zeitschrift für Regional- und  
Kulturgeschichte Nord-, Ost- und Südtirols



Der Themenschwerpunkt des Bandes gilt dem Jubiläum 100 Jahre „Tiroler Heimat“, mit Beiträgen aus der Geschichte des Universitätsverlags Wagner, der Archivgeschichte des Trentino und Tirols, der Geschichte der Zeitschrift sowie der Historiografie in der Region. Der allgemeine Aufsatzteil bietet Beiträge zur Geschlechtergeschichte, zum Archiv der Grafen von Welsperg, zur Erinnerungskultur und der Zeit des Nationalsozialismus. Rezensionen und Forumsbeiträge ergänzen den Band.

*Themenschwerpunkt 100 Jahre Tiroler Heimat:* Hansjörg Rabanser: Der Innsbrucker Buchdrucker Michael Wagner | Wolfgang Meixner: Hermann Wopfner | Christoph Haidacher: Das Tiroler Landesarchiv und die *Tiroler Heimat* | Konrad J. Kuhn: Wissen und Politiken einer „Volkskunde Tirols“ | Hans Heiss: Zur *Tiroler Heimat* seit ca. 1990 | Katia Occhi: Archivalien zwischen Italien und Österreich | Kordula Schnegg: Alte Geschichte in Innsbruck | *Forum zum Jubiläum 100 Jahre Tiroler Heimat:* Josef Riedmann: Erinnerungen | Italo Franceschini/Walter Landi: Das erste Jahrhundert der Società di Studi Trentini di Scienze Storiche | *Aufsätze:* Julian Lahner: Vom dynastischen Potential der ehelosen Töchter Maria Theresias | Ricarda Hofer: Maria von Burgund | Philipp Tolloi: Adelige Archiv- und Geschichtspflege im 19. Jahrhundert | Thomas Lintner: Vereinte Tiroler Erinnerungskultur? | Gerhard Hölzle: Die nationalsozialistische Preisgabe Südtirols im Licht des „Anti-Nazi“ von Walter Gyßling

# Zeit – Raum – Innsbruck

Höhenflüge und Abgründe



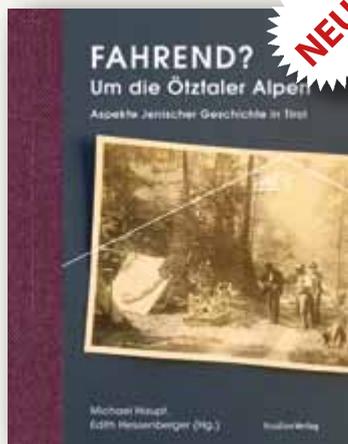
Der Band „Höhenflüge und Abgründe“ versammelt neue Forschungen zur Innsbrucker Stadtgeschichte mit einem Schwerpunkt auf der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Die Beiträge befassen sich mit Pionieren und ambitionierten Projekten ebenso wie mit Tragödien und aufsehenerregenden Verbrechen. So gewährt Tanja Chraust in ihrem Aufsatz erste Einblicke in den Nachlass des bedeutenden Innsbrucker Luftfahrtpioniers Raoul Stoisavljevic (1887–1930), während Stefan Dietrich den bis heute rätselhaften Tod des Arztes Rudolf Priester (1899–1940) untersucht. Ist es am Ende mehr als nur ein Gerücht, Priester sei vom NS-Regime ermordet worden, weil er einen Tobsuchtsanfall Hitlers miterlebt und darüber in seinem Bekanntenkreis gesprochen hat?

Die Öztaler Museen fassen die historischen Museen des Ötztales zu einem vielseitigen, sich ergänzenden Kulturangebot zusammen. Ihre Schriftenreihe dokumentiert die vielfältige Arbeit der Öztaler Museen und die Bandbreite des Kulturerbes im Öztal.

Michael Haupt/Edith Hessenberger (Hrsg.)

## Fahrend? Um die Öztaler Alpen

Aspekte jenischer Geschichte in Tirol



Die Geschichte der Jenischen ist eine scheinbar spurlose, geprägt von wirtschaftlicher Not, Krieg und Vertreibung. Es ist eine Geschichte der Anderen, der Fremden, im besten Fall gespickt mit romantischen Erinnerungen an Pfannenflicker und Scherenschleifer, an Händlerinnen und Bettlerinnen. Jedenfalls ist die Geschichte der Jenischen in Vergessenheit geraten. Grund genug, sie im Rahmen des von der Europaregion Tirol-Trentino 2021 ausgerufenen Museumsjahres zum Thema „Transport – Transit – Mobilität“ in den Fokus zu nehmen. Im vorliegenden Sammelband werden in zehn Beiträgen wichtige Aspekte rund um jenische Geschichte und Gegenwart in Tirol herausgearbeitet. Die unterschiedlichen Herangehensweisen und Fragestellungen sowie verschiedene sprachliche Zugänge machen die Komplexität des Themas deutlich, in dessen Kern jedoch steht: Jenische waren und sind ein wichtiger Teil der Tiroler Geschichte und Identität.

Walter Falkner

## Der Stuibenfall

Kleine Kulturgeschichte eines Naturdenkmals



Der Öztaler Stuibenfall ist als größter Wasserfall Tirols seit über 200 Jahren eine beliebte Attraktion im Öztal. Unzählige Male wurde er aus verschiedenen Perspektiven gemalt, gezeichnet oder fotografiert. Landschaft ist ein wesentliches Element von Heimat. Wie sehr Naturdenkmale Projektionsflächen und Symbolbilder für die Werte und die Entwicklung unserer Gesellschaft sind, wird auch am Beispiel des Stuibenfalls deutlich: Die Nutzung seines Wassers für Elektrizitätszwecke oder auch die touristische Nutzung in Form einer Stahltreppe mit Hängebrücke entlang des Wasserfalls schürte Emotionen und regte Diskussionen und Widerstand in der Bevölkerung. In langjähriger Arbeit hat Walter Falkner akribisch Künstlerisches und Kulturhistorisches zum Stuibenfall und seiner Bedeutung für die Menschen gesammelt und teilt diese Schätze in der nun vorliegenden chronikartigen Betrachtung mit der Leserschaft.

StudienVerlag

Universitätsverlag Wagner

Michael Wagner Verlag

KATALOG 2021 | 2022

➔ Realität abseits romantischer Erinnerungen – Geschichte, Identität und Gegenwart der Jenischen in Tirol.

Die Herausgeber\*innen

**Michael Haupt**, Mag., Geschäftsführer der Initiative Minderheiten Tirol, Mitglied des Kulturbetriebs für Kulturinitiativen des Landes Tirol, Vorstandsmitglied TKI – Tiroler Kulturinitiativen. **Edith Hessenberger**, MMag. Dr., Leiterin der Öztaler Museen, Forschungsschwerpunkte: Geschichte alpiner Berglandwirtschaft, Tourismus-, Migrationsgeschichte, Oral History und Erzählforschung.

**Michael Haupt/Edith Hessenberger (Hrsg.)**  
**Fahrend? Um die Öztaler Alpen**  
Aspekte jenischer Geschichte in Tirol

Öztaler Museen Schriften, Band 5

248 Seiten, durchg. vierf., mit zahlr. Fotografien u. Abb., Halbleinenband, fest geb. € 24,90, ISBN 978-3-7065-6143-3  
Warengruppe: 1558



Auch als E-Book erhältlich.

➔ Eine künstlerische und kulturhistorische Sammlung zum Öztaler Stuibenfall.

Der Autor

**Walter Falkner**, geboren in Niederthai, Öztal. Lehrer an der Volksschule in Niederthai und in Ötz. Seit den 1960ern Chronist in Niederthai. 2017 erschien das Buch „Niederthai – ein Öztaler Bergdorf“.

**Walter Falkner**  
**Der Stuibenfall**  
Kleine Kulturgeschichte eines Naturdenkmals

Öztaler Museen Schriften, Band 4

152 Seiten, durchg. vierf., mit zahlr. Fotografien u. Abb., Halbleinenband, fest geb. € 19,90, ISBN 978-3-7065-6097-9  
Warengruppe: 1943



Auch als E-Book erhältlich.

»» Kreativität belebt die Straßen:  
Lebensbetrachtungen eines  
Performancekünstlers.

**Tom Zabel**  
**Gelebte Utopie**  
Performative Straßenkunst  
in Innsbruck und anderswo

ca. 320 Seiten, durchgehend vierfarbig,  
mit zahlr. Abb., Klappenbroschur  
ca. € 27,90, ISBN 978-3-7030-6549-1  
Warengruppe: 1951

Erscheint im Winter 2021/2022



Tom Zabel

# Gelebte Utopie

Performative Straßenkunst in Innsbruck und anderswo



Der Autor

**Tom Zabel**, geboren 1956, studierte an der Hochschule für angewandte Kunst bei Peter Weibel und Bernhard Leitner in Wien. Weiterbildung in Tanz, Clown und Theater bei renommierten internationalen Lehrern. Seit 1982 als professioneller Performer im In- und Ausland tätig. Konzipierte eine Vielzahl an Programmen und Darbietungen, vorwiegend für den öffentlichen Raum. 1997 gemeinsam mit zwei Kollegen Gründung der Theatergruppe „du & nichts“. Von 1974 bis heute als bildender Künstler mit Schwerpunkt Performancekunst aktiv, u. a. Kurator und Organisator von internationalen und nationalen Festivals. Daneben Vermittlungsarbeit in Workshops und Vorträgen.

Der international erfolgreiche Performancekünstler Tom Zabel hat für einige Zeit seinen Arbeitsplatz von der Straße an den Schreibtisch verlagert und dokumentiert in diesem Buch seine persönlichen Erfahrungen aus fast vierzig Jahren künstlerischer Tätigkeit. Als Mitautor fungiert Thomas Hahn, der seit 1990 in Paris lebt und als Kenner der weltweit maßgeblichen französischen Straßenskunstszene für deutsche und französische Kulturzeitschriften berichtet. Durch Koproduktion wird die Perspektive des Künstlers von jener des beobachtenden Kulturjournalisten gespiegelt und erweitert. Das Ergebnis ist eine vielschichtige Reflexion über diese Kunstgattung. Somit kann die autobiografische Erzählung gleichzeitig als Handbuch zum Thema Performative Straßenkunst gelesen werden. Ausführlich wird auch auf die Geschichte und Entwicklung der Straßenskunstszene in Innsbruck eingegangen, die Tom Zabel maßgeblich mitgeprägt hat. Interviews mit Künstler\*innen und Akteur\*innen sowie ein Register runden den Band ab.

# Veröffentlichungen des Innsbrucker Stadtarchivs

Das Stadtarchiv/Stadtmuseum Innsbruck publiziert seit 1950 Forschungen und Beiträge zur Geschichte und Kultur der Stadt Innsbruck. Die Neue Folge der „Veröffentlichungen des Innsbrucker Stadtarchivs“ erscheint seit 1971.

Matthias Egger (Hrsg.)

## „... aber mir steckt der Schreck noch in allen Knochen.“

Innsbruck zwischen Diktatur, Krieg und Befreiung 1933–1950



Der Herausgeber

**Matthias Egger**, MMag. Dr., geboren 1985 in Rum bei Innsbruck, Diplomstudium der Geschichte und der Politikwissenschaft an der Universität Innsbruck, Doktoratsstudium der Geschichte an den Universitäten Innsbruck und Salzburg. Seit 2019 wissenschaftlicher Mitarbeiter im Stadtarchiv/Stadtmuseum Innsbruck.

Das Stadtarchiv/Stadtmuseum Innsbruck hat das Gedenkjahr 2020 (75 Jahre Ende Zweiter Weltkrieg) zum Anlass genommen, um ausgewählte Aspekte der Innsbrucker Zeitgeschichte zu beleuchten und einem breiteren, historisch interessierten Publikum näherzubringen. Thematisch spannen die elf Beiträge des vorliegenden Bandes den Bogen von der Politik- und Verwaltungsgeschichte über die Geschichte der Stadtentwicklung bis hin zur Medizin-, Alltags- und Kriminalgeschichte. Für nahezu alle Beiträge wurden neue Bestände, wie etwa die erst kürzlich ins Stadtarchiv gelangten Schularchive, oder bislang wenig beachtete Quellen, wie die Sanitätsakten und die Polizeiberichte aus den Nachkriegsjahren, ausgewertet. So vermittelt der Band in seiner Gesamtheit nicht nur neue Erkenntnisse zur Innsbrucker Stadt- und Zeitgeschichte, er liefert auch neue Impulse und Anstöße für weitere Forschungen.

Informationen zu weiteren Bänden dieser Reihe finden Sie auf unserer Homepage [www.uv.w.at](http://www.uv.w.at)

StudienVerlag  
Universitätsverlag Wagner  
Michael Wagner Verlag  
KATALOG 2021 | 2022

Der Reihenherausgeber

Stadtarchiv/Stadtmuseum  
Innsbruck, Schriftleitung  
Mag. Dr. Matthias Egger

➔ Zum 75-jährigen Ende des Zweiten Weltkriegs: Ein Überblick über Politik- und Verwaltungsgeschichte über die Geschichte der Stadtentwicklung bis hin zur Medizin-, Alltags- und Kriminalgeschichte der Stadt Innsbruck.

**Matthias Egger (Hrsg.)**  
„... aber mir steckt der Schreck noch in allen Knochen.“  
Innsbruck zwischen Diktatur, Krieg und Befreiung 1933–1950

Veröffentlichungen des Innsbrucker Stadtarchivs, Neue Folge, Band 71

340 Seiten, durchgehend vierfarbig, mit zahlr. Abbildungen, fest gebunden  
€ 29,90, ISBN 978-3-7030-6540-8  
Warengruppe: 1943



Die Band- und Reihenherausgeber\*innen

**Horst Schreiber**, Dr., Univ.-Doz.  
am Institut für Zeitgeschichte  
der Universität Innsbruck,  
leitet [\\_erinnern.at\\_](http://_erinnern.at_) in Tirol.  
**Elisabeth Hussl**, Mag.<sup>a</sup>, Studium  
der Politikwissenschaft in Inns-  
bruck und Warschau, engagiert in  
gesellschaftskritischen Kontexten,  
u. a. der Bettellobby-Tirol.

➔ Das Gaismair-Jahrbuch ist  
ein Diskussionsforum für aktuelle  
Themen.

**Horst Schreiber/  
Elisabeth Hussl** (Hrsg.)  
**Dekokratie**  
Gaismair-Jahrbuch 2022

ca. 300 Seiten, mit zahlr. s/w-Abbildungen  
€ 14.50, ISBN 978-3-7065-6177-8  
Warengruppe: 1710

Erscheint im Herbst 2021



Auch als E-Book erhältlich.

Fortsetzungs-  
preis: € 12.00

**Elisabeth Hussl/Martin Hasel-  
wanter/Horst Schreiber** (Hrsg.)  
**Ohne Maske**  
Gaismair-Jahrbuch 2021

276 Seiten, mit zahlr. s/w-Abbildungen  
€ 14.50, ISBN 978-3-7065-6081-8  
Warengruppe: 1710



Auch als E-Book erhältlich.

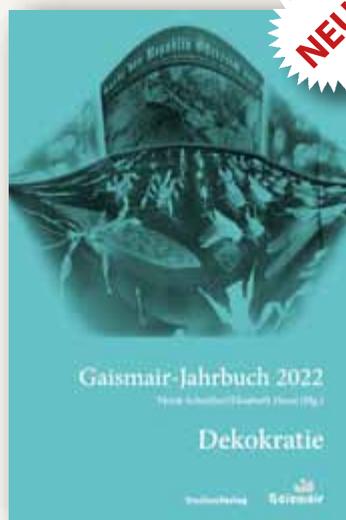
# Jahrbuch der Michael-Gaismair-Gesellschaft

Seit 21 Jahren werden in den Gaismair-Jahrbüchern gesellschaftspolitische und zeithisto-  
rische Themen kritisch diskutiert. Die Jahrbücher wenden sich an ein breites Publikum  
politisch, gesellschaftlich, aber auch literarisch interessierter Menschen. Das Hauptanliegen  
ist dabei immer, demokratische Grundbedingungen wach zu halten und Perspektiven der  
Veränderung und des Widerstandes gegen herrschaftliche Verhältnisse zu eröffnen. Denn  
Demokratie ist nicht nur eine Frage technokratischer Verfahren, sondern eine Frage der  
Möglichkeiten politischer und ökonomischer Mitbestimmung aller Menschen, des sozialen  
Einschlusses, der Geschlechtergerechtigkeit und der antirassistischen Politik. Einen Beitrag  
dazu zu leisten, ist das Anliegen der Gaismair-Jahrbücher.

**Horst Schreiber/Elisabeth Hussl** (Hrsg.)

## Dekokratie

Gaismair-Jahrbuch 2022



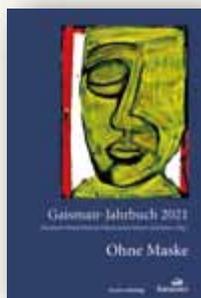
Das Gaismair-Jahrbuch 2022 analysiert Aus-  
wirkungen der COVID-19-Pandemie, speziell am  
Arbeitsmarkt. Es widmet sich den Fragen von  
sozialer Klasse, Spaltung und Solidarität, der Lage  
der 24-Stunden-Betreuer\*innen, der Asylpolitik  
und Abschiebep Praxis, Religionskritik und einer  
Bilanz der Regierungsjahre der Grünen in Tirol.  
Ein Schwerpunkt thematisiert das Recht auf  
Schwangerschaftsabbruch und stellt die Entwick-  
lungen in Österreich und Polen gegenüber. Ein  
anderer ist den Jenischen gewidmet, bietet regionale  
und historische Einblicke und präsentiert Gedichte  
von Mariella Mehr und Simone Schönnett.  
Libysche Juden im Lager Reichenau, eine anti-  
faschistische Ausstellung in Innsbruck, die  
Geschichte der Anton-Graf-Hütte und ein per-  
formatives Denkmal sind Beiträge zur NS-Zeit  
und ihrer Erinnerungskultur.

In zwei literarischen Porträts schreibt Christoph  
W. Bauer gegen das Vergessen an. Nachrufe auf  
Waltraud Kreidl und Werner Waitz schließen das  
Buch.

**Elisabeth Hussl/Martin Haselwanter/Horst Schreiber** (Hrsg.)

**Ohne Maske**

Gaismair-Jahrbuch 2021



Die Schwerpunkte des Bandes sind u. a. COVID-19 in Tirol,  
die Anerkennung der Jenischen aus verschiedenen Perspektiven,  
die missglückte Neugestaltung des Kriegerdenkmals der Uni-  
versität Innsbruck, die Rolle von Migration bei der Bewertung  
von Protesten sowie die Bedeutung transnationaler Netzwerke  
für regionale Frauenbewegungen.

Informationen zu weiteren Bänden dieser Reihe  
finden Sie auf unserer Homepage [www.studienverlag.at](http://www.studienverlag.at)

# Foster Europe Working Papers und Foster Europe International Studies Series

Foster Europe, Foundation for strong European Regions, hat die Förderung und Weiterentwicklung des europäischen Diskurses zu regionaler Dezentralisierung, Föderalismus sowie zu Fragen der Entwicklung des ländlichen Raumes zum Ziel. Mit diesen beiden Reihen nimmt Foster Europe aktuelle Themen und Fragestellungen aus der Arbeit der Stiftung auf. Besonderes Merkmal der Reihe „Working Papers“ ist dabei die rasche Umsetzung und der zeitnahe Bezug der Publikationen.

Annegret Eppler/Charlie Jeffery/Stefan August Lütgenau (Eds.)

## Qualified Autonomy and Federalism versus Secession in EU Member States



This volume deals with current secessionist movements in states which are or were members of the European Union (EU). It compares the cases of Scotland, Catalonia, and Flanders, which are anchored in three different political systems. However, all three sub-state regions analysed were part of the EU multi-level system, and as such they are subject to the influence of Europeanization. Their secession efforts are influenced by the European framework – including their own EU membership after a possible secession. The three regions therefore have different motivations and probabilities for actual secessions. All case studies are set up by introductory theoretical chapters and analysed using consistent guiding questions to ensure comparability between the three cases. The analyses are framed by chapters describing other examples of secession processes past and present, and by texts that ask whether federalism or other solutions (so-called ‚3<sup>rd</sup> ways‘) could offer a path beyond secession.



**Gabriele Abels/Annegret Eppler (Eds.)**  
**Subnational Parliaments in the EU Multi-Level  
Parliamentary System**  
Taking Stock of the Post-Lisbon Era

The first comprehensive analysis of the role of subnational parliaments in the EU policy-making system.

Informationen zu weiteren Bänden dieser Reihe  
finden Sie auf unserer Homepage [www.studienverlag.at](http://www.studienverlag.at)

**StudienVerlag**  
**Universitätsverlag Wagner**  
**Michael Wagner Verlag**  
KATALOG 2021 | 2022

Der Reihenherausgeber

**Stefan August Lütgenau**,  
Direktor der Stiftung Foster  
Europe – Foundation for strong  
European Regions.

➔ **An in-depth analysis of secession movements in the European Union, comparatively examined via case studies by renown scholars of federalism research.**

The Editors

**Annegret Eppler**, Jean Monnet Chair, Professor for Public Law and European Public Law, University of Public Administration, Kehl/Germany, Senior Fellow, Innsbruck Center for European Research, University of Innsbruck/Austria.  
**Charlie Jeffery**, Professor of Political Science, Vice Chancellor and President, University of York /UK.  
**Stefan August Lütgenau**, Founding Director, Foster Europe Foundation, Eisenstadt/Austria.

**A. Eppler/C. Jeffery/  
S. A. Lütgenau (Eds.)**  
**Qualified Autonomy and  
Federalism versus Secession  
in EU Member States**

Foster Europe –  
International Studies Series, Band 4

ca. 400 Seiten, mit zahlr. s/w-Abbildungen  
ca. € 39,90, ISBN 978-3-7065-5397-1  
Warengruppe: 1730

Erscheint im Herbst 2021



**Auch als E-Book erhältlich.**

**G. Abels/A. Eppler (Eds.)**  
**Subnational Parliaments  
in the EU Multi-Level  
Parliamentary System**

Foster Europe –  
International Studies Series, Band 3

376 Seiten  
€ 39,90, ISBN 978-3-7065-5396-4  
Warengruppe: 1730



**Auch als E-Book erhältlich.**

Der Reihenherausgeber

Der „**WEISSE RING**“ stellt Opfer von Straftaten ins Zentrum seiner Arbeit. Der gemeinnützige Verein begleitet und unterstützt Betroffene, informiert über Opferrechte und setzt sich sowohl für deren Einhaltung als auch für deren Weiterentwicklung ein.

➔ Der Band analysiert die Hürden auf dem Weg zu Rechten von Kriminalitätsoffern.

Die Herausgeber\*innen

**Udo Jesionek**, Dr., Präsident WEISSER RING, Honorarprof. f. Jugendstrafrecht und Strafvollzug an der Joh. Kepler Univ. Linz. **Lyane Sautner**, Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup>, Univ.-Prof. für Strafrecht u. Forensik, Leiterin der Abt. für Strafrecht u. Rechtspsychologie an der Joh. Kepler Univ. Linz, Vizepräsidentin WEISSER RING.

**L. Sautner/U. Jesionek (Hrsg.)**  
**Zugang zum Recht für Kriminalitätsoffer**

Viktimologie und Opferrechte (VOR), Band 10

282 Seiten  
ca. € 29,90, ISBN 978-3-7065-6103-7  
Warengruppe: 1774

Erscheint im Herbst 2021



Auch als E-Book erhältlich.

**B. Haller/H. Amesberger**  
**Opfer von Partnergewalt in Kontakt mit Polizei und Justiz**

Viktimologie und Opferrechte (VOR), Band 9

100 Seiten, € 19,90, ISBN 978-3-7065-5601-9  
Warengruppe: 9933



Auch als E-Book erhältlich.

**L. Sautner/U. Jesionek (Hrsg.)**  
**Opferrechte in europäischer, rechtsvergleichender und österreichischer Perspektive**

Viktimologie und Opferrechte (VOR), Band 8

334 Seiten, € 34,90, ISBN 978-3-7065-5472-5  
Warengruppe: 1774



Auch als E-Book erhältlich.

# Viktimologie und Opferrechte (VOR)

## Schriftenreihe des WEISSEN RINGS

Seit 2004 forscht und publiziert der „Weisse Ring“ zu aktuellen Themen der Viktimologie und Opferrechte. Anfangs geschah das im Rahmen der „Weisser Ring Forschungsgesellschaft“. Seit deren Auflösung und Überführung der Aufgaben in Kriminalpolitischen und Sozialpolitischen Beirat des Weissen Ring tritt der Verein als Herausgeber auf. Die so entstandene Schriftenreihe schließt eine Lücke in der österreichischen Literatur zu diesem wichtigen Thema.

Lyane Sautner/Udo Jesionek (Hrsg.)

## Zugang zum Recht für Kriminalitätsoffer



Kriminalitätsoffer verfügen in Österreich nach der Strafprozessordnung und dem Verbrechensoffergesetz über vielfältige Rechte. Viele dieser Rechte sind in der EU-RL über Mindeststandards für die Rechte, die Unterstützung und den Schutz von Opfern von Straftaten sowie im Übereinkommen des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt grundgelegt. Dennoch erschweren tatsächliche und rechtliche Hürden Opfern oftmals den Zugang zum Recht. Der vorliegende zehnte Band der vom WEISSEN RING herausgegebenen Reihe „Viktimologie und Opferrechte“ befasst sich mit den Bedingungen und Hindernissen des Zugangs zum Recht für Kriminalitätsoffer und berücksichtigt dabei Perspektiven des Strafrechts, des Antidiskriminierungsrechts, des Sozialrechts, der Psychiatrie, der Rechtspsychologie, der Translationswissenschaft sowie der Opferhilfe.



**Birgitt Haller/Helga Amesberger**  
**Opfer von Partnergewalt in Kontakt mit Polizei und Justiz**

Wie erleben Gewaltopfer das Handeln von Polizei und Justiz in Zusammenhang mit der strafrechtlichen Verfolgung des Täters?



**Lyane Sautner/Udo Jesionek (Hrsg.)**  
**Opferrechte in europäischer, rechtsvergleichender und österreichischer Perspektive**

Dieser Band beschäftigt sich mit dem großen Themenbereich der Opferrechte. Er spannt den Bogen von den einschlägigen europäischen Rechtsakten über einen Vergleich der Opferrechte in den Strafrechtsordnungen Österreichs, Deutschlands und der Schweiz bis hin zu ausgewählten Fragestellungen betreffend Opferrechte in Österreich.

Informationen zu weiteren Bänden dieser Reihe finden Sie auf unserer Homepage [www.studienverlag.at](http://www.studienverlag.at)

# Medienhandbuch Österreich 2021



Auch das Jahr 2021 war stark geprägt durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie. Die damit verbundenen Folgen für den Inhalt der Nachrichten, für die Organisation von Medien und die Finanzierung von Medienunternehmen haben sich nachhaltig manifestiert. Die Konsequenzen aus der Bekämpfung der Pandemie haben nochmals die Digitalisierung von Kommunikation beschleunigt und diese in der Breite der Gesellschaft und in nahezu allen Facetten von Beruf und Lebensführung durchgesetzt. Daher versammelt das Medienhandbuch Österreich 2021 eine Reihe von Analysen nationaler und internationaler Autorinnen und Autoren zu Digitalisierung und Ökonomie der Medien in der digitalen Ära. Die empirischen Befunde werden durch aktuelle Daten zu den Medienmärkten, Reichweiten und Medienunternehmen ergänzt. Als Almanach und als Branchenreport richtet sich das Medienhandbuch Österreich an Praktiker des Medienwesens ebenso wie an all jene, die an Medien und an Kommunikation interessiert sind.

Andreas Wörndl

## Gestaltungsprinzipien für soziale Handlungsräume

Räumliche Konfliktprävention in der stationären Altenhilfe



Immer mehr Menschen im Dritten und Vierten Lebensalter suchen Wohnformen, die ihre Bedürfnisse und ihre Interaktionsansprüche bestmöglich verbinden. Die Sehnsucht nach selbstbestimmtem Leben besteht auch im Alter, das Leben in institutionellen Gemeinschaften verursacht jedoch konflikthafte Interaktionen. Architektur ist dabei mitbestimmender Faktor. Diese Publikation fokussiert den Raum als Komplementärstruktur konflikthafter Verhaltensweisen und zeigt Möglichkeiten auf, dem entgegenzuwirken. Im Mittelpunkt stehen soziale Handlungsräume, in denen Privatheit gelebt, Gemeinschaft gefördert, Begegnung ermöglicht und Gesellschaft erlebt werden kann. Räume, die den Menschen gerecht werden. Der Autor definiert den Wert der Privatheit, des Wohnens und den Maßstab häuslicher Proportionen, skizziert soziales Distanzverhalten, beschreibt soziale Distanzzonen und beschreitet einen Weg zwischen theoriegeleiteten Ansätzen und praxisnahen Beispielen.

StudienVerlag

Universitätsverlag Wagner

Michael Wagner Verlag

KATALOG 2021 | 2022

➔ Die österreichische Medienlandschaft 2021 im Überblick – ein Jahr im Zeichen von Pandemie und Digitalisierung.

Der Herausgeber

Der Verband Österreichischer Zeitungen (Redaktion: Prof. Claus Reitan, Mag. Gerald Grünberger und Mag. Nadja Vaskovich, MBA)

Verband Österreichischer Zeitungen (Hrsg.)  
Medienhandbuch Österreich 2021

620 Seiten, durchgehend vierfarbig, mit zahlr. Grafiken und Abb., fest geb.

ca. € 29,90, ISBN 978-3-7065-6174-7  
Warengruppe: 1740

Erscheint im Herbst 2021



➔ Privatheit leben, Gemeinschaft fördern, Begegnung ermöglichen – Lösungsansätze für räumliche Konflikte in institutionellen Wohnformen.

Der Autor

Andreas Wörndl, Mag. arch. MAS, Studium der Architektur an der Akademie der Bildenden Künste Wien sowie Management sozialer Innovationen an der Akademie für Sozialmanagement in Wien. Seit 2008 Leitung Projektentwicklung für Bauten des Sozialwesens beim Amt der NÖ Landesregierung, Lehrbeauftragter an der FH Campus Wien Architektur und der Donau-Universität Krems.

Andreas Wörndl  
Gestaltungsprinzipien für soziale Handlungsräume  
Räumliche Konfliktprävention in der stationären Altenhilfe

246 Seiten, mit zahlr. s/w- und Farbabb.  
€ 29,90, ISBN 978-3-7065-6075-7  
Warengruppe: 1585



Auch als E-Book erhältlich.

➔ Von der Autobiografie über den Krimi bis zum Theaterstück: Das Motto des Jahrbuchs 2021 lautet „Felder, Felder, Felder“!

Der Band- und Reihenherausgeber  
**Jürgen Thaler, Dr.**, ist Leiter des Franz-Michael-Felder-Archivs der Vorarlberger Landesbibliothek.

**Jürgen Thaler (Hrsg.)**  
**Jahrbuch Franz-Michael-Felder-Archiv 2021**

ca. 300 Seiten, mit zahlr. s/w-Abbildungen, fest gebunden mit Schutzumschlag  
ca. € 24,90, ISBN 978-3-7065-6182-2  
Warengruppe: 1563

Erscheint im Herbst 2021



Auch als E-Book erhältlich.

➔ Mit diesem Buch wird ein in der Geschichte Kitzbühels weitgehend unbeachtetes Kapitel aufgeschlagen.

Der Autor

**Karl Prieler**, geb. 1948 in Salzburg, Studium der Germanistik und Romanistik, Universitätslektor in Frankreich, Lehrer und Lehrbeauftragter für Pädagogik in Tirol, Kulturpublizist und Sachbuchautor.

**Karl Prieler**  
**Literaturstadt Kitzbühel**  
Im Schatten von Tourismus und Sport

100 Seiten, durchgehend vierfarbig, mit zahlr. Abbildungen, fest gebunden  
€ 20,90, ISBN 978-3-7030-6554-5  
Warengruppe: 1560



Jürgen Thaler (Hrsg.)

# Jahrbuch Franz-Michael-Felder-Archiv 2021

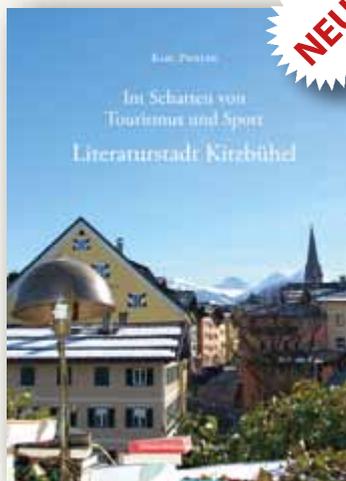


Im Mittelpunkt stehen die Beiträge der Felder-Tagung „Neue Lesarten und Perspektiven“, die im Frühjahr 2021 stattgefunden hat. Werner Nell beschäftigt sich mit Literatur und Sozialreform auf dem Land, Jelko Peters schreibt über Felders Autobiografie aus der Perspektive von Alfred Adler, David Franzoi widmet sich Felders „Magerhuber“ und Kaspar Moosbruggers „Kulturgesprächen“, Solvejg Nitzke betrachtet das Werk Felders unter „ökokritischen“ Aspekten, Bernhard Fetz vergleicht Felders Autobiografie mit der von Franz Grillparzer. Veröffentlicht wird auch ein Ausschnitt des Felder-Krimis „Sherlock Holmes im Bregenzerwald“ von Ulrike Längle. Das Jahrbuch bietet weiters ein Interview von Dominik Denk mit dem Felder-Übersetzer David Henry Wilson. Auch wird ein Gespräch veröffentlicht, das Jürgen Thaler mit der Regisseurin Bérénice Hebenstreit, dem Dramaturgen Ralph Blase und dem Autor Maximilian Lang anlässlich der Uraufführung des Felder-Stückes „Sprich nur ein Wort“ von Maximilian Lang am Vorarlberger Landestheater geführt hat. Das Protokoll der 53. Jahreshauptversammlung des Franz-Michael-Felder-Vereins sowie der Arbeitsbericht des Franz-Michael-Felder-Archivs der Vorarlberger Landesbibliothek runden diesen spezifisch Felder gewidmeten Jahrgang ab.

Karl Prieler

## Literaturstadt Kitzbühel

### Im Schatten von Tourismus und Sport



Blicken wir hinter die Kulissen des weltbekannten Wintersportortes, entdecken wir ein bisher kaum wahrgenommenes Literaturgeschehen von überraschender Vielfalt und Qualität. Es begleitet den historischen Werdegang der Stadt und ist angesichts der Dimension des Ortes außergewöhnlich. Neben regional wie überregional bedeutsamen Autor\*innen begegnen uns dabei auch renommierte Schriftsteller\*innen von Weltrang. Beispiele sind u. a. der James-Bond-Erfinder Ian Fleming und seine Mentorin Phyllis Bottome, der deutsche Volksschriftsteller Erich Kästner, der Franzose Alphonse de Châteaubriant, Gertrud Fussenegger, Marie Thérèse Kerschbaumer, Felix Mitterer, Herbert Rosendorfer. Insgesamt werden 27 Literaturschaffende und deren Kitzbühelbezug angeführt. Ein abschließender Spaziergang durch die Stadt lädt zum Besuch lokaler Schauplätze ein.

# Archiv der Zeitgenossen

Das Archiv der Zeitgenossen ist der Sammlung von Vor- und Nachlässen herausragender Künstlerpersönlichkeiten gewidmet und als Einrichtung des Landes Niederösterreich an die Universität für Weiterbildung Krems angegliedert. Der Sammlungsschwerpunkt liegt in den Sparten Musik, Literatur, Film und Architektur. Die Publikationsreihe des Archivs der Zeitgenossen präsentiert Forschungsarbeiten aus dem Umfeld der Bestände und setzt einen besonderen Fokus auf transdisziplinäre Vernetzungen.

Karin Moser (Hrsg.)

## Auf- und Umbrüche

Grenzüberschreitungen im Werk von Peter Patzak



Für den Regisseur, Autor und Maler Peter Patzak (1945–2021) waren Grenzen ein zwar wahrnehmbares, immer aber auch verhandelbares und vor allem überwindbares Konstrukt. Aus einem Land kommend, in dem die Anerkennung des Films als eigenständige Kunstform lange auf sich warten ließ, suchte und fand Patzak bald Kooperations- und Arbeitsmöglichkeiten in der internationalen Filmbranche. Seine künstlerische Arbeit war von der Reflexion und Überschreitung ästhetischer Normen und von der Verschmelzung von Kunstformen geprägt. Von oben verordnete, gesellschaftliche Tabugrenzen existierten für Patzak nicht. Vielmehr forderte er die Gesellschaft hartnäckig heraus, sich unangenehmen Gegenwarts- und Vergangenheitsfragen zu stellen, indem er soziale, ökonomische und politische Missstände zu Themen in seinen Filmen machte. Die Beiträge dieses Bandes eröffnen neue Sichtweisen auf das vielfältige und umfangreiche Schaffen eines großen österreichischen Künstlers, der nicht nur als Filmemacher und Maler, sondern auch als Buchautor und Universitätslehrer in Erinnerung bleiben wird.



Wolfgang Straub (Hrsg.)

### Alpensagas und Modelldörfer

Heimatbesichtigungen in Literatur und Film

Ein Band zu den literarischen und filmischen Erkundungen des „Phänomens Heimat“.

Informationen zu weiteren Bänden dieser Reihe finden Sie auf unserer Homepage [www.studienverlag.at](http://www.studienverlag.at)

StudienVerlag

Universitätsverlag Wagner

Michael Wagner Verlag

KATALOG 2021 | 2022

Die Reihenherausgeberin

**Dr. Christine Rigler/Archiv der Zeitgenossen**, Sammlung künstlerischer Vor- und Nachlässe, Universität für Weiterbildung Krems; [www.archivderzeitgenossen.at](http://www.archivderzeitgenossen.at)

► Ein multiperspektivischer Blick auf einen der größten Künstler Österreichs.

Die Herausgeberin

**Karin Moser, Dr.<sup>in</sup>**, Historikerin, (Drehbuch-)Autorin. 2020 Gastprofessur für Sozialgeschichte (Universität Wien). 2018 Gastprofessur für Medien- und politische Geschichte (Univerzita Hradec Králové).

Karin Moser (Hrsg.)

### Auf- und Umbrüche Grenzüberschreitungen im Werk von Peter Patzak

Archiv der Zeitgenossen, Band 7

ca. 220 Seiten, mit 24-seitigem Farbteil  
€ 29,90, ISBN 978-3-7065-6127-3  
Warengruppe: 1587

Erscheint im Winter 2021/2022



9 783706 561273

Wolfgang Straub (Hrsg.)

### Alpensagas und Modelldörfer Heimatbesichtigungen in Literatur und Film

Archiv der Zeitgenossen, Band 6

260 Seiten, mit zahlr. s/w-Abbildungen  
€ 29,90, ISBN 978-3-7065-6043-6  
Warengruppe: 1562



9 783706 560436

➔ Auf unserer Reise ins Innere  
sind wir selbst das Kunstwerk.

Die Autorin

**Ute Karin Höllrigl**, geboren in Stuttgart, aufgewachsen in Österreich und der Schweiz, Studium der Rechtswissenschaften und Lehranalyse am C. G. Jung Institut Zürich bei Arnold Mindell. Seit 1984 hält Ute Karin Höllrigl Traumseminare in verschiedenen Bildungshäusern und betreibt seit 1993 eine Praxis als analytische Psychologin in Wien.

**Ute Karin Höllrigl**  
**Der andere Kontinent**  
Erfahrungen einer Reise nach innen. Essays zu Calderón, Jung und Teresa von Avila

96 Seiten, fest geb. mit Schutzumschlag  
€ 17.90, ISBN 978-3-7065-6167-9  
Warengruppe: 1930



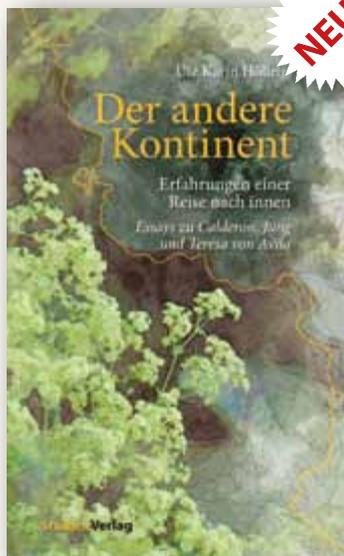
Auch als E-Book erhältlich.

Ute Karin Höllrigl

# Der andere Kontinent

Erfahrungen einer Reise nach innen.

Essays zu Calderón, Jung und Teresa von Avila



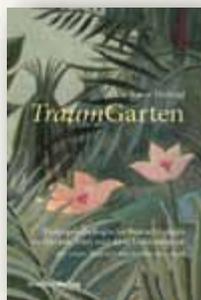
Alles, was für das Werk eines Künstlers gilt, gilt auch für uns als Mensch. Hingabe, stetes Üben, Ausdauer und die Liebe zum Werk sind die Voraussetzungen für unseren Weg, der uns mit dem ganzheitlichen Urstoff, dem Bewussten und Unbewussten in Verbindung bringt. Auf diesem Weg erfindet und schöpft sich der Mensch selbst in seiner tiefsten Humanität und Liebesfähigkeit. Die Menschwerdung geht einher mit der Suche nach Erfüllung und Bestimmung. C. G. Jung erforschte dazu einen Prozess in der Tiefe der Psyche, der unsere eigentliche Entwicklung und Wandlung bewirkt. Er wird gesteuert von einer Kernzelle, dem SELBST, die dem Samenkorn einer Pflanze gleicht, das zur Entfaltung drängt. Auch andere Dichterinnen, Künstler, Forscher und Denkerinnen wie Teresa von Avila oder Calderón haben sich auf diese Reise nach innen begeben – ihre Kunstwerke und Gedanken erschließen jenen anderen Kontinent ins uns, der unbewusst ist und bewusst werden will.

**Ute Karin Höllrigl**  
**TraumGarten**

120 Seiten, fest geb. mit Schutzumschlag  
€ 17.90, ISBN 978-3-7065-5967-6  
Warengruppe: 1930



Auch als E-Book erhältlich.



**Ute Karin Höllrigl**  
**TraumGarten**

Tiefenpsychologische Betrachtungen zu Garten, Sinn und dem Unbewussten

Mit einem Gespräch mit Andrea Heisteringer

Der Traum als Helfer und Wegbegleiter bei der Pflege unseres „inneren Gartens“.

**Ute Karin Höllrigl**  
**Im Zeitlosen verwurzelt**

96 Seiten, fest geb. mit Schutzumschlag  
€ 17.90, ISBN 978-3-7065-5651-4  
Warengruppe: 1930



Auch als E-Book erhältlich.



**Ute Karin Höllrigl**  
**Im Zeitlosen verwurzelt**

Bachmann, Domin, Rilke, Trakl –

Sinnbilder aus Natur, Traum und Dichtung

Träume als Schlüssel zum Unbewussten: Ute Karin Höllrigl erforscht die dichterischen Visionen Ingeborg Bachmanns, Hilde Domins, Rainer Maria Rilkes und Georg Trakls.

# Edition zum rauhen Stein

Die Edition zum rauhen Stein hat es sich zur Aufgabe gemacht, historisch wertvolle Bücher zum Thema Freimaurerei wiederzuveröffentlichen, aber auch brisante Themen in Druckform zu behandeln.

Ronald Gemünd

## Freimaurer-Ärzte

Verschwörung zum Guten



Was hat Freimaurerei mit Vampirismus zu tun? Wofür hat sich der Freimaurer Dr. Guillotin eingesetzt? Sind der animalische Magnetismus oder die Homöopathie eine freimaurerische Erfindung? Was verbindet den Struwwelpeter mit dem genialen Detektiv Sherlock Holmes? Und was haben Vakzine mit Kühen zu tun? Antworten auf diese Fragen finden sich im vorliegenden Band, der über den Zusammenhang von Medizingeschichte und Freimaurerei informiert. Es wird von prominenten Freimaurer-Ärzten berichtet, die als Wohltäter der Menschheit bezeichnet werden können, sowie von Freimaurern, die als Politiker oder Autoren in die Geschichte eingegangen sind, deren medizinische und ethische Verdienste jedoch weitgehend unbekannt sind. Eine kleine Einführung in die Freimaurerei und ein kurzer medizingeschichtlicher Überblick leiten die Kurzbiografie bedeutender Freimaurer-Ärzte ein.



Reinhold Dosch  
Deutsches Freimaurerlexikon

Die lang erwartete Neuauflage des Standard-Lexikons zur Freimaurerei!



Helmut Reinalter  
Verbot – Verfolgung – Neubeginn  
Die Geschichte der österreichischen Freimaurerei im 19. und 20. Jahrhundert

Von der Französischen Revolution bis heute: der zweite Band zur Geschichte der österreichischen Freimaurerei.

Informationen zu weiteren Bänden dieser Reihe finden Sie auf unserer Homepage [www.studienverlag.at](http://www.studienverlag.at)

StudienVerlag  
Universitätsverlag Wagner  
Michael Wagner Verlag

KATALOG 2021 | 2022

Der Reihenherausgeber

Michael Kernstock

➔ Ein kompakter Überblick über den Zusammenhang von Medizingeschichte und Freimaurerei.

Der Autor

Als Freimaurer in dritter Generation hat Dr. med. **Ronald Gemünd** durch eine mehr als dreißigjährige Mitgliedschaft in diesem Bruderbund einen tiefen Einblick in deren Rituale, Symbole und Ziele, der den meisten Medizinhistorikern fehlt. Daneben beschäftigt er sich seit seinem Studium der Medizin ausführlich mit Medizingeschichte.

Ronald Gemünd  
Freimaurer-Ärzte  
Verschwörung zum Guten

Edition zum rauhen Stein, Band 15

140 Seiten, mit zahlr. s/w-Abbildungen  
€ 19,90, ISBN 978-3-7065-6123-5  
Warengruppe: 1690



Auch als E-Book erhältlich.

Reinhold Dosch  
Deutsches Freimaurerlexikon

Edition zum rauhen Stein, Band 14

416 Seiten, fest geb. mit Schutzumschlag  
€ 49,90, ISBN 978-3-7065-4522-8  
Warengruppe: 1559



Helmut Reinalter  
Verbot – Verfolgung – Neubeginn

Quellen und Darstellungen zur europäischen Freimaurerei, Band 23

300 Seiten  
€ 29,90, ISBN 978-3-7065-1512-2  
Warengruppe: 1555



Auch als E-Book erhältlich.

Der Reihenherausgeber  
**Hochschule für Agrar-  
und Umweltpädagogik, Wien**

➔ Die dritte Ausgabe der jährlich  
erscheinenden Reihe verknüpft  
Fachinhalte des Agrar- und  
Umweltbereichs mit Pädagogik  
und Beratung.

Die Herausgeber\*innen  
**Leopold Kirner**, HS-Prof. Priv.-Doz.  
Dr., leitet das Institut für Unter-  
nehmensführung, Forschung und  
Innovation an der Hochschule für  
Agrar- und Umweltpädagogik.  
**Bernhard Stürmer**, HS-Prof. Dr.,  
lehrt und forscht an der Hochschule  
für Agrar- und Umweltpädagogik  
im Bereich Agrar- und Umweltöko-  
nomie. **Elisabeth Hainfellner**, DI,  
ist Vizerektorin an der Hochschule  
für Agrar- und Umweltpädagogik  
und zuständig für die Bereiche  
Forschung und Entwicklung, Um-  
weltpädagogik sowie Fort- und  
Weiterbildung.

**L. Kirner/B. Stürmer/  
E. Hainfellner (Hrsg.)**  
**Beiträge zur agrarischen  
Bildung und Beratung sowie  
zum digitalen und forschenden  
Lernen**

Zeitschrift für agrar- und  
umweltpädagogische Forschung, Band 3  
136 Seiten, mit zahlr. s/w-Abb.  
€ 19,90, ISBN 978-3-7065-6152-5  
Warengruppe: 1570



Auch als E-Book erhältlich.

**L. Kirner/B. Stürmer/  
E. Hainfellner (Hrsg.)**  
**Wissenschaftliche Beiträge  
in der Agrar- und Umwelt-  
pädagogik**

Zeitschrift für agrar- und  
umweltpädagogische Forschung, Band 2  
128 Seiten  
€ 19,90, ISBN 978-3-7065-6044-3  
Warengruppe: 1570



Auch als E-Book erhältlich.

# Zeitschrift für agrar- und umweltpädagogische Forschung

Die Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik forscht in den Bereichen Grüne Pädagogik, Beratung und Bildungsmanagement, Unternehmensführung und Innovation, Fachdidaktik, Agrar, Umwelt und Energie sowie Green Care. Die neue Zeitschrift für agrar- und umweltpädagogische Forschung verfolgt das Ziel, die aktuelle Vielfalt an Themen der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik im Bereich der grundlagenorientierten, angewandten und berufsfeldbezogenen Bildungsforschung in einem wissenschaftlichen Format abzubilden und zu diskutieren.

**Leopold Kirner/Bernhard Stürmer/Elisabeth Hainfellner (Hrsg.)**

## Beiträge zur agrarischen Bildung und Beratung sowie zum digitalen und forschenden Lernen



Band 3 enthält fünf Beiträge zum Schwerpunkt Bildung und Beratung in der Landwirtschaft: Diese betreffen Hinweise zur zielgruppenorientierten Weiterbildung und Beratung in der Schaf- und Ziegenhaltung einerseits und zur Milchviehhaltung andererseits, den erweiterten Familienbetrieb und seine Implikationen für die Landwirtschaftsberatung, die Entwicklung eines Gruppenberatungssettings für Frauen sowie Chancen und Herausforderungen der Erwachsenenbildung. Darüber hinaus widmet sich ein Beitrag den Anforderungen von Internetplattformen aus Sicht von Lehrpersonen und ein Beitrag thematisiert forschendes Lernen im Kontext von Schülerinnen- und Schülervorstellungen. Alle Beiträge durchlaufen einen double-blind Reviewprozess, der die wissenschaftliche Qualität der Zeitschrift sichert.



**Leopold Kirner/Bernhard Stürmer/  
Elisabeth Hainfellner (Hrsg.)**  
**Wissenschaftliche Beiträge in der Agrar- und Umweltpädagogik**

Die zweite Ausgabe der jährlich erscheinenden Zeitschrift verknüpft Fachinhalte des Agrar- und Umweltbereichs mit Pädagogik und Beratung.

Informationen zu weiteren Bänden dieser Reihe  
finden Sie auf unserer Homepage [www.studienverlag.at](http://www.studienverlag.at)

Suzanne Kapelari/Andrea Möller/Philipp Schmiemann (Hrsg.)

# Lehr- und Lernforschung in der Biologiedidaktik

Band 9



NEU

Im Rahmen der Jahrestagung 2019 der Gesellschaft für Didaktik der Chemie und Physik (GDCCP) und der Fachsektion Didaktik der Biologie im Verband Biologie, Biowissenschaften & Biomedizin in Deutschland (FDdB im VBIO) an der Universität Wien wurden Beiträge zum Tagungsthema „Naturwissenschaftliche Kompetenzen in der Gesellschaft von morgen“ präsentiert.

Der Band bündelt Erkenntnisse, Erfahrungen und Ziele zu kompetenzorientiertem Lehren und Lernen und spannt einen Bogen von bildungstheoretischen Überlegungen bis zu empirischen Untersuchungen. Hierzu gehören u. a. die Vorstellungen von Lehramtsstudierenden über Unterrichtsplanung und die professionelle Kompetenz einschließlich Diagnosekompetenz und Einsatz von videobasierter Reflexion, die Gesundheitsbildung und Bildung für Nachhaltige Entwicklung sowie Vorstellungen von Lernenden auf dem Gebiet der Genetik, zum Kohlenstoffkreislauf und zur Natur der Naturwissenschaften.



## Marcus Hammann/Martin Lindner (Hrsg.) Lehr- und Lernforschung in der Biologiedidaktik, Band 8

Der Band vereint theoretische und empirische Originalarbeiten über aktuelle Forschungsprojekte, die 2017 auf der 21. Internationalen Tagung unter dem Motto „Biologiedidaktik als Wissenschaft“ der Fachsektion Didaktik der Biologie an der Universität Halle präsentiert wurden.



## Ulrich Gebhard/Marcus Hammann (Hrsg.) Lehr- und Lernforschung in der Biologiedidaktik, Band 7

Die Internationale Tagung der Fachsektion Didaktik der Biologie an der Universität Hamburg 2015 widmete sich dem Thema „Bildung durch Biologieunterricht“. Die hier versammelten Beiträge spannen einen weiten Bogen von bildungstheoretischen Überlegungen bis hin zu empirischen Untersuchungen im Rahmen fachdidaktischer Lehr- und Lernforschung.

Informationen zu weiteren Bänden dieser Reihe  
finden Sie auf unserer Homepage [www.studienverlag.at](http://www.studienverlag.at)

StudienVerlag

Universitätsverlag Wagner

Michael Wagner Verlag

KATALOG 2021 | 2022

➔ Aktuelle Einblicke in die  
Lehr- und Lernforschung der  
Biologiedidaktik.

Die Herausgeber\*innen

**Suzanne Kapelari**, Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup>, Professorin für Fachdidaktik Biologie und Umweltkunde an der Leopold-Franzens Universität Innsbruck.  
**Andrea Möller**, Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup>, Professorin am Department für Evolutionsbiologie an der Universität Wien.  
**Philipp Schmiemann**, Prof. Dr., Professor für Didaktik der Biologie an der Universität Duisburg-Essen.

## Suzanne Kapelari/Andrea Möller/ Philipp Schmiemann (Hrsg.) Lehr- und Lernforschung in der Biologiedidaktik, Band 9

232 Seiten  
€ 34,90, ISBN 978-3-7065-6132-7  
Warengruppe: 1574



Auch als E-Book erhältlich.

## M. Hammann/M. Lindner (Hrsg.) Lehr- und Lernforschung in der Biologiedidaktik, Band 8

448 Seiten  
€ 34,90, ISBN 978-3-7065-5910-2  
Warengruppe: 1574



Auch als E-Book erhältlich.

## U. Gebhard/M. Hammann (Hrsg.) Lehr- und Lernforschung in der Biologiedidaktik, Band 7

392 Seiten  
€ 34,90, ISBN 978-3-7065-5589-0  
Warengruppe: 1574



Auch als E-Book erhältlich.

Die Reihenherausgeber\*innen

**Stefan Kramer, Markus Pissarek,  
Annemarie Saxalber-Tetter, Anja  
Wildemann, Werner Wintersteiner**

➔ Welche Chancen, welche  
Herausforderungen bedeuten  
digitale Medien für das  
Unterrichtsfach Deutsch?

Die Herausgeber

**Stefan Kramer** ist Professor für  
Neuere deutsche Literatur und ihre  
Didaktik am Institut für Germanistik  
der Universität Wien. **Matthias  
Leichtfried** ist Universitätsassistent  
im Bereich Literatur- und Medien-  
didaktik an der Universität Wien  
und Lehrer am GRG 17, Gebler-  
gasse in Wien. **Markus Pissarek**  
hat den Lehrstuhl für Didaktik der  
deutschen Sprache und Literatur an  
der Universität Passau inne.

**Stefan Kramer/  
Matthias Leichtfried/  
Markus Pissarek (Hrsg.)  
Deutschunterricht  
im Zeichen der Digitalisierung**

ide-extra, Band 23

ca. 250 Seiten, mit zahlr. s/w-Abbildungen  
ca. € 29,90, ISBN 978-3-7065-6095-5  
Warengruppe: 1574

Erscheint im Herbst 2021



9 783706 560955

Auch als E-Book erhältlich.

**Artur R. Boelderl/Ursula Esterl/  
Nicola Mitterer (Hrsg.)  
Poetik des Widerstands**  
Eine Festschrift  
für Werner Wintersteiner

ide-extra, Band 22

308 Seiten, mit zahlr. s/w- u. Farbabb  
€ 29,90, ISBN 978-3-7065-6042-9  
Warengruppe: 1560



9 783706 560429

Auch als E-Book erhältlich.

## ide-extra

ide-extra, die deutschdidaktische Buchreihe aus Österreich, ist ein Forum des Dialogs zwischen allen an Deutschdidaktik und Deutschunterricht Interessierten im gesamten deutschen Sprachraum. In dieser Reihe werden Diskurse und Erkenntnisse zu allen Feldern der Deutschdidaktik sowie die interdisziplinäre Kooperation systematisch und multiperspektivisch dargestellt und „neue“ und umstrittene Themen wie Interkulturalität und friedenspädagogische Bildung diskutiert. Die Bände der Reihe eignen sich gleichermaßen für den laufenden wissenschaftlichen Diskurs, für die Ausbildung im Lehramtsstudium und für Praktiker\*innen des Unterrichts.

**Stefan Kramer/Matthias Leichtfried/Markus Pissarek (Hrsg.)**

# Deutschunterricht im Zeichen der Digitalisierung



Digitale Medien stellen die Schule vor neue Herausforderungen, bieten aber auch Chancen zur Initiierung von schulischen Lernprozessen. Für den Deutschunterricht ergeben sich dabei vielfältige Fragen, die fachspezifische Konzepte im Umgang mit digitalen Medien ebenso betreffen wie domänenübergreifende Prinzipien: Wie verändern sich Produktion, Rezeption und Distribution sprachlicher und literarischer Texte unter dem Einfluss digitaler Medien? Welche neuen Kompetenzen erfordert der Umgang mit Sprache und Literatur vor dem Hintergrund dieser Entwicklung? Welche deutschdidaktischen Konzepte berücksichtigen Aspekte des Digitalen? Die in dem Band versammelten Beiträge geben dazu Einblicke in aktuelle Forschungsergebnisse und einen Überblick über eine brisante Diskussion, die in der Deutschdidaktik nicht erst seit pandemiebedingtem Homeschooling und Distance Learning geführt wird.



**Artur R. Boelderl/Ursula Esterl/Nicola Mitterer (Hrsg.)**

**Poetik des Widerstands**

Eine Festschrift für Werner Wintersteiner

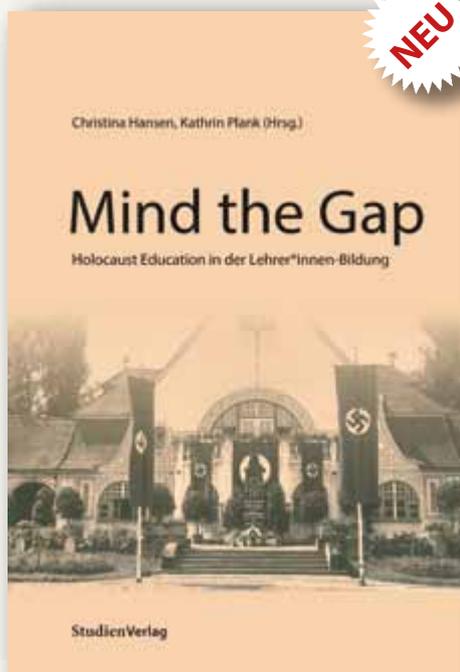
Politische Bildung und Friedenserziehung – Literaturwissenschaft – Literaturdidaktik: eine Festschrift für Werner Wintersteiner mit Beiträgen von langjährigen Wegbegleiter\*innen.

Informationen zu weiteren Bänden dieser Reihe  
finden Sie auf unserer Homepage [www.studienverlag.at](http://www.studienverlag.at)

Christina Hansen/Kathrin Plank (Hrsg.)

# Mind the Gap

Holocaust Education in der Lehrer\*innen-Bildung



Die Herausgeberinnen

**Christina Hansen**, Univ. Prof. Dr. phil., am Lehrstuhl für Pädagogik der Primarstufe an der Universität Passau, Vizepräsidentin für Internationales, Europa und Diversity an der Universität Passau.  
**Kathrin Eveline Plank**, Dr., Erziehungswissenschaftlerin an der Universität Passau, forscht zu demokratischer Bildung, Bildungsraumforschung und Holocaust Education.

Der Holocaust prägt die europäische und israelische Gesellschaft bis heute. Der Lernort Schule stellt dabei eine zentrale Sozialisationsinstanz hinsichtlich der Auseinandersetzung mit Nationalsozialismus und Holocaust dar, an dem Schüler\*innen zu vergangenheits- und verantwortungsbewussten Menschen erzogen werden sollen. Jenseits dieser normativen Setzung und erinnerungspolitischen Erwartungen an den Unterricht stellt sich die voraussetzungsreiche Frage für die Lehrer\*innen-Bildung: Wie werden angehende Lehrkräfte auf diese Aufgabe vorbereitet und was verstehen sie in diesem Zusammenhang unter gelungenem Unterricht?

Der Band wendet sich Konzepten einer zeitgenössischen „Holocaust Education“ zu, die auf einer Tagung am Klinikum und der Gedenkstätte Mainkofen diskutiert worden sind: Wissenschaftler\*innen verschiedener Disziplinen reflektierten dabei über Zieldimensionen, mediale Repräsentationen sowie Wandel und Herausforderungen in der Lehrer\*innenbildung zu den Themenfeldern Holocaust und NS-„Euthanasie“. Dabei wird im Werk ein vielperspektivischer und auf die Gegenwart bezogener Diskurs entfaltet, der von Fragen der pädagogischen Haltung von Lehrkräften über die Zeugenschaft in Gedenkstätten bis zur daraus resultierenden didaktischen Konsequenz für (hoch-)schulische Bildung reicht.

StudienVerlag  
Universitätsverlag Wagner  
Michael Wagner Verlag  
KATALOG 2021 | 2022

➔ Konzepte für einen zeitgemäßen Umgang mit dem Holocaust in der Lehrer\*innen-Bildung.

**Christina Hansen/  
Kathrin Plank (Hrsg.)**  
**Mind the Gap**  
Holocaust Education in der  
Lehrer\*innen-Bildung

108 Seiten, mit s/w-Abbildungen  
€ 29,90, ISBN 978-3-7065-6047-4  
Warengruppe: 1570



Die Reihenherausgeber\*innen

**Evi Agostini, Markus Ammann,  
Siegfried Baur, Hans Karl Peterlini,  
Michael Schratz und Johanna F.  
Schwarz**

➔ **Internationale und inter-  
disziplinäre Perspektiven auf  
Phänomene des (Nicht-)Verstehens.**

Die Herausgeber\*innen

**Vasileios Symeonidis**, PhD MSc,  
ist Universitätsassistent (Postdoc)  
am Inst. f. Bildungsforschung und  
Pädagog\*innenbildung der Univ.  
Graz. **Johanna F. Schwarz**, Priv.  
Doz.<sup>in</sup>, Dr.<sup>in</sup> phil, MA, ist Senior  
Scientist am Inst. f. Lehrer\*innen-  
bildung und Schulforschung an  
der Leopold-Franzens-Universität  
Innsbruck.

**Vasileios Symeonidis/  
Johanna F. Schwarz (Hrsg.)**  
**Erfahrungen verstehen –  
(Nicht-)Verstehen erfahren**  
Potential und Grenzen der  
Vignetten- und Anekdoten-  
forschung in Annäherung  
an das Phänomen Verstehen

Erfahrungsorientierte Bildungsforschung,  
Band 8

304 Seiten, mit zahlr. s/w-Abbildungen  
€ 29,90, ISBN 978-3-7065-6045-0  
Warengruppe: 1570



Auch als E-Book erhältlich.

**Hans Karl Peterlini/Irene  
Cennamo/Jasmin Donlic (Hrsg.)**  
**Wahrnehmung als  
pädagogische Übung**

Erfahrungsorientierte Bildungsforschung,  
Band 7

216 Seiten  
€ 34,90, ISBN 978-3-7065-5969-0  
Warengruppe: 1574



Auch als E-Book erhältlich.

## Erfahrungsorientierte Bildungsforschung

Im Bildungsbereich werden täglich vielfältige Aktivitäten initiiert, Prozesse in Gang gesetzt und Aufgaben bearbeitet. Wenig ist darüber bekannt, wie sie vollzogen werden. Die Reihe erschließt einen in den Bildungswissenschaften vernachlässigten Bereich, indem sie den Erfahrungen nachspürt, die sich in Bildung und Erziehung zeigen. Die einzelnen Bände machen die Erfahrungsmomente pädagogischen Handelns versteh- und erfahrbar. Über verdichtete Beschreibungen (z. B. Vignetten, Anekdoten) werden Erfahrungsdimensionen erschlossen, welche zum Überdenken der eigenen pädagogischen Erfahrungen beitragen können.

**Vasileios Symeonidis/Johanna F. Schwarz (Hrsg.)**

### Erfahrungen verstehen – (Nicht-)Verstehen erfahren

Potential und Grenzen der Vignetten- und Anekdotenforschung  
in Annäherung an das Phänomen Verstehen



Die Schwierigkeit, Phänomene des (Nicht-)Verstehens (empirisch) angemessen zu erfassen, wird in diesem Band aus einer breiten (inter-)nationalen und (inter-)disziplinären Perspektive erläutert. Wir alle kennen Erfahrungen des Verstehens und Nicht-Verstehens und wir erfahren diese teilweise als schmerzhaft, beunruhigend oder schwierig. Die Herausforderung, (Nicht-)Verstehen verstehen zu lernen, ist eine respektable. In diesem Band finden sich Grundsatztexte zu unterschiedlichen theoretischen Verständnissen der komplexen Phänomene des Verstehens und Nichtverstehens, forschungsmethodologische Erörterungen angemessener Zugänge zu ihrem empirischen Erfassen sowie praktische Beiträge zur genuin pädagogischen Aufgabe, (fachliche und fachdidaktische) Verstehensprozesse in Unterricht, Schule, Lehrer\*innenbildung und Universität zu fördern.



**Hans Karl Peterlini/Irene Cennamo/Jasmin Donlic (Hrsg.)**  
**Wahrnehmung als pädagogische Übung**

Theoretische und praxisorientierte Auslotungen einer  
phänomenologisch orientierten Bildungsforschung

Ein Blick auf die phänomenologisch orientierte Vignetten-  
und Anekdotenforschung als Methode für die Betrachtung  
von Lern- und Bildungsprozessen.

Informationen zu weiteren Bänden dieser Reihe  
finden Sie auf unserer Homepage [www.studienverlag.at](http://www.studienverlag.at)

In der Reihe FokusBildungSchule werden Ergebnisse aus Forschungsarbeiten der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg und ihrer Partnereinrichtungen veröffentlicht. Schwerpunkte liegen in der berufsfeldbezogenen Forschung im Umfeld Bildung und Schule.

Gudrun Quenzel/Gabriele Böheim-Galehr (Hrsg.)

## Lebenswelten 2020 – Werthaltungen junger Menschen in Vorarlberg



Wie sehen Jugendliche in Vorarlberg ihre Zukunft? Was ist ihnen wichtig? Was erwarten sie von Familie und Partnerschaft? Wie sehen sie das Zusammenleben unterschiedlicher Kulturen? Wie wichtig ist ihnen ihre schulische Ausbildung? Was tun sie in ihrer Freizeit und welche Erwartungen haben sie an ihren künftigen Beruf? Diese und weitere Fragen bilden Themenkreise der dritten großen Jugendstudie zu Werthaltungen und Verhaltensbereitschaften junger Menschen, die von der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg durchgeführt wurde.

Jugendforschung Pädagogische Hochschulen (Hrsg.)

## Lebenswelten 2020 – Werthaltungen junger Menschen in Österreich



Wie sehen Jugendliche in Österreich ihre Zukunft? Was ist ihnen wichtig? Was erwarten sie von Familie und Partnerschaft? Wie wichtig ist ihnen ihre schulische Ausbildung? Was tun sie in ihrer Freizeit und welche Erwartungen haben sie an ihren zukünftigen Beruf? Diese und weitere Fragen stehen im Mittelpunkt einer repräsentativen Untersuchung zu Werthaltungen von 14- bis 16-jährigen Schülerinnen und Schülern, die von den österreichischen Pädagogischen Hochschulen durchgeführt wurde.

Informationen zu weiteren Bänden dieser Reihe finden Sie auf unserer Homepage [www.studienverlag.at](http://www.studienverlag.at)

➔ Diese Studie stellt Vorarlbergs Jugendliche in den Mittelpunkt.

**Gudrun Quenzel**, HProf. Dr. habil., leitet das Inst. f. Bildungssoziologie und ist Hochschulprofessorin an der Pädag. Hochschule Vorarlberg. **Gabriele Böheim-Galehr**, Dr., war bis zu ihrer Pensionierung 2019 Vizerektorin für Forschung und Entwicklung an der Pädag. Hochschule Vorarlberg.

**Gudrun Quenzel/  
Gabriele Böheim-Galehr** (Hrsg.)  
**Lebenswelten 2020 –  
Werthaltungen junger  
Menschen in Vorarlberg**

FokusBildungSchule, Band 11

260 Seiten, durchg. vierf., mit zahlr. Abb.  
€ 29,90, ISBN 978-3-7065-6169-3  
Warengruppe: 1572



Auch als E-Book erhältlich.

➔ Diese Studie stellt Österreichs Jugendliche in den Mittelpunkt.

**Jugendforschung Pädagogische Hochschulen Österreichs**. Die Studie wurde unter Federführung der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg von einer Autor\*innengruppe und ihren Mitarbeitenden erstellt, die den Pädagogischen Hochschulen (PH) in Österreich angehören.

**Jugendforschung Pädagogische Hochschulen** (Hrsg.)  
**Lebenswelten 2020 –  
Werthaltungen junger  
Menschen in Österreich**

FokusBildungSchule, Band 10

280 Seiten, durchg. vierf., mit zahlr. Abb.  
€ 29,90, ISBN 978-3-7065-6144-0  
Warengruppe: 1572



Auch als E-Book erhältlich.

Der Reihenherausgeber

Univ.-Prof. HR MMag. DDr. Erwin Rauscher ist Rektor der PH NÖ, Pädagoge, Schulentwickler (Schulinnovation, Führungskultur).

➔ **Gesellschaftliches Umdenken durch die Vermittlung kultureller Nachhaltigkeit erreichen.**

Die Herausgeber\*innen

**Carmen Sippl**, HS-Prof., Mag. Dr., Professorin für Kultursemiotik und Mehrsprachigkeit an der PH NÖ und Lehrbeauftragte an der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien.  
**Erwin Rauscher**, s. o.

**C. Sippl/E. Rauscher (Hrsg.)  
Kulturelle Nachhaltigkeit lernen und lehren**

Pädagogik für Niederösterreich, Band 11

ca. 670 Seiten, mit zahlr. s/w-Abb.  
ca. € 49,90, ISBN 978-3-7065-6180-8  
Warengruppe: 1570

Erscheint im Herbst 2021



Auch als E-Book erhältlich.

➔ **Kommunikationsweisen für erfolgreiches Mentoring.**

Die Herausgeber\*innen

**Christian Wiesner**, Prof. MMag., Professor im Bereich Erziehung und Bildung an der PH NÖ. **Elisabeth Windl**, Reg.-Rätin, HS-Prof., Mag. Dr., Vizerektorin für Bildungskooperation und Forschungscoordination. **Johannes Dammerer**, HS-Prof. Mag. Dr., BEd., wissenschaftl. u. lehrender Mitarbeiter an der PH NÖ.

**C. Wiesner u. a. (Hrsg.)  
Mentoring als Auftrag zum Dialog**

Pädagogik für Niederösterreich, Band 12

ca. 420 Seiten, mit zahlr. s/w-Abb.  
ca. € 39,90, ISBN 978-3-7065-6164-8  
Warengruppe: 1570

Erscheint im Winter 2021/2022



# Pädagogik für Niederösterreich

Die Reihe „Pädagogik für Niederösterreich“ der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich versammelt informative und kritische Beiträge zu aktuellen Aspekten und Fragestellungen in den Erziehungswissenschaften.

Carmen Sippl/Erwin Rauscher (Hrsg.)

## Kulturelle Nachhaltigkeit lernen und lehren



Das Anthropozän ist Denkrahmen und Reflexionsbegriff für transformative Bildungsprozesse – denn es fordert dazu auf, in Hoch-/Schulen aktiv die Notwendigkeit einer zukunftsorientierten, nachhaltigen Neugestaltung der Mensch-Natur-Beziehung zu thematisieren. Kreative kulturelle Perspektiven, Praktiken, Produkte spielen dabei eine zentrale Rolle. Im Zentrum steht die Frage nach der Bedeutung und den Möglichkeiten kultureller Nachhaltigkeit als Bildungskonzept für eine gesellschaftliche Transformation, deren Ziel Schutz und Sicherung der menschlichen und nichtmenschlichen Lebensbedingungen im Anthropozän ist. Der Sammelband bietet innovative Impulse für den Theorie-Praxis-Transfer, ausgehend von Fragen nach der theoretischen Fundierung und den didaktischen Konzepten, der Gestaltung von Lehr-Lernprozessen und der Rolle von Literatur und Kunst in einer Bildung für kulturelle Nachhaltigkeit. Mit einem Bildessay von Willy Puchner.

Christian Wiesner/Elisabeth Windl/Johannes Dammerer (Hrsg.)

## Mentoring als Auftrag zum Dialog

Professionalisierung und Qualifizierung von Lehrpersonen.  
Wahrnehmen, wie wir interagieren



Mentoring will begleiten, nicht beraten. Fördern, nicht fordern. Begründen, nicht überreden. Unterstützen, nicht unterweisen. Dialog anbieten, nicht Instrumente. Professionalisieren, nicht Meisterlehre sein. Ko-konstruieren auf Augenhöhe. Im Mentoring interagieren wir, wenn wir bilden. Wenn Lehrpersonen im Dialog operieren, wird der Berufseinstieg zum Aufstieg für Lernende und Lehrende, nicht zum Umstieg – auch Schüler\*innen werden zu Dialogpartner\*innen. Dieser Mentoring-Fortsetzungsband reflektiert Zugänge aus der Geschichte bis hin zu den digitalen Herausforderungen von Kommunikation.

## Weitere Bände der Reihe



**Johannes Dammerer u. a. (Hrsg.)**  
**Mentoring im pädagogischen Kontext:**  
**Professionalisierung und Qualifizierung von Lehrpersonen**  
Wahrnehmen, wie wir bilden

Eine multiperspektivische Auseinandersetzung mit dem Thema der gegenseitigen Unterstützung von Lehrenden und Lernenden.



**Carmen Sippl u. a. (Hrsg.)**  
**Das Anthropozän lernen und lehren**

Interdisziplinäre Beiträge zum aktuellen Thema der Mensch-Umwelt-Beziehungen.



**Christine Schörg/Carmen Sippl (Hrsg.)**  
**Die Verführung zur Güte**  
Beiträge zur Pädagogik im 21. Jahrhundert  
Festschrift für Erwin Rauscher

Wissenschaftliche, essayistische und künstlerische Beiträge zu den Themenfeldern Schulentwicklung, Schulinnovation und Führungskultur.



**Claudia Mewald/Erwin Rauscher (Hrsg.)**  
**Lesson Study**  
Das Handbuch für kollaborative  
Unterrichtsentwicklung und Lernforschung

Einführung in Theorie und Praxis des „Lesson Study“-Ansatzes, der die Lernerfahrung in den Mittelpunkt stellt.

Informationen zu weiteren Bänden dieser Reihe finden Sie auf unserer Homepage [www.studienverlag.at](http://www.studienverlag.at)

**StudienVerlag**  
**Universitätsverlag Wagner**  
**Michael Wagner Verlag**  
KATALOG 2021 | 2022

**J. Dammerer u. a. (Hrsg.)**  
**Mentoring im pädagogischen Kontext**

Pädagogik für Niederösterreich, Band 10

320 Seiten, mit zahlr. s/w-Abb.  
€ 29.90, ISBN 978-3-7065-6048-1  
Warengruppe: 1570



9 783706 560481

**Auch als E-Book erhältlich.**

**Carmen Sippl u. a. (Hrsg.)**  
**Das Anthropozän lernen und lehren**

Pädagogik für Niederösterreich, Band 9

676 Seiten, mit zahlr. s/w-Abb.ildungen  
€ 49.90, ISBN 978-3-7065-5598-2  
Warengruppe: 1570



9 783706 555982

**Auch als E-Book erhältlich.**

**C. Schörg/C. Sippl (Hrsg.)**  
**Die Verführung zur Güte**

Pädagogik für Niederösterreich, Band 8

432 Seiten, mit zahlr. s/w-Abbildungen  
€ 29.90, ISBN 978-3-7065-4967-7  
Warengruppe: 1570



9 783706 549677

**Auch als E-Book erhältlich.**

**C. Mewald/E. Rauscher (Hrsg.)**  
**Lesson Study**

Pädagogik für Niederösterreich, Band 7

264 Seiten, mit zahlr. s/w-Grafiken u. Abb.  
€ 24.90, ISBN 978-3-7065-5935-5  
Warengruppe: 1574



9 783706 559355

**Auch als E-Book erhältlich.**



Das journal für schulentwicklung erscheint 4x im Jahr. Jahresabonnement: € 56.90, Einzelheft: € 23.90 (Preise inkl. MwSt., zuzügl. Versand)



Das schulheft erscheint 4x im Jahr. Jahresabonnement: € 43.60, Einzelheft: € 19.60 (Preise inkl. MwSt., zuzügl. Versand)



ide erscheint 4x im Jahr. Jahresabonnement: € 59.50, Abonnement StudentInnen (mit Beilegung einer Inskriptionsbestätigung): € 37.00, Einzelheft: € 26.20 (Preise inkl. MwSt., zuzügl. Versand)

Seit 2016 ist die ide auch als E-Book erhältlich.

## Zeitschriften

### journal für schulentwicklung

Das *journal für schulentwicklung* ist die Zeitschrift für Lehrende, Schulleitungen, Moderatorinnen und Moderatoren, für Fortbildung und Wissenschaft sowie für Betroffene aus dem Umfeld.

Der Inhalt jedes Heftes setzt sich wie folgt zusammen:

- Das Schwerpunktthema steht in jedem Heft in Form von Kernartikeln und reflektierten Praxisberichten mit Bezügen zu In- und Ausland im Mittelpunkt.
- Das Methodenatelier ergänzt mit Anstößen für die Praxis.
- Die Literatur-Review liefert aktuelle Literaturhinweise und Rezensionen zu relevanten Schulentwicklungsthemen.
- Weitere freie Beiträge zum Thema Schulentwicklung ergänzen die Ausgaben.

#### Themen 2021

- 1/21 Übergänge gestalten
- 2/21 Lesson Studies
- 3/21 Beraten
- 4/21 Mehrsprachigkeit & Schulentwicklung

### schulheft

Das *schulheft*, ein kritisch-pädagogisches Forum, das sich um den Dialog von Theorie und Praxis bemüht, ist aus der kritischen LehrerInnenbewegung der 1970er Jahre entstanden. Im Zentrum der Auseinandersetzungen steht eine demokratische Reform des österreichischen Bildungswesens. Dabei sollen möglichst viele Aspekte, sowohl aus wissenschaftlicher als auch gesellschaftspolitischer und pädagogisch-praktischer Sicht, zur Sprache kommen.

#### Themen 2021

- 1/21 Aus Geschichte/n lernen. Funktionen von Geschichtspolitik
- 2/21 Sexualität und Pädagogik. Teil 1: Konzepte & Debatten
- 3/21 Sexualität und Pädagogik. Teil 2: Zur praktischen Umsetzung von Sexualpädagogik
- 4/21 Mind the Gap – Soziale Ungleichheit

### ide – informationen zur deutschdidaktik

„ide“ ist die Zeitschrift für den Deutschunterricht.

„ide“ hält den Dialog zwischen der Praxis in der Schule und didaktischer Forschung aufrecht.

„ide“ ist das Podium für den ständigen Erfahrungsaustausch zwischen DeutschlehrerInnen in der Praxis.

Für alle Schultypen. Für alle Schulstufen.

#### Themen 2021

- 1/21 Interpretieren
- 2/21 Wald
- 3/21 Sprachbewusstsein
- 4/21 Global Citizenship Education und Deutschunterricht

#### Geplante Themen 2022

- 1/22 Lesen: Wege zum Text
- 2/22 Neues aus Österreich
- 3/22 Kurze Filme
- 4/22 Vergnügen

# Österreichische Zeitschrift für Geschichtswissenschaften/Austrian Journal of Historical Studies

Die Österreichische Zeitschrift für Geschichtswissenschaften (OeZG) ist ein zentrales Medium zur Diskussion neuer Entwicklungen aus allen Bereichen der Geschichtswissenschaften, vor allem der Sozialgeschichte, Wirtschaftsgeschichte, Kulturgeschichte (historische Kulturwissenschaft), Geschlechtergeschichte und Wissenschaftsgeschichte. Besondere Berücksichtigung finden Debatten um Theorien und Forschungsmethoden. Sie werden in wissenschaftlichen Aufsätzen, aber auch in Gesprächen und Interviews mit Forscher\*innen, in Werkstattberichten aus laufenden Projekten und in Review-Essays diskutiert.

## Heft 1/2021: Bureaucratic encounters

(hrsg. v. Therese Garstenauer)

Seit den 1960er-Jahren haben sich vor allem soziologische und kulturalanthropologische Studien mit *bureaucratic encounters* – bürokratischen Begegnungen – auseinandergesetzt. Nun sind Historiker\*innen an der Reihe, sich die Schnittstelle zwischen dem Staat und Bürger\*innen, Klient\*innen, Verdächtigten und anderen *bureaucratic subjects* anzusehen. Die Beiträge befassen sich mit Unstimmigkeiten und Widersprüchen, die in Interaktionen mit Bürokratien entstehen, und mit der Entwicklung der Beziehungen zwischen Behörden und ihren Nutzer\*innen. Wenn es stimmt, dass über Bürokratie heute kaum noch jemand spricht, wie David Graeber in *Bürokratie: Die Utopie der Regeln* behauptet, dann soll dieser Band Abhilfe schaffen.

## Heft 2/2021: Inventories as Texts and Artefacts

(hrsg. v. Christina Antenhofer)

Das geschichtswissenschaftliche Interesse an Dingen boomt und damit erhalten auch die schriftlichen Quellen, die diese Dinge erfasst haben, zentrale Bedeutung. Von vielen Objekten der Vergangenheit wissen wir nur deshalb, weil sie in ein Inventar Aufnahme fanden. Lange Zeit wurden Inventare vor allem als Quellen für die Untersuchung herausragender Artefakte von kunsthistorischer Bedeutung herangezogen, selten wurden sie als Erkenntnisgegenstand behandelt. Jüngere kulturhistorische und konsumgeschichtliche Ansätze sind im Begriff, das zu ändern. In diesem Band stellen sich Wissenschaftler\*innen aus dem italienischen, portugiesischen, deutschen, österreichischen und britischen Kontext der Herausforderung, Inventare in ein neues Licht zu rücken.

## Heft 3/2021: Geschichtsdidaktik. Zur Formierung einer Disziplin

(hrsg. v. Thomas Hellmuth und Christoph Kühberger)

Geschichtsdidaktik ist im 21. Jahrhundert eine vielfältige akademische Disziplin und versteht sich in Österreich als Teilbereich der Geschichtswissenschaft. Sie beschäftigt sich dabei nicht nur mit schulischen Belangen, sondern auch mit ganz unterschiedlichen Ausprägungen der Erinnerungs- bzw. Geschichtskultur in der Gesellschaft. Der Band zeichnet Entwicklungen der letzten Jahrzehnte nach, gibt Einblicke in die zu beobachtende Theorielandschaft und präsentiert aktuelle Forschungsergebnisse.

## Geplante Themen 2022

- 1/22 Herrschaft und Gesellschaft im digitalen Spiel, hrsg. v. Aurelia Brandenburg und Andreas Enderlin-Mahr
- 2/22 Sinnesräume, hrsg. v. Ellinor Forster und Regina Thumser-Wöhs
- 3/22 Arbeit und Geschlechterverhältnisse, hrsg. v. Jessica Richter und Tim Rütten

StudienVerlag  
Universitätsverlag Wagner  
Michael Wagner Verlag  
KATALOG 2021 | 2022

Peer-  
Reviewed



Die Österreichische Zeitschrift für Geschichtswissenschaften erscheint 3x im Jahr.  
Jahresabonnement – Privat: € 63.50  
Jahresabonnement – Institution: € 84.00  
Einzelheft: € 36.00  
(Preise inkl. MwSt., zuzügl. Versand)

## Geschichte und Region/Storia e regione

Die Zeitschrift „Geschichte und Region / Storia e regione“ ist 1992 als zweisprachiges Forum für innovative Geschichtsschreibung im zentralen Alpenraum angetreten. Sie versteht sich als regionalgeschichtliches Projekt am Schnittpunkt der deutsch- und italienischsprachigen Wissenschaftskulturen und dient der Diskussion einer regionalhistorisch orientierten und methodisch innovativen Geschichtswissenschaft. In den fast dreißig Jahren ihrer Existenz hat sich „Geschichte und Region/Storia e regione“ als Zeitschrift für vergleichende Regionalgeschichte im deutschen wie im italienischen Sprachraum etablieren können. Die Zeitschrift wird herausgegeben von der Arbeitsgruppe *Geschichte und Region/Storia e regione*, dem Südtiroler Landesarchiv und dem Kompetenzzentrum für Regionalgeschichte der Freien Universität Bozen. Seit 2013 werden die eingesandten Beiträge einem anonymen, doppelten Begutachtungsverfahren (Double Blind Peer Review) unterzogen. Die Zeitschrift erscheint halbjährlich.

### Heft 1/2021: Region und Welt / Regione e mondo

(hrsg. v. Francesca Brunet, Marcus Gräser und Ernst Langthaler)

Die jahrzehntelange Vorrangstellung der Nationalgeschichte wird zunehmend herausgefordert, zum einen von der Regionalgeschichte, zum anderen von der Globalgeschichte. Trotz dieser gemeinsamen Gegenposition zur Nationalgeschichte gleicht das Verhältnis der Regional- und Globalgeschichte eher einem Neben- als Miteinander. Eine raum-sensible Geschichtswissenschaft aber muss versuchen, die Räume der Regional- und Globalgeschichte im Zusammenhang zu denken. Dieses Heft stellt hierfür einige Fallbeispiele vor: Einerseits loten sie das Potenzial der Verbindung von global- mit regionalgeschichtlichen Fragestellungen und Ansätzen aus, andererseits zeigen sie die Vielfalt der Forschungsbereiche, in denen dieser Ansatz konkret angewandt werden kann, auf. Der zeitliche und räumliche Fokus liegt auf Regionen des habsburgischen Mitteleuropas und Italiens zwischen dem 18. und 20. Jahrhundert.

### Aus dem Inhalt

J. M. ALBRECHT, Food Market Deregulation and the Consequences of Laissez-Faire in Vienna, Paris and New York City, c. 1840–1880 | E. FORSTER, Mapping and Appropriating American Regions and Structures with “Austrian eyes”. Consuls of the Habsburg Monarchy in the United States as Intermediators in the 1820s and 1830s | J. SINGERTON, Encountering the Fields of Fire. Neapolitan Networks from Bohemia to Pennsylvania and the Transformation of Regional Study into Global Science | A. KOMLOSY, Güterketten als Bindeglieder zwischen Standort und Weltmarkt. Das Beispiel Semperit, 19.–21. Jahrhundert | K. KAPS, Forze motrici globali, “commercio universale” asburgico e connessioni translocali. Reti mercantili tra Europa centrale e Atlantico spagnolo in un secolo di trasformazioni (1713–1815) | M. MERIGGI, I *Reichstrotters* e il regno Lombardo Veneto. Mobilità transregionale e funzionari pubblici nello spazio “globale” dell’impero asburgico (1815–1860) | *Forum*: W. O’REILLY, Global, Regional and Small Spaces in eighteenth-century Habsburg Europe | U. v. HIRSCHHAUSEN, Die Habsburgermonarchie in globaler Perspektive? Zur Rekonzeptualisierung eines europäischen Empires | P. M. JUDSON, Seeing the Habsburg Monarchy as a Global Empire in an Era of Self-Styled Nation-States | M. ROHDE, Ukrainische Zirkulationsräume oder transregionale Wege der „Ukraine-kunde“ im Europa der Zwischenkriegszeit | M. GRÄSER, Die Bedeutung der ‚Region‘ in der Globalgeschichte



Region und Welt

Regione e mondo



Geschichte und Region/Storia e regione erscheint 2x im Jahr.  
Jahresabonnement: € 43.00  
Einzelheft: € 31.00  
(Preise inkl. MwSt., zuzügl. Versand)

Seit 2017 ist Geschichte und Region/Storia e regione auch als E-Book erhältlich.

**Heft 2/2021: Grenzregionen im Kalten Krieg /  
Regioni di confine nella Guerra fredda**  
(hrsg. v. Karlo Ruzicic-Kessler)

Grenzen und Grenzregionen sind Orte der Teilung, der Trennung, des Konfliktes, aber auch des Übergangs, der Verbindung, der Begegnung, der Kooperation und des Austauschs und spielen als solche eine zentrale Rolle in der europäischen Geschichte. Dieses Heft untersucht Grenzregionen im historischen Kontext des Kalten Krieges und stellt dabei verschiedene Fragen, wie etwa nach dem Einfluss von neuen Grenzen auf Gemeinschaften und historisch gefestigte ökonomische, soziale und politische Räume; nach dem Umgang von Staaten, Institutionen und Gemeinschaften mit der Situation in Grenzregionen; nach der Bedeutung des „Eisernen Vorhangs“ für Menschen, die aus dem Osten in den Westen ziehen wollten; nach den Möglichkeiten für Kooperation zwischen verschiedenen Regionen und nach der Entwicklung von historischen Konflikten in Grenzregionen abseits der Ost-West-Teilung.

Das Heft geht diesen Fragen anhand von vier verschiedenen Regionen nach: die Röhn, das Burgenland, die Alpen-Adria-Region und Südtirol – vier Beispiele, die unterschiedliche Szenarien und Bedeutungen von Grenzen und Grenzregionen in Europa während des Kalten Krieges aufzeigen.

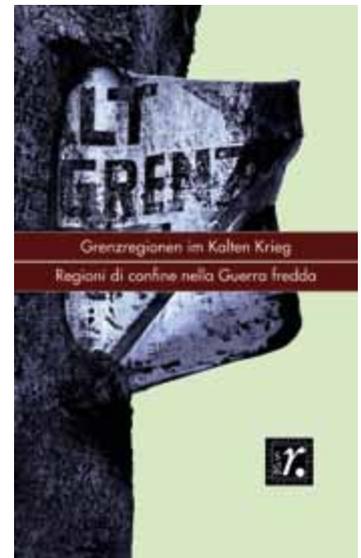
**Aus dem Inhalt**

A. MACHELEDT, Geteilte Rhön. Strukturelle Auswirkungen der innerdeutschen Grenze im ländlichen Raum 1945–1961 | S. KNOLL, Flucht über den „Eisernen Vorhang“. Das Burgenland als Erstaufnahmeland im Kalten Krieg | P. MAYRHOFER/ K. RUZICIC-KESSLER, La regione Alpe Adria durante la Guerra fredda: un'eccezione nell'Europa divisa | J. GATTERER, Der Kalte Krieg in Südtirol. Gut für die Autonomie, schlecht für die Demokratie?

**Geplante Themen 2022**

Heft 1/2022:  
Klöster im aufgeklärten Staat / Monasteri nello Stato illuminato  
(hrsg. v. Maria Teresa Fattori und Julian Lahner)

Heft 2/2022:  
Kontaktzonen in Mitteleuropa / Zone di contatto nell'Europa centrale  
(hrsg. v. Gualtiero Boaglio und Martin Rohde)



## MONTFORT Zeitschrift für Geschichte Vorarlbergs

Die bereits 1946 gegründete, vom Vorarlberger Landesarchiv redaktionell betreute Zeitschrift „Montfort“ bietet als regionalhistorisches Publikationsforum Beiträge und Studien zur Vorarlberger Landesgeschichte aus allen Epochen. Mit einem breiten Themenspektrum, das auch Archäologie, Kunstgeschichte, Ethnologie sowie Sprachgeschichte einbezieht, und einem über die Disziplinengrenzen ausgreifenden Ansatz wendet sich die „Montfort“ sowohl an das Fachpublikum als auch an interessierte Laien. Jeder Band enthält außerdem einen Besprechungsteil, in dem landeskundliche Neuerscheinungen vorgestellt werden.

### 73. Jahrgang 2021

Band 1: Die Schicksale ihres Lebens böten „einen dankbaren Stoff zu einem historischen Roman“. Der lange Kampf der Klara von Ems um ihr Erbe (1431–1464) / Von Grenzgängen, Glocken und Wetterläuten / Gute Werke und ihre Zinsen / Was haben Fink, Jutz und Schneider am 1. Oktober 1920 getan? Eine Klärung aus Anlass des 100. Geburtstags des B-VG / War Otto Ender ein (Austro-)Faschist? Zur politischen Haltung eines österreichischen Politikers der Zwischenkriegszeit / Zielkonflikte der Bregenzer Stadtentwicklung in der NS-Zeit / Kaplan Fußenegger trifft „Dr. Wanderer“ – Die Flucht des Wiener Rechtsanwaltes DDr. Oskar Trebitsch in die Schweiz / Franz Graf Zedtwitz und sein Roman Feldmünster / Anmerkungen zum Werdenberger Namenbuch

Band 2: Die Region vor dem Arlberg bei Vorderösterreich / „Eichenzeiten“ in der Landschaftsgeschichte Vorarlbergs / Auf der Suche nach Thomas Lirer, dem Verfasser der „Schwäbischen Chronik“ / Dornbirner Zu- und Abwanderer von 1585 bis 1653 / Die Tobelhocker in Liechtenstein – von Tätern und Opfern nach dem Ende der Hexenprozesse / Der hintere Bregenzerwald ein Schlupfwinkel für musizierende Vaganten? / Kreishauptmann Ebner und das Schwabenkinderwesen in Vorarlberg um 1830 / Spaziergehen als bürgerliche Freizeitkultur des 19. Jahrhunderts am Beispiel Bregenz / Der obligatorische Sühneversuch bei Ehrenbeleidigungsdelikten und Ehrenkränkungen vor den Vorarlberger Gemeindevermittlungsdiensten / Hermann Deuring (1885–1961) – einmal auch Archäologe gewesen



MONTFORT erscheint 2x im Jahr.  
Abonnement: € 46.50  
Einzelheft: € 26.50  
(Preise inkl. MwSt., zuzügl. Versand)

## IF – Zeitschrift für Internationale Freimaurer-Forschung

Die „Zeitschrift für Internationale Freimaurer-Forschung“ widmet sich der gesellschaftlichen Bedeutung, dem kulturell-geistigen Einfluss sowie der politischen Rolle der Freimaurerei von der frühen Neuzeit bis zur Gegenwart. Ideen und Strukturfragen der Freimaurerei, wie z. B. Humanität, Toleranz, Ethik, Ritualistik und Symbolik, Systeme, Lehrarten und Sozialstruktur, stehen gleichfalls im Vordergrund. Die Zeitschrift ist international ausgerichtet und kooperiert mit renommierten Experten auf dem Gebiet der Freimaurerforschung. Sie spiegelt den aktuellen Forschungsstand wider und initiiert neue Arbeiten zur Freimaurerei. Sie richtet sich neben ExpertInnen und SpezialistInnen der freimaurerischen Forschung auch an HistorikerInnen, PhilosophInnen, LiteraturwissenschaftlerInnen, PsychologInnen, SoziologInnen, PolitologInnen, ReligionswissenschaftlerInnen und KunsthistorikerInnen sowie an interessierte Laien. Jedes Heft enthält mehrere Fachbeiträge, weiters aktuelle Literaturberichte und ausführliche Besprechungen neuer Freimaurer-Werke.



IF – Zeitschrift für Internationale Freimaurer-Forschung erscheint 2x im Jahr.  
Jahresabonnement: € 61.50  
Einzelheft: € 37.00  
(Preise inkl. MwSt., zuzügl. Versand)

# Kontakte

## Verleger

Markus Hatzer  
T: 0512-395045-11  
m.hatzer@studienverlag.at

## Lektorat/Projektleitung

Franz Kurz, M.A.  
T: 0512-395045-29  
f.kurz@studienverlag.at

Samira Lindner, B.A.  
T: 0512-395045-34  
s.lindner@studienverlag.at

Dr.<sup>in</sup> Ilona Mader  
T: 0512-395045-16  
i.mader@studienverlag.at

Elfriede Sponring  
T: 0512-395045-13  
e.sponring@studienverlag.at

## Lizenzen

Eva Ganzer  
T: 0512-395045-23  
e.ganzer@studienverlag.at

## Presse

Dr.<sup>in</sup> Ilona Mader  
T: 0512-395045-16  
i.mader@studienverlag.at

## Marketing

Samira Lindner, B.A.  
T: 0512-395045-34  
s.lindner@studienverlag.at

## Vertrieb

Franz Kurz, M.A.  
T: 0512-395045-29  
f.kurz@studienverlag.at

Dr.<sup>in</sup> Ute Steiner  
T: 0512-395045-40  
u.steiner@studienverlag.at

## Auslieferung

Österreich/Europa  
Mohr-Morawa  
Sulzengasse 2  
A-1232 Wien  
T: 01-68014, F: 01-6887131  
bestellung@mohrmorawa.at

**StudienVerlag**

[www.studienverlag.at](http://www.studienverlag.at)

**Universitätsverlag Wagner**

[www.uvw.at](http://www.uvw.at)

**Michael Wagner Verlag**

[www.michael-wagner-verlag.at](http://www.michael-wagner-verlag.at)



Michael Wagner Verlag